

**kostenlos
& hilfreich**

Technik für Kids

**Hilfreiche Tipps und
Produkte für Kids & Familien**



Inhalt

Elektrische Zahnbürsten für Kinder	3
Fitnessuhren für Kinder	11
Geschenke-Tipps	22
Handy für Kinder	33
Kinderkopfhörer	37
Minecraft für Kids	43
Musikinstrumente für Kinder	64
Programmieren lernen für Kinder und Jugendliche	68
Roboter für Kinder	95
Sparen für Kinder	104
Spielekonsolen für Kinder	122
Nintendo Switch-Spiele	140
Sprachassistenten für Kinder & Familie	146
Tablets für Kinder	155
Eltern-Dashboards	170

Elektrische Zahnbürsten für Kinder

**Für deutlich saubere Zähne und gute
Zahnputzroutinen**

Meist bekommen Kinder ab ca. 6 Jahren eine eigene elektrische Zahnbürste, da viele Zahnärzte dies empfehlen, sobald Kinder das Putzen gelernt haben. Wir stellen hier vor, worauf es dabei ankommt.



Kinderzähne werden durch eine elektrische Zahnbürste deutlich sauberer als durch eine manuelle Zahnbürste. Ab ca. 6 Jahren können Kinder ihre Zähne selbstständig damit putzen. Man kann aber nie früh genug mit einer sorgfältigen Zahnpflege beginnen.

Die besten elektrischen Zahnbürsten für Kinder

Gute elektrische Zahnbürsten für Kinder sollen **einfach nutzbar** sein, haben eine **lange Akkulaufzeit** und **einen modernen Technik-Standard für gutes Putzen**. Ausserdem sollen sie **nicht zu teuer** sein. Schallzahnbürsten putzen sanfter und gründlicher, rotierende Bürsten sind günstiger.

Die besten elektrischen Zahnbürsten für Kinder:

		
Oral-B Junior – Elektrische Zahnbürste für Kinder 24,95 € 52,99 € Details Amazon	Oral-B – Pulsonic Slim Clean 2000 – Schallzahnbürste 47,98 € Details Amazon	Philips Sonicare for Kids – Schallzahnbürste 44,99 € 49,99 € Details Amazon

Die Vorteile einer elektrischen Zahnbürste für Kinder

Zähneputzen ist für Kinder nicht leicht. Darum sind Eltern dankbar für jede Vereinfachung und Unterstützung im manchmal stressigen Familienalltag. Wer einmal eine Lachgas-Zahnbehandlung wegen versäumter Zahnhygiene erlebt hat, weiß genau, was damit gemeint ist.

Es gibt einige Vorteile, die eine elektrische Zahnbürste für Kinder bietet. Ein wichtiger Vorteil ist, dass eine **elektrische Zahnbürste die Zähne gründlicher reinigen kann** als eine manuelle Zahnbürste. Dies ist insbesondere wichtig, wenn Kinder noch nicht in der Lage sind, ihre Zähne richtig zu putzen oder wenn sie sich nicht genügend Zeit nehmen, um ihre Zähne gründlich zu reinigen. Eine elektrische Zahnbürste kann bei richtiger Anwendung zudem dazu beitragen, **Plaque-Bildung** und **Zahnsteinwachstum zu reduzieren**.

Durch die Timerfunktion und Reinigungsmodi **kann eine elektrische Zahnbürste sehr gut auf die Bedürfnisse von Kindern** eingehen. Dies hilft dabei, dass das Kind die Zähne ausreichend lange putzt und dass die Zahnbürste sanft zum Zahnfleisch ist.



Die Oral-B Pulsonic Slim Clean 2000 Schallzahnbürste – für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren geeignet

Kaufberater: Was macht eine gute elektrische Zahnbürste für Kinder aus?

Eine gute elektrische Kinderzahnbürste sollte folgende **Eigenschaften** haben:

- Die elektrische Zahnbürste sollte **weiche Borsten** haben, um empfindliche Zähne und das Zahnfleisch sanft zu reinigen. Weiche Ersatzborsten gibts für alle Marken und Modelle.
- Die Zahnbürste sollte eine **Timerfunktion** haben, um sicherzustellen, dass die Zähne ausreichend lange gereinigt werden. Dies ist gerade bei Kindern wichtig, die ja gerne sofort weiterspielen wollen oder auch mal einen straffen Zeitplan haben, mit Hausaufgaben, Lernen und dazu noch vielen Freizeitaktivitäten.
- Eine gute Bürste bietet mindestens zwei **Reinigungsmodi** (gründlich, schnell, sanft). So kann ein Kind mit empfindlichen Zahnfleisch oder Zähnen z.B. länger aber sanfter putzen. Die verschiedenen Putzstile sensibilisieren euer Kind und machen auch Spaß durch Abwechslung. Dies hilft ungemein bei der langfristigen Zahnputzmotivation.
- Die elektrische Zahnbürste sollte **einfach zu handhaben** und für das Kind **leicht zu halten** sein.

Welche guten Marken gibt es bei elektrischen Zahnbürsten?

Zu den bekanntesten Marken zählen:

- Oral-B
- Philips (Sonicare)
- Colgate

Von diesen Herstellern gibt es Zahnbürsten in verschiedenen Preisklassen mit mehr oder weniger für Kinder benötigten Funktionen. Fallt hier nicht auf Werbeversprechen herein, denn viele der genannten Luxus-Funktionen sind für Kinder tatsächlich unnötig. Gut ist, dass Schulkinder überhaupt eine elektrische Zahnbürste verwenden anstatt einer normalen Handzahnbürste. Bei manchen Kindern ist auch die Optik wichtig, aber dies ist nicht der wichtigste Faktor bei der Auswahl. Gerne gibt auch jede Zahnärztin ein paar gute Marken-Tipps.

Was kosten elektrische Zahnbürsten für Kinder?

Eine elektrische Zahnbürste mit rotierendem Kopf (erkennbar an der runden Form) für Kinder gibt es für ca. 25 Euro. Schallzahnbürsten gibt es ab ca. 50 Euro bis zu über 100 Euro. Hier empfehlen wir, ein Erwachsenen-Einsteigermodell einer der bekannten Markenhersteller zu wählen, das einige wenige zusätzliche Funktionalitäten bietet (z.B. Putzprogramme). Eine teurere Schallzahnbürste lohnt sich eher für Teens und Jugendliche.

Sollten Kinder eine rotierende Zahnbürste oder eine Schallzahnbürste verwenden?

Es ist empfehlenswert, dass Kinder **generell überhaupt eine elektrische Zahnbürste** verwenden, da diese die Zähne gründlicher reinigen können als eine manuelle Zahnbürste. **Rotierende Zahnbürsten** sind in der Regel deutlich preiswerter als Schallzahnbürsten und können die Zähne schon gründlich reinigen. **Schallzahnbürsten** sind in der Regel sanfter zum Zahnfleisch und können dazu beitragen, Plaque-Bildung und Zahnsteinwachstum zu reduzieren, und bieten mit ihrem schnell und trotzdem sanft vibrierenden Kopf ein angenehm sauberes Gefühl nach dem Putzen.

Empfehlung: Rotierende Zahnbürste oder Schallzahnbürste?

Gut zu wissen

Für kleinere Kinder unter 6 Jahren kann man mit einer rotierenden elektrischen Zahnbürste anfangen. Diese gibt es für ca. 25€ in verschiedenen Designs. Wichtig ist hier in erster Linie, die „Lust“ am Putzen zu wecken. Kindern ist hierbei die Optik mit am wichtigsten. Die Hersteller haben dies verstanden und bieten Motive

wie Monster, Star Wars, Anna und Elsa, Spiderman und mehr.

Für Schulkinder ab 6 Jahren gibt es kaum spezialisierte Kinderzahnbürsten, und dies ist auch nicht notwendig, da die Kinder selbstständig mit Erwachsenenzahnbürsten putzen können. Hier bietet es sich an, auf eine Schallzahnbürste zu wechseln.

Wissenschaftlich bewiesen: Eine Schallzahnbürste ist für Kinder eine gute Wahl

In einigen Studien und wissenschaftliche Quellen wurde belegt, dass eine Schallzahnbürste für Kinder sinnvoll ist. Eine Studie aus dem Jahr 2009 im American Journal of Dentistry hat zum Beispiel gezeigt, dass Schallzahnbürsten im Vergleich zu manuellen Zahnbürsten die Plaque-Bildung und das Zahnsteinwachstum bei Kindern reduzieren können. Eine weitere Studie aus dem Jahr 2014 im Journal of Clinical Dentistry hat gezeigt, dass Schallzahnbürsten im Vergleich zu manuellen Zahnbürsten die Zahnfleischgesundheit bei Kindern verbessern können.

Tipp: Geld sparen bei Ersatz-Borsten-Kauf

Ersatzborsten sind recht teuer (ca. 3-5 € pro Kopf). Man kann beim Borstenkauf viel Geld sparen, wenn man Borsten von Alternativ-Herstellern wählt anstatt der Original-Herstellerborsten. Diese sind qualitativ oft gleichwertig. Wir haben bei unseren Tests solche Produkte gleich mitverlinkt, damit ihr Geld sparen könnt.

Merkblatt: Wie oft und wie lange sollten Kinder ihre Zähne putzen?

Hier erfahrt ihr in Kürze, worauf es beim guten Putzen ankommt. Und dazu gib es ein paar einfache Tipps, die Eltern nutzen können, um Kindern das Zähneputzen besser beizubringen.

Wichtig: Regelmäßig und lange genug putzen

Bei Kindern ist es im Prinzip genauso wie bei Erwachsenen: Kinder sollten ihre Zähne **mindestens zweimal täglich** putzen, einmal am Morgen und einmal am Abend vor dem Schlafengehen. Die Zähne sollten für **mindestens zwei Minuten** geputzt werden, um sicherzustellen, dass sie gründlich gereinigt werden.

Wichtig: Gründlich und vollständig putzen

Es ist wichtig, dass Kinder **alle Bereiche der Zähne putzen**. In Kita und Schule lernen Kinder darum durch die Vor-Ort-Zahnarztbesuche das **KAI-Prinzip** kennen: Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen. Die richtige Putztechnik geht dabei so: Kräftiges Auf- und Abwärtsbewegen in kreisförmigen Bewegungen in einem Winkel von 45 Grad. Diese Technik wird häufig bei der Verwendung von manuellen Zahnbürsten empfohlen, kann aber auch bei der Verwendung von elektrischen Zahnbürsten angewendet werden.

[Mehr zur KAI-Technik mit vielen Bildern](#)

(Quelle: Bayerische Landes Zahnärztekammer)

Wichtig: Kinder beim Putzen unterstützen

Wenn Kinder noch nicht in der Lage sind, ihre Zähne selbst zu putzen, sollten Eltern ihnen beim Zähneputzen helfen. Dies ist wirklich notwendig und sollte im Alltag nicht vergessen werden. So gehts:

- **Motivation fördern:** Dafür setzt ihr euch neben euer Kind, sagt: „Jetzt freuen sich deine Zähne, dass sie so toll von dir geputzt werden“
- **Gründlichkeit fördern:** Dabei achtet ihr darauf, dass euer Kind das KAI-System beim Putzen anwendet, also systematisch alle drei Zahnflächen nacheinander durchgeht.
- **Zeitgefühl fördern:** Achtet auch auf die Zeit: Singt dafür 2 Minuten lang ein Lieblingslied oder erzählt etwas vom heutigen Tag.
- **Spaß fördern:** Macht das Zähneputzen zu einer spaßigen Angelegenheit, denn so kann sich eine positive Routine aufbauen, an die sich das Kind

gerne erinnert. Das klappt viel besser als zu drohen mit „sonst kriegst du schlechte Zähne“.

Wichtig: Regelmäßig zum Zahnarzt gehen

Es ist wichtig und hilfreich für eine gesundheitsbewusste Erziehung, dass Kinder regelmäßig zum Zahnarzt gehen, um so rechtzeitig eventuelle Probleme zu erkennen und zu behandeln (bevor es zu einer OP mit Lachgas kommen muss – das haben wir leider selbst erlebt).

Geht also ca. **2 Mal im Jahr mit eurem Kind zum Zahnarzt**. Es gibt auch spezielle Kinderzahnärzte (z.B. „Der Kinderdentist“ und weitere Praxen), die sich sehr gut mit den kleinen Patienten auskennen und dabei helfen, Ängste abzubauen.

Häufige Fragen: Elektrische Zahnbürsten für Kinder

Sollten Kinder eine manuelle oder elektrische Zahnbürste verwenden?

Es ist empfehlenswert, dass Kinder eine elektrische Zahnbürste verwenden, da diese die Zähne gründlicher reinigen kann als eine manuelle Zahnbürste. Insbesondere für Kinder, die noch nicht in der Lage sind, ihre Zähne richtig zu putzen oder wenn sie sich nicht genügend Zeit nehmen, um ihre Zähne gründlich zu reinigen, kann eine elektrische Zahnbürste eine gute Wahl sein. Eine elektrische Zahnbürste kann auch dazu beitragen, Plaque-Bildung und Zahnsteinwachstum zu reduzieren.

Ab welchem Alter ist ein elektrische Zahnbürste für Kinder empfohlen?

In der Regel können Kinder **ab dem Alter von zwei Jahren** mit der Verwendung einer elektrischen Zahnbürste beginnen, wenn sie beim Zähneputzen unterstützt werden. Ab dem Alter von **sechs Jahren** können Kinder in der Regel **selbstständig mit einer elektrischen Zahnbürste putzen**.

Welche Rolle spielt die Größe und das Gewicht der elektrischen Zahnbürste bei der Auswahl für Kinder?

Es ist wichtig, dass die Zahnbürste für das Kind leicht zu handhaben und bequem zu halten ist, damit das Kind sie problemlos verwenden kann. Eine zu schwere oder zu große Zahnbürste kann für das Kind unbequem sein und dazu führen, dass es die Zähne nicht ausreichend putzt. Es ist daher empfehlenswert, eine Zahnbürste zu wählen, die speziell für Kinder entwickelt wurde und die über eine geeignete Größe und ein geeignetes Gewicht verfügt.

Fitnessuhren für Kinder

Die modernen Armbänder mit dem Fitness-Kick

Die kinderleicht nutzbaren und dabei günstigen Fitnessarmbänder wecken das Interesse für Zeitgefühl und Bewegung. Als moderne Armbanduhr haben Kinder so die Uhrzeit, Fitnesswerte und sogar wichtige Termine selbstständig im Blick. Wir stellen hier beliebte, kinderfreundliche Modelle vor.



Eine Fitnessuhr hilft Kindern, die Zeit selbstständig im Blick zu haben und sich mehr zu bewegen. Bunte Ersatzarmbänder machen sie besonders chic.

Die besten Fitnessuhren für Kinder 2023

Gute Fitnesstracker müssen für Kinder **einfach bedienbar** sein, haben eine **lange Akkulaufzeit**, sind **günstig** und brauchen nach Einrichtung **kein Smartphone**. Sie sollten nicht durch Spielereien ablenken. Aus der Vielzahl der Produkte stechen die folgenden Modelle der bewährten Mobilgerätehersteller **Xiaomi** und **Huawei** heraus.

Unser **aktueller Testsieger** ist die [Fitnessuhr Xiaomi Mi Band 7](#) – Und dazu passend: [20 bunte Armbänder \(10€\)](#)

Stand: Januar 2023

Fitnessuhr	Bewertung	Display: Zoll	Besonderheit
Xiaomi Mi Band 7 Ansehen	★★★★★ perfekt Testsieger	1,62"	+ extragroßes Display + guter Akku + kinderfreundlich
Huawei Band 7 Ansehen	★★★★★ sehr gut	1,47"	+ großes, edles Display + guter Akku + kinderfreundlich – oft teuer
Xiaomi Mi Band 6 Ansehen	★★★★★ sehr gut	1,56"	+ günstig + guter Akku + kinderfreundlich
Huawei Honor Band 6 Ansehen	★★★ gut	1,47"	+ großes Display + guter Akku + kinderfreundlich – etwas teuer
Huawei Honor Band 5 Ansehen	★★★ gut	0,95"	+ guter Akku + kinderfreundlich – kleines Display – oft teuer
Fitbit Youth Ace 3 Ansehen	★★★ gut	1,47"	+ für jüngere Kids – sehr teuer
Amazfit Smartwatch Band 5 Ansehen	★★★ gut Spartipp	1,1"	+ sehr günstig (ca. 20€) – kleines Display

Die Fitnessuhren im Detail

<u>Xiaomi – Mi Smart Band 7 – Fitnessuhr (2022)</u>	<u>Huawei – Band 7 – Fitnessuhr</u>	<u>Xiaomi – Mi Smart Band 6 – Fitnessuhr</u>
		
<u>Amazfit Smartwatch Band 5 Fitnessuhr</u>	<u>Xiaomi – Mi Band 5 – Fitnessstracker</u>	<u>Huawei – Honor Band 6 – Fitnessuhr</u>
		

Welche Version ist gut? Jedes Jahr gibt es ein neues Modell mit einigen Verbesserungen wie ein besseres Ladekabel, größeres Display etc. Die Preise liegen dafür ca. 15 Euro über denen der Vorgänger. Tipp: Die aktuelle Version 6 beider Marken lohnt sich alleine wegen der größeren Displays. Aber wer nicht so viel ausgeben will, findet auch mit den Vorgängern gute Modelle die alles können, was Kinder brauchen. Auch farbige Ersatzarmbänder gibts für alle Modelle.

Vorteile von Fitnessuhren für Kinder & Familie

Durch eine Fitnessuhr (oft auch Fitnesstracker oder Fitnessarmband genannt) bekommen Kinder mit, wie viel sie sich bewegen und erfahren mehr zu Entfernungen, Kalorien und Herzschlag. Das Ergebnis: Spaß an Bewegung und Sport wird gefördert. Oft zeigen sie dann stolz den Eltern und Freunden, was sie heute schon so geschafft haben.

12.000

Schritte pro Tag

sollten sich Kinder zwischen 6-11 Jahren täglich bewegen.

Quelle: Ärzteblatt

Die Vorteile von Fitnesstrackern

Die kleinen Fitnesstracker haben für Kinder und auch Familien ein paar Vorteile gegenüber einer normalen Armbanduhr. Sie vereinen Motivation zur Bewegung mit dem Erlernen von Pünktlichkeit, Selbstorganisation und machen Kindern durch ihr chices Design deutlich mehr Spaß.

Vorteil 1: Kinder werden zur Bewegung motiviert

Ganz klar das erste, woran man bei Fitnessuhren denkt ist natürlich Sport. Denn für Kinder von 6-11 Jahren empfehlen Sportwissenschaftler [täglich 12.000 Schritte oder 90 Minuten Aktivität \(Quelle: Ärzteblatt\)](#). Hier helfen Fitnessuhren mit ihrem Schrittzähler: Die Uhr startet jeden Tag bei 0 und zählt die Schritte. Ab einer einstellbaren Schrittzahl gibts ein Lob.

Ist mein Kind zu dick? Der BMI-Rechner der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kann es ausrechnen: [Zum BMI-Rechner](#)

Vorteil 2: Kinder die sich viel draussen bewegen, werden seltener krank

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte bringt es auf den Punkt: „[Viel frische Luft, ausreichend Bewegung und die ausgewogene Ernährung](#) – mit einer

richtig dosierten Abhärtung wird die Immunabwehr regelrecht trainiert und der Körper des Kindes **gegen alle möglichen Krankheitserreger gewappnet.** Fitnesstracker können dabei eine gute Unterstützung für die Motivation sein.

Vorteil 3: Mit Fitnessuhren haben Kinder die Uhrzeit immer im Blick

Die modernen Fitness-Tracker sind mit ihrem modernen Design ein echter Blickfang und ersetzen wegen ihres günstigen Preises bereits so manche veraltete Kinderuhr. Kinder können dabei das elektronische Ziffernblatt wechseln und die Zeit **wahlweise mit Zeigern oder digital** anzeigen. Das hilft dabei, die Uhrzeit zu lernen und macht sogar immer wieder neu Spaß.



Einige der über 100 kostenlosen Ziffernblätter für Huawei-Fitnesstracker

Vorteil 4: Fitnessuhren helfen, an Termine zu denken

Ein Vorteil für Kinder und Familien ist, dass man an Fitnessuhren sehr einfach **Timer, Wecker und Erinnerungen** nutzen kann, um etwa an Kurse, Schul- oder Hortende oder Verabredungen zu erinnern. Bei normalen Digital-Armbanduhren war dies in der Vergangenheit immer etwas zu kompliziert. Auch den Medienkonsum kann man damit etwas besser steuern.

Vorteil 5: Fitnessuhr statt Handy für's Kind

Oft kommt bereits in den ersten Schuljahren der Druck auf, dass Kinder ein eigenes Handy haben wollen. Ein Fitness-Tracker ist hier eine **gute Überbrückungslösung**, denn diese ermöglichen Kindern am digitalen Fortschritt teilzunehmen ohne Ablenkung durch Spiele & Apps. Fitnessuhren beschränken sich dafür auf das

Nötigste: Auf die Gesundheit aufmerksam machen und Zeit zu planen. Eine gute Alternative zum Handy. Tipp: Ersatzarmbänder gibts günstig in allen Farben. So wird auch die Fitnessuhr mindesten genauso cool wie das Handy.



Ersatzarmbänder gibt es in rot, blau, weiss und vielen anderen Farben. Hier gezeigt für das Huawei Honor Band 5 – Bei Klick gelangt ihr zu Amazon

Highlights – Was kann eine Fitnessuhr?

Fitnessuhren sind im Prinzip moderne Armbanduhren, die um zahlreiche spezielle Funktionen für die Messung von Schritten, Kalorien, Zeit und vieles mehr ergänzt sind. Sie sind oft robuster als so manche Kinderuhr und sehen deutlich moderner aus. Das macht Fitnessuhren besonders geeignet für Kinder:

Kinderfreundliche Bedienung

Die Bedienung gelingt jedem Kind durch das Touch-Display und die einfachen Menüs. Uhrzeit und Schritte werden immer direkt angezeigt. Will sich das Kind z.B. einen Timer auf 1 Stunde stellen, wischt es einfach nach unten bis die Timer-Funktion erscheint. Der Timer kann dann mit einem einzigen Druck gestartet werden.

Lange Akkulaufzeit

Der Akku hält lange, damit Kinder die Uhr nicht ständig laden müssen. Meist hält ein Fitnessarmband ca. 14 Tage ohne Aufladen. Zum Vergleich: Smartwatches halten ca. 1 Tag.

Digitale Zifferblätter wechseln

Damit die Uhr durch Abwechslung dauerhaft Spaß macht, kann man Ziffernblätter kostenlos runterladen und das Kind kann diese auf der Uhr direkt wechseln. Es gibt

auch viele klassische Ziffernblätter mit Zeigern. Dies hilft Kindern beim Uhrzeit lesen lernen.

Nicht drückendes Armband

Die weichen, flexibel verstellbaren Armbänder passen tatsächlich sowohl für Erwachsene als auch für schlanke Kindergelenke.

Nützliche Fitnessuhr-Funktionen für Kinder

Schrittzähler, Kalorien, Entfernung

Interessant, um ein Gefühl für die sportlichen Werte zu bekommen

Uhrzeit und Wecker

Praktisch: Timer sind direkt und einfach durch das Kind einstellbar, z.B. „in 1 Stunde klingeln“. So lernen Kinder, Termine selber zu planen und auch einzuhalten.

Temperatur und Regen

Dies weckt das Interesse daran, sich mit dem Wetter zu beschäftigen. Ausserdem weiss das Kind damit auch gleich morgens beim Anziehen, wie der Tag wird und kann sogar schon mitdenken dabei, passende Kleidung herauszusuchen.

Aktivitäten messen

Man kann Aktivitäten wie Joggen, Schwimmen, Radeln, Reiten und viele weitere richtig messen. Die Uhr rechnet die Distanz und Kalorien dann um.

Wasserdicht

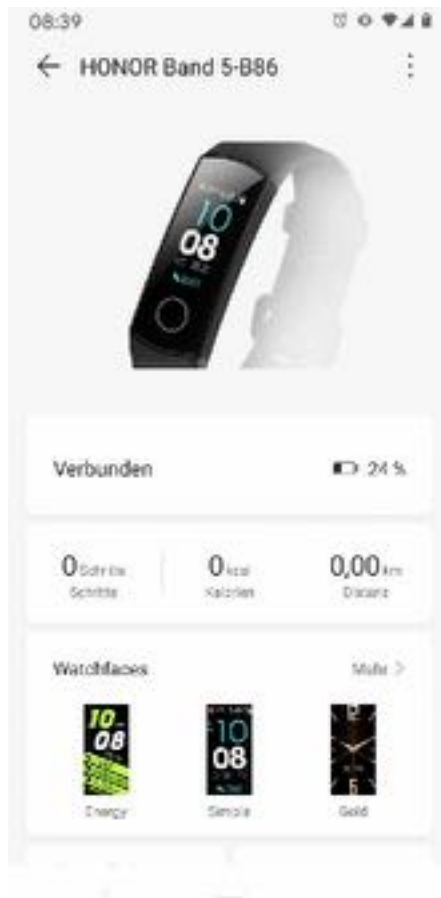
Damit die Uhr robust durch den Kinderalltag kommt ist sie meist wasserdicht gebaut. Die Uhren sind tatsächlich wasserdicht (nicht nur „wasserfest“), so kann man sie sogar beim Schwimmen, Duschen oder Matschen sorgenfrei nutzen.

Weitere Funktionen

Meist nicht so wichtig für Kinder aber dennoch interessant sind das Messen von O2-Gehalt im Blut, Herzschlag, Schlafdauer und mehr

Handy? Meist nur zur Einrichtung notwendig

So kann man die Fitnessuhr nach Einrichtung eines Kontos in der Smartphone-App verwalten, siehe Abbildung. Ein Handy ist nach Einrichtung dann nicht mehr notwendig.



Android-App für Huawei-Fitnessuhr. Unter „Watchfaces“ findet man Hunderte kostenloser Zifferblätter, meist mit digitaler Anzeige aber es gibt auch einige mit analogen Zeigern

Fazit: Fitnessuhren sind nützliche Helfer für Schulkinder

Durch ihre praktischen Funktionen, einfache Bedienbarkeit und den günstigen Preis eignen sich Fitnessuhren sehr gut für Kinder.

Fitnessuhren konzentrieren sich auf notwendige Funktionen und machen dadurch die Bedienung für Kinder schön einfach. So findet man auf Fitnessuhren z.B. keine ablenkenden oder Akku-zehrenden Spiele oder ähnliche Spielereien. Die modernen und beliebten Fitnessarmbänder helfen Kindern, die Uhrzeit & Termine im Blick zu haben und motivieren zu Fitness und Bewegung.

Fragen und Antworten zu Fitnessuhren

Gibt es einen Unterschied zwischen Fitnessuhr, Fitness-Tracker und Fitnessarmband?

Nein, das ist das gleiche. Laut Google-Suche suchen Menschen am meisten nach den Begriffen „Fitnessuhr“ oder „Fitness-Tracker“ (über 3.600 Suchen jeden Monat), etwas weniger nach „Fitnessarmband“. Gemeint ist jedoch jeweils das gleiche: Eine schlanke Uhr mit Fokus auf Schrittzählung,

Kann man mit Fitnessuhren telefonieren?

Nein, das geht bewusst nicht. Will man ein eigenständiges Gerät mit Telefonfunktion braucht man eine [Telefonuhr](#) oder eine mit einem Handy gekoppelte Smartwatch (z.B. Apples iWatch gekoppelt mit einem iPhone). Smartwatches können zwar oft ebenfalls Schritte zählen, aber haben Nachteile bei der Bedienbarkeit und dem Akku. Man kann allerdings optional ein Handy mit der Fitnessuhr koppeln und dann darüber Nachrichten des Handys mitlesen.

Was ist der Vorteil einer Fitnessuhr gegenüber einer Smartwatch?

Der Akku und die einfache Bedienung machen Fitnessuhren so erfolgreich. Der Akku eines Fitnesstrackers hält deutlich länger ohne nerviges, tägliches aufladen. Gerade für Kinder ist dies ein echter Vorteil, denn was nützt die schönste Uhr, wenn sie genau dann leer ist, wenn man nochmal spontan rausgehen möchte. Ausserdem ist der spezialisierte Funktionsumfang eher zu den Vorteilen für Familien zu zählen, denn Smartwatches sorgen durch Apps und diversen Spielereien für eine ganze Menge Ablenkung. Fitnessarmbänder punkten letztlich für Familien auch durch den günstigen Preis, so dass es nicht so schlimm ist, wenn die Uhr doch mal verlegt wird oder kaputt geht.

Wie lange hält der Akku einer Fitnessuhr?

Meist haben Fitnesstracker eine Akkulaufzeit von 2 Wochen. Zum Vergleich: Smartwatches haben meist 1-2 Tage Akkulaufzeit. Dies liegt häufig am größeren Display und der GPS-Funktion der Smartwatch, auf die Fitnessarmbänder verzichten.

Ist eine Fitnessuhr für Kinder ohne Handy nutzbar?

Ja, Fitnessuhren sind für Kinder ohne Handy nutzbar. Vielen Eltern ist wichtig, dass Kinder mit einer Fitnessuhr nicht gleich auch ein Smartphone brauchen oder das Handy der Eltern nutzen müssen. Zum Glück kann jede Fitnessuhr tatsächlich komplett eigenständig ohne ein Handy genutzt werden.

Sinnvoll ist es allerdings schon, dass Eltern das Armband mit ihrem Smartphone koppeln, denn so kann man schnell mal eine Erinnerung auf dem Armband stellen oder ein neues Ziffernblatt per Klick auf dem Armband installieren

Wie wird eine Fitnessuhr mit dem Eltern-Handy eingerichtet?

Die Einrichtung einer Fitnessuhr erfolgt schnell und einfach über ein Smartphone der Eltern, das nur zur Einrichtung nur einmal kurz gebraucht wird um Einstellungen vorzunehmen. Nach Wunsch kann man dann das Fitnessarmband auch komplett ohne ein Handy nutzen. Hier die Schritte zur Einrichtung:

- **App runterladen:** Zur Einrichtung jeder Fitnessuhr gibt es dazu eine zugehörige, natürlich kostenlose App für Android oder iPhones im App Store.
- **Bluetooth aktivieren:** Nach Installation der App aktiviert man am Smartphone die Bluetooth-Funktion, worüber die App das Armband erkennt.
- **Armband über App einstellen:** Mit Hilfe der App können Eltern oder größere Kinder dann jederzeit auch Einstellungen zum Fitnessarmband vornehmen. Das geht, solange die Uhr in Bluetooth-Reichweite ist, also innerhalb einiger Meter Entfernung.

Welche Einstellungen werden in der Handy-App für die Fitnessuhr vorgenommen?

Über die App können meist folgende Einstellungen auf dem Fitnessarmband vorgenommen werden:

- **Wecker stellen:** Praktisch um z.B. Hort- oder Schulende, Sportkurs, AGs, Hausaufgaben zu erinnern. Eltern können die Wecker leicht stellen, sobald sie mit ihrem Handy in der Nähe des Armbands ist (Bluetooth-Reichweite). So kann man auch unterwegs einen Termin mit dem Kind vereinbaren. Kinder können die Wecker so nicht „aus Versehen“ an der Uhr verstellen.
- **Ziffernblatt-Design wechseln:** hier gibt es meist über 100 kostenlose Ziffernblätter für jeden Geschmack, natürlich auch in vielen klassischen Designs für Jungen und Mädchen-typische Farben).
- **Display automatisch einblenden:** Praktisch: Man kann bei einigen Uhren wie z.B. von Huawei oder Xiaomi einstellen, ob das Display bei Armdrehung automatisch aktiviert wird. Damit kann man jederzeit die Uhrzeit schnell ablesen.
- **Musiksteuerung:** Man kann das Armband mit einem Handy koppeln und dann über das Armband die Wiedergabe pausieren, zum nächsten/vorigen Lied springen und die Lautstärke anpassen.
- **Email und Nachrichten:** Das Armband kann anzeigen, wenn Emails oder weitere Nachrichten auf dem gekoppelten Handy eingehen.

Einige dieser Funktionen sind für Kinder eher nicht notwendig und können darum leicht deaktiviert werden. Weiterhin sieht man in der App alle Aktivitäten im Überblick sowie den aktuellen Akkustand, so dass Eltern leicht mithelfen können, ans gelegentliche Aufladen zu denken.

Ist mit einem Fitnesstracker eine Ortung des Kinds möglich?

Eine Ortung der Fitnessuhr durch die Eltern ist nicht möglich, da Fitnesstracker kein GPS und keine Mobilfunk/Daten-Kommunikation unterstützen. Das kann aber auch einigen Druck für einige Eltern rausnehmen. Fitnessuhren sind genau darum auf das

Wesentliche und Sinnvolle reduziert. Wer eine Ortungsmöglichkeit braucht, sollte sich nach einer [Telefonuhr für Kinder](#) umschauen.

Werden Kinder durch einen Fitnesstracker wirklich sportlicher?

Vielleicht. Eine Fitnessuhr gibt natürlich keine Garantie dafür, die tägliche Bewegungsdosis auch tatsächlich zu schaffen. Aber sie hilft, überhaupt mal zu sehen, wie gut das Ziel erreicht wird, und dass es dieses sportliche Ziel überhaupt gibt.

Für viele Kinder sind die Schritte schon durch den Schulweg und die Hofpausen leicht erfüllbar. Schnell sind die Kinder stolz auf sich und lernen so Tag für Tag, Bewegung als etwas Positives zu sehen und den Erfolg zu wiederholen.

Es ist gut möglich, dass sie dann im Jugend- und Erwachsenenalter daran anknüpfen können. Fitnessuhren sind in jedem Fall eine gute Ergänzung zur Schulbank und Chillen zu Hause. Nicht nur für Kinder.

Geschenke-Tipps

Für Kinder und Kids

Technik kommt bei Kids gut an! Denn man hat Spaß und lernt gleichzeitig noch was dabei. Darum geben wir hier eine bunt gemischte Auswahl beliebter Technik-Geschenke, von klein bis groß, für Mädchen und Jungen. Belohnt euch und eure Kinder, ihr habt's euch verdient!



1. Sprechender Tresor – Die Drei ???



Mit dem Kinder-Tresor von KOSMOS können Kinder ihren Geheimcode festlegen und haben im Tresor ausreichend Platz für kleine und größere Geheimnisse. Das Tollste: Der Alarm nach 2 Fehlversuchen. Macht lange Spaß!

[Sprechender Kinder-Tresor – Kosmos – Die drei ???](#)

29,99 €

[Details](#) | [Amazon](#)

2. Sound-Maschine



Der Hit für Kids: Die kleine Soundmaschine kann 16 verschiedene Töne abspielen. Damit können Kinder viel Spaß haben, indem Sie Ihre Eltern nerven, spontane Theaterstücke vertonen und vieles mehr. Zu den Sounds gehören natürlich ein ordentlicher Pups, Applaus, Fanfaren, ein Tusch, lautes Lachen und vieles mehr.

[Kinder-Geräuschmaschine](#)

15,95 €

[Details](#) | [Amazon](#)

3. LEGO-Boost-Roboter



Dies ist kein normaler Spielzeugroboter: Der mit vielen Preisen ausgezeichnete Lego-Boost-Roboter kann leicht vom Kind selber programmiert werden. Der Roboter kann fahren, auf Bewegung und Farben reagieren, einen Pfeil abschießen, selbst aufgenommene Sounds abspielen und mehr. Langzeitspaß und späterer Informatik-Job garantiert!

136,54 € ~~159,99 €~~

[Details](#) | [Amazon](#)

4. Chemiekasten



Der Klassiker, nicht ohne Grund: Mit diesem Chemiekasten lernt man mit natürlichen Materialien wie Gips, Wasser, Salz, Zucker, Backpulver, Zitronensäure und Kerzen zu experimentieren. Die Anleitungen bringen den kleinen Forschern kindgerecht bei, warum Karamell entsteht und vieles mehr. Der Hit: Man erstellt sich seinen Reagenzglasständer aus Gips einfach mit der enthaltenen Gummiform selber.

[Chemiekasten für Kinder von KOSMOS](#)

18,89 € 24,99 €

[Details | Amazon](#)

5. Videospiele!

Davon kann man als Kind natürlich nie genug haben. Eines der beliebtesten Spiele für Nintendo Switch ist Animal Crossing. Hier können Kinder jeden Alters fantasievoll einen Freizeitpark aufbauen, sich um Tiere kümmern, Freundschaften aufbauen und mehr. Man lernt strategisch zu planen – natürlich spielerisch mit viel Spaß!

Hier alle [Spielekonsolen im Überblick](#)



[Mario Kart 8 Deluxe](#)

46,99 € ~~47,50 €~~

[Details](#)

[Amazon](#)

NEU 2022

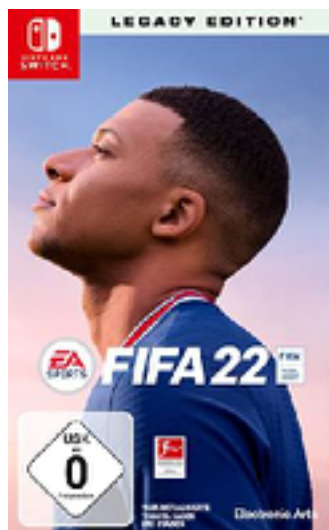


[Pokémon-Legenden: Arceus](#)

47,99 €

[Details](#)

[Amazon](#)



[FIFA 22 Legacy Edition –](#)

25,42 € ~~39,99 €~~

[Details](#)

[Amazon](#)



[Pokémon: Let's Go, Pikachu! –](#)
49,49 €

[Details](#)
[Amazon](#)



[Super Mario 3D World + Bowser's Fury](#)
49,99 €

[Details](#)
[Amazon](#)



[Animal Crossing: New Horizons](#)

43,67 €

[Details](#)

[Amazon](#)



[Paw Patrol: Mighty Pups – Die Rettung der Abenteuer-Bucht –](#)

27,79 €

[Details](#) | [Amazon](#)



[Nintendo Switch Sports \(inkl. Beingurt\) –](#)
39,99 € 44,99 €

[Details](#)
[Amazon](#)



[Minecraft – Nintendo Switch](#)

26,02 €

[Details](#) | [Amazon](#)

6. GraviTrax-Murmelbahn



Mit dem günstigen GraviTrax-Starter-Set können Kinder ab ca. 8 Jahren spannende Murmelbahnen konstruieren. Spaß machen besonders die Spezialteile, bei denen Kettenreaktionen ausgelöst werden. Kugeln stoßen mehrere andere an, düsen um Kurven und landen schließlich im Ziel. Kinder lernen hier, wie man schlau baut. Macht Spaß!

[GraviTrax Starterset – Murmelbahn für Kinder](#)

39,99 € 55,99 €

[Details](#) | [Amazon](#)

7. Lego-Technic-Geländewagen



Der beeindruckende Geländewagen muss natürlich erstmal aufgebaut werden. Wer Lego-Technic nicht kennt: Im Gegensatz zu normalem Lego gibt es hier deutlich raffiniertere Verbindungen, die viel stabiler sind und schon ein bisschen Geschick erfordern. Wenn euer Kind schon sehr gut mit LEGO umgehen kann, kann man mal zu Lego-Technic übergehen.

[LEGO-Technic Jeep-Geländewagen – LEGO 42122](#)

36,99 € 49,99 €

[Details](#) | [Amazon](#)

8. Salzkrebse züchten für Kinder



Einige kennen dieses Set noch aus YPS-Zeiten. Zeigt euren Kids, wie Leben im Wasser entsteht und macht sie vertraut damit, sich für Tiere und Natur zu engagieren. Die Krebse werden schon nach wenigen Tagen größer und müssen nur alle 2 Wochen mal gefüttert werden. Einfach und spannend!

[KOSMOS 654160 – Wuselnde Salzkrebse – Experimentier-Set für Kinder](#)

12,29 € ~~15,99 €~~

[Details](#) | [Amazon](#)

9. Fitnessuhr



Schenkt doch statt einer normalen Armbanduhr mal eine Fitnessuhr. Kinder lieben die wechselbaren Ziffernblätter und freuen sich, dass sie neben der Uhrzeit auch Zeiten stoppen und Schritte und Kalorien sehen können.

[Xiaomi – Mi Smart Band 6 – Fitnessuhr](#)

23,43 € ~~49,99 €~~

[Details](#) | [Amazon](#)

10. NERF-Blaster



Die tollen Blaster von NERF sind Kult! Schnell mal ein paar Darts verschießen, und schon sieht die Welt wieder anders aus. Macht Spaß und lockert auf. Das perfekte kleine Geschenk.

[NERF Elite 2.0 – Blaster mit Ziel-Lichtstrahl](#)

14,99 € ~~16,99 €~~

[Details](#) | [Amazon](#)

11. Playmobil-Set Noveltmore mit leuchtendem Schwert



Hier stimmt Preis und Leistung: 3 Figuren, ein interessanter Tempel und das Highlight: Ein leuchtendes Schwert, das in 5 einstellbaren Farben leuchtet. Für spannende Kämpfe auch wenn man Noveltmore nicht kennt.

[PLAYMOBIL Noveltmore 70223 Tempel der Zeit](#)

25,99 € ~~34,99 €~~

[Details | Amazon](#)

12. Plus-Plus-Set - Build & Glow



Eine tolle Abwechslung für alle Kinder die gerne mit LEGO bauen. Mit leuchtenden Steinen, fördert Kreativität.

[Plus-Plus Bausteine-Set – Build and Glow](#)

13,79 € ~~14,99 €~~

[Details | Amazon](#)

13. LEGO Vidiyo – Musikvideos machen!



Hier erwacht LEGO zum Leben – Kinder machen coole Musikvideos dank Augmented-Reality-Technik am Handy

[LEGO VIDIYO – Metal Dragon – Beatbox Music Video Maker](#)

18,94 € ~~19,99 €~~

[DetailsAmazon](#)

14. Minion-Alarm – Kartenspiel mit Sounds



Für kleine und große Minion-Fans – Mit elektronischem Timer der die Original-Minion-Sounds abspielt

[Minion-Alarm \(Ravensburger Spiele\)](#)

23,99 €

[Details | Amazon](#)

15. LEGO DOTS – Ultimates Kreativset



Die angesagten LEGO DOTS bieten alle Teile zum kreativen Stecken und Zimmer verschönern

[LEGO 41938 DOTS Ultimates Designer-Set](#)

39,63 € ~~39,99 €~~

[Details | Amazon](#)

Handy für Kinder

Immer gut erreichbar mit dem ersten, eigenen Smartphone

Meist bekommen Kinder zwischen 8-12 Jahren ihr erstes Handy, um die wachsenden Freiheiten gut begleiten zu können und den Alltag einfacher zu machen. Kinder lernen so schon früh, mehr abzusprechen und sind sicher erreichbar. Wir stellen hier vor, worauf es dabei ankommt.



Die besten Smartphones für Kinder

Gute Handys für Kinder sollen **einfach bedienbar** sein, haben eine **lange Akkulaufzeit** und einen **modernen Technik-Standard für gute Erreichbarkeit**. Ausserdem sollen sie **nicht zu teuer** sein, so dass Neid oder Statusdenken vermieden wird.

Unsere aktuelle Empfehlung ist das erschwingliche, moderne Samsung Galaxy A32 5G.

[Xiaomi Redmi Note 11 \(64 GB\)](#)

151,70



[Samsung Galaxy A32 5G](#)

260,23 € ~~279,00 €~~



Vorteile von Handys für Kinder & Familie

Durch ein Handy ermöglicht man Kindern, ihren Aktionsradius durch Technik zu erhöhen, ganz so wie wir Erwachsenen dies auch machen. Kinder können ihre Freunde leichter kontaktieren und sich so häufiger draussen und drinnen verabreden, was sich positiv auf ihre Entwicklung auswirkt.

Mit am wichtigsten: Eltern können ihre Kinder erreichen. Die Kids bekommen so auf modernem Wege mehr Sicherheit im Alltag, auch wenn dies natürlich auch ohne Handy irgendwie geht. Insgesamt vereinfacht ein eigenes Smartphone für Kinder den Familienalltag,

Wann ist ein Kind reif für ein eigenes Handy?

Man sollte nicht zu früh mit einem Handy für das Kind starten, denn Kinder brauchen die notwendige Reife: Erst muss klar sein, dass Familie, Schule und Freunde sowie Obacht im Straßenverkehr oberste Priorität haben. Dazu brauchen Kinder ungestörte Erfahrungen. Hier ein paar Orientierungspunkte zur Frage.

Checkliste: Ist mein Kind bereit für ein eigenes Smartphone?

- Dein Kind sollte **ca. 8-12 Jahre alt** sein. Zu frühe Handy-Nutzung kann die Konzentration beeinträchtigen und wertvolle Erfahrungen verhindern.
- Dein Kind sollte **in der Schule klar kommen**
- Das Kind **verhält sich sicher im Straßenverkehr** und guckt, bevor es über die Straße geht
- Das Kind ist **sozial verankert**. Es hat bereits erste Freundschaften und hat Spaß.
- Dein Kind **nutzt nicht exzessiv** bereits zahlreiche andere Geräte oder TV.
- **Bist Du bereit**, den Medienkonsum durch das Kinder-Handy zu kontrollieren? Stelle Regeln auf (z.B. 30 Minuten Handyzeit pro Tag) und nutze Kinderschutz-Apps (z.B. das sehr gute und kostenlose [Google Family Link](#), das auf jedem Android-Handy läuft)

Wenn du hier ein einigermaßen gutes Gefühl hast, dann kann ein Handy für Dein Kind eine Bereicherung für seine Selbstständigkeit sein. Und dabei zukünftig die Elternnerven schonen.

Fragen und Antworten zu Handys für Kinder

Ab welchem Alter ist ein Handy für Kinder empfohlen?

Wir empfehlen ein eigenes Handy für Kinder etwa ab 7-12 Jahren (bitte je nach Reife des Kinds vernünftig entscheiden). Bei Mädchen wird tendenziell eher früher ein Handy eingesetzt, um ihnen Schutz zu bieten aber auch, da Mädchen im schulischen Bereich oft schon früher disziplinierter scheinen. Etwa in der vierten Klasse haben zunehmend mehr Kinder ein Smartphone im Einsatz.

Welche SIM-Karte soll ich nehmen? Lohnt sich ein mobiler Datentarif?

Eine SIM-Karte für das Kind kann oft beim Anbieter (z.B. Telekom, Vodafone etc.) als sog. „Zweitkarte“ bzw. „Kids/Teens-Tarif“ dazubestellt werden und kostet unter 5€ pro Monat. Wenn euer Kind reif ist, kann man auch gleich einen Tarif mit mobilen

Daten wählen, um z.B. Messenger wie Whatsapp nutzen zu können, was den Alltag stark vereinfacht. Hier liegt man preislich inkl. SIM-Karte bei ca. 5-7 € / Monat.

Wie viel Speicher braucht ein Handy für Kinder?

64 GB Handy-Speicherplatz sind für viele Einsteiger und Kinder völlig ausreichend für zahlreiche Stunden Video, Musik, Fotos, Apps. Man sollte wissen, dass ca. 15 GB des Speichers bereits durch das Handy-Betriebssystem verbraucht sind, so dass also ca. 50 GB davon für Medien verfügbar sind.

Hier gibts eine kleine Übersicht, wie viel Speicher man pro Medium braucht.

- **Videos** (Netflix, eigene Kamera): 1 Stunde Video braucht ca. 1-3 GB
- **Musik**/Hörbücher: 250 Songs (12 Stunden) brauchen ca. 1 GB
- **Fotos** (große Auflösung): 130 Fotos brauchen ca. 1 GB
- **Apps** (großes Spiel): 1 großes Spiel braucht ca. 1-2 GB
- **Apps** (kleinere Spiele): 5-7 kleinere Spiele brauchen ca. 1 GB
- **Apps** (Anwendungen): 5-7 Apps brauchen ca. 1 GB
- **Apps** (WhatsApp): Wer viele Fotos/Videos geschickt bekommt plant hierfür 5-10 GB ein

Kinder nutzen natürlich gerne Videos. Damit es kein Medien-Overload wird ist ein Speicherlimit auch oft hilfreich, damit Kinder lernen, ihre Downloads z.B. für eine Urlaubsreise gut zu planen.

Tipp: Man kann moderne Handys ganz einfach mit mehr Speicher ausrüsten. Kauft dazu einfach bei Amazon oder MediaMarkt eine [128GB-Speicherkarte für 10-15 €](#), steckt sie ins Handy und schon kann euer Kind tausende weitere Medien speichern.

Und hier gibts noch mehr dazu: [Artikel: Wie viel Speicher braucht ein Handy?](#)

Kinderkopfhörer

Mehr Ruhe, Entspannung und Konzentration für Kinder & Familien

Kinderkopfhörer schaffen Ruhe und fördern konzentriertes Zuhören bei Kindern. Zudem bieten sie auch eine oft willkommene Auszeit für die Eltern. Kinderkopfhörer gehören darum inzwischen zur Standardausstattung in jeder Familie, denn sie machen den Alltag und sogar auch das Lernen deutlich einfacher



Kinder lieben ihre Kopfhörer und schaffen sich damit Ruhe und Konzentration in ablenkenden Umgebungen

Die besten Kinderkopfhörer

Wo Familien sind, ist auch akustisch immer viel los. Ohne Kopfhörer gibt es oft einen Kampf um die Aufmerksamkeit und Lautstärke. So kann die erhoffte Entspannung und Ruhe bei Kind und Familie dann oft gar nicht erst entstehen, wenn alles gleichzeitig aufeinander einprasselt. Kinderkopfhörer leisten einen wichtigen Beitrag in Familien, um die **Ruhe, Aufmerksamkeit und Konzentration** der Kinder zu fördern.

Ein Kinderkopfhörer muss **viel aushalten** und kann somit auch schnell mal kaputt gehen. Darum sollten **Preis und Leistung für den Alltag ausgelegt sein**. Hier findet ihr darum eine Auswahl guter Produkte der günstigen Preisklasse.



[Sony WH-CH510 – Kabelloser Bluetooth-Kopfhörer](#)

45,56 € ~~49,90 €~~



[JBL JR300 Kinder-Kopfhörer mit Lautstärkebegrenzung](#)
29,82 €



[Sony MDR-ZX110 Kopfhörer, weiß, faltbar](#)
13,99 € ~~15,00 €~~



[Bluetooth-Kinderkopfhörer – BuddyPhones „Pop Time“](#)

25,99 €

Welche Kopfhörermodelle gibt es?

Für kleinere Kinder bis 6 Jahren empfehlen wir einen **Kinderkopfhörer** mit Lautstärkebegrenzung, damit die empfindlichen Ohren vor zu hoher Lautstärke geschont werden. **Schulkinder** können **normale Kopfhörer** verwenden. Auch hier sollten die Eltern gelegentlich überprüfen, dass die Lautstärke auch wirklich angemessen laut eingestellt ist. Wenn euer Kind seine Kopfhörer oft nutzt, ist oft ein kabelloser Bluetooth-Kopfhörer hilfreich, da dieser etwas mehr Komfort bietet.

Oft bietet ein **On-Ear-Kopfhörer** genügend Klangqualität für gelegentliches Hören. Zudem schwitzen die Ohren bei diesem Modell nicht so stark.

Wählt einen **Over-Ear-Kopfhörer**, wenn ihr eurem Kind einen generell besseren Klang und stärkere Geräuschabschirmung bieten wollt, Hiermit lässt sich auch besser ungestört vor der Umgebung Hören und Lernen. Allerdings mag nicht jedes Kind das stärkere Schwitzen im Sommer unter den ohrumfassenden Kopfhörern.

Kopfhörer helfen Kindern, sich im Alltag besser zu entspannen und zu konzentrieren

Mit Kinderkopfhörern können Kinder ihre beliebten Freizeit- und Entspannungsaktivitäten ohne Ablenkungen durch Alltagsgeräusche deutlich konzentrierter und intensiver genießen.

Zum Beispiel können sich Kinder, die Musik oder Hörspiele ohne Ablenkung hören, viel stärker auf Stimme, Melodie, Text und Sprache konzentrieren und so eine intensivere Beziehung zur Musik oder dem Hörspiel aufbauen. So kann selbst der günstigste Kinderkopfhörer direkt die innerliche Ruhe und Konzentration des Kinds verbessern. Dadurch fördern Kopfhörer die positiven Lerneffekte, die Hörspiele, Musik und Lern-Apps den Kindern vermitteln.

Ein Kopfhörer ist für Kinder also nicht nur ein Weg, sich abzuschotten, sondern er stellt das Hören in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und verbessert so die Achtsamkeit im Umgang mit den Medien. Das schafft eine bessere Entspannung für Kinder und Familien.

Konzentriertes Lernen mit Kinderkopfhörern und Lernmusik fördern

Viele Kinder lernen nicht gerne und quälen sich durch Übungszettel und Lernstress für die Schule. Als Eltern kann man jedoch einfach helfen, indem man die Lernatmosphäre so gut wie möglich gestaltet, damit die Motivation fürs Lernen verbessert wird. Eine positive Wirkung haben **Kinderkopfhörer und Lernmusik für Kinder**, denn dadurch wird Ruhe geschaffen und der Geist angenehm angeregt.

Welche Musikstile helfen Kindern beim Lernen?

Statt Dance- und Rockmusik helfen am besten ruhige Musikstile oder Entspannungs- und Mediationsklänge, um eine beruhigende und konzentrierte Lernatmosphäre zu schaffen. Kinder können bei diesen Musikstilen während sie Musik hören gleichzeitig besser Lernen, Hausaufgaben machen, sich auf Klassenarbeiten vorbereiten, Zeichnen, Briefe schreiben, Lego bauen und diverse weitere Freizeitaktivitäten entspannter genießen.

Geeignete Musikstile für Entspannung und Lernen für Kinder:

- **Klassische Musik** (z.B. Klaviermusik von Chopin, die beliebten „Gymnopedies“ von Eric Satie und viele weitere)
- **Yoga- und Meditationsmusik** (z.B. Glocken, Windspiele, Gongs, Mönchsgesang, Kehlkopfgesang)
- **Naturgeräusche** (z.B. Meeresrauschen, Waldklänge, Walgesänge, Vögel)
- **Asiatische Musik und Klänge** (z.B. Chinesische-traditionelle Guzheng Musik, Japanische Musik)

- **Weißes Rauschen:** Das gut erforschte Rauschgeräusch lässt alle anderen parallelen Geräusche als weniger störend erscheinen hat eine beruhigende Wirkung, [hilft sogar Babys beim Einschlafen](#) und verbessert die Konzentration für lernende Kinder

Fragen und Antworten – Kinderkopfhörer

Wie teuer ist ein guter Kinderkopfhörer?

Kinderkopfhörer kosten zwischen 10 und 100 Euro. Da Kopfhörer in Kinderhänden viel aushalten müssen, empfehlen wir, eher einen günstigen Kopfhörer mit ansonsten möglichst gutem Komfort zu kaufen. Denn besonders bei Kabelbruch oder versehentlichem Drauftreten kann ein Kopfhörer schnell kaputt gehen. Auch die Ansprüche an das Design wechseln bei Kindern schneller. Ein günstiger Kopfhörer vermeidet teure Kosten.

Was genau ist ein Kinderkopfhörer?

Ein speziell für Kinder gemachter Kopfhörer zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus: Robust, schönes Design, passende Größe für die kleinere Köpfe. Einige Kopfhörer für Kinder haben eine Lautstärkebegrenzung, damit eine maximale Lautstärke von 85 Dezibel nicht überschritten wird, egal wie laut diese am Gerät lauter gedreht wird. Praktisch, um die kleinen Ohren zu schützen, besonders bei langem Hören und wenn das Kind den Umgang mit Lautstärke noch nicht richtig gelernt hat.

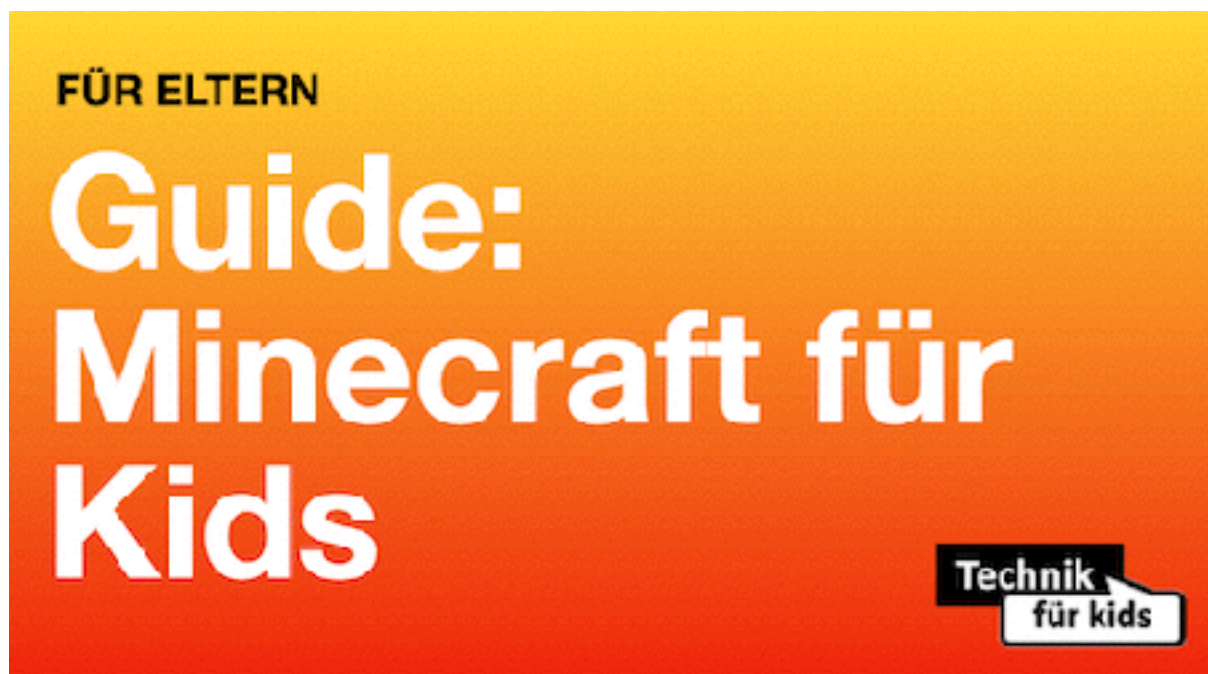
Was ist ein Kabelbruch?

Nicht nur Eltern kennen diesen bei Kopfhörern am häufigsten auftretenden Defekt: Kabelbruch entsteht meist durch verknicken, ziehen oder sonstiges gewaltsames Behandeln des Kopfhörerkabels. Das ist besonders bei kleineren Kindern oder unaufgeräumten Zimmern ein mögliches Problem. Teurere Kopfhörer haben hier nicht unbedingt Vorteile, da diese oftmals eine noch sorgfältigere Behandlung voraussetzen.

Minecraft für Kids

Guide: Eine einfache Einführung für Eltern und Kinder

Stellt euch Minecraft einfach so vor: Eine gigantische Legokiste in 3D mit Monstern, tausenden Baurezepten und mehr. Hier lernt ihr, wie das legendäre und von Pädagogen gelobte Bauspiel funktioniert und was Kids und Jugendliche damit alles lernen können.



Minecraft – Für Kinder und Eltern verständlich und einfach erklärt

Was ist Minecraft?

Eltern verstehen oft anfangs nicht, warum das Bauspiel „Minecraft“ mit der einfachen, veralteten Klötzchengrafik so toll sein soll. Denn es gibt ja nicht einmal eine Geschichte, der man hier folgt. Doch Minecraft ist sehr empfehlenswert für Kinder und zieht Mädchen und Jungen ab ca. 8 Jahren und junge Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann.



Minecraft – Fantasiervolle Welten erkunden mit unendlich vielen, kreativen Möglichkeiten für Kids

Selber entscheiden, wie man spielen will: Kreatives Bauen oder spannendes Überleben

In Minecraft können Kinder nach Herzenslust bauen und Welten erkunden. Dabei trifft man auf zahlreiche Wesen in zufällig generierten aber durchaus realistischen Regionen wie Bergwelten, Wasser und Inseln, Höhlen, Wälder. Je nach gewünschtem Spielmodus ist die Welt entweder komplett friedlich (im „Kreativmodus“) oder aber von gefährlichen Zombies und anderen Kreaturen bevölkert (im „Survival-Modus“).

Was macht man bei Minecraft? Was ist das Ziel?

Das sind die Haupttätigkeiten in Minecraft:

- freies Erkunden von Gebieten
- erstellen (craften) von Materialien, Gegenständen und Gebäuden
- neue Baurezepte und Bau-Tricks lernen
- gegen Kreaturen und andere Spieler kämpfen
- gemeinsam an raffinierten Gebäuden bauen
- neue Spielarten erfinden, z.B. verstecken, Parcours und Fallen bauen, Lieblingsorte nachbauen, Filme nachspielen
- umfassendes Lernen von Baurezepten, Strategien und Tricks
- neue Erweiterungen ausprobieren (Mods, Skins, Maps)
- andere Spieler online kennenlernen und sich vernetzen und helfen

Der Spaß entsteht bei vielen Kids tatsächlich durch das freie Spielen und Entdecken. Es gibt keine feste Geschichte, der man folgt, aber tausende Gebiete, die man erkundet. Das gefällt nicht jedem Kind aber wer es mag, der findet bei Minecraft ein eigenes Universum und viel Raum für freie Entfaltung und Kreativität.

Man wird nicht durch eine Story „bespaßt“, sondern sucht sich seinen Spaß selber in den unzähligen Möglichkeiten des Spiels und lernt ständig neues dazu – am liebsten gemeinsam mit Freunden.

Ist Minecraft kämpferisch oder brutal?

Im Vergleich zu anderen Spielen wie z.B. Fortnite ist Minecraft harmlos. Da man den Spielmodus jederzeit wählen kann, kann man selber entscheiden, ob man friedlich bauen möchte oder ob man durch Monster angegriffen werden möchte, was tatsächlich Stress-Situationen erzeugen kann – je nach Kind kann man dies als Eltern am besten bewerten. Wenn Kids gemeinsam Minecraft spielen, lieben sie es natürlich, sich sichere Häuser und Festungen mit Fallen zu bauen und sich anzugreifen, ähnlich wie beim Lego oder Playmobil spielen.

Minecraft ist nicht brutal. Im Kampf ist die Grafik sehr abstrakt gehalten und wirkt nicht gewalttätig, denn es fließt kein Blut und Kreaturen verschwinden nach dem besiegen einfach. Es gibt keine Schusswaffen, sondern Schwerter und ähnliches. Im Survival-Modus sind teilweise mehrere Monster hintereinander zu besiegen, aber die Frequenz wirkt ausgewogen, so dass man nicht ständig kämpfen muss, sondern ca. 90% der Zeit mit friedlichen Tätigkeiten verbringt.

Für welches Alter ist Minecraft geeignet?

Freigegeben ist Minecraft ab 6 Jahren. Dies ist spielerisch meist noch zu früh, da die Steuerung zu schwierig ist. Die Medieninitiative „Schau Hin“ hat auch einen kurzen, guten Artikel dazu: „[Ist Minecraft für Kinder geeignet?](#)“. Am besten ihr schaut euch das mal als Youtube-Video an und bewertet dann, ob euer Kind alt genug für Minecraft ist und überhaupt Interesse hat. Bei unserem Kind gab es

nachdem wir das Spiel mit 9 Jahren auf der Nintendo Switch zu Weihnachten geschenkt hatten erst kein großes Interesse. Doch dann einige Monate später wurde daraus eine riesige Leidenschaft...

Alle Minecraft-Spiele im Überblick

Es gibt mittlerweile 3 Spiele in der Minecraft-Reihe, die jedoch sehr unterschiedlich sind. In diesem Artikel geht es vorrangig um das klassische Minecraft.

- **Minecraft** (ab 6 Jahren): Das **meistverkaufte Spiel der Welt** ist das klassische Bauspiel Minecraft (238 Millionen Verkäufe, Quelle: Statista, 11/2022).
- **Minecraft Dungeons** (ab 12 Jahren): In Minecraft Dungeons muss man Horden an Monstern bekämpfen. Nicht ohne Grund ist dieses hektische und fordernde Action-Spiel erst für ältere Spieler empfohlen – und macht sehr viel Spaß! Ein Muss für Fans!
- **Minecraft Legends** (ab 6 Jahren): Das brandneue Strategiespiel in der Minecraft-Welt ermöglicht es, gemeinsam zu bauen und zu kämpfen und bietet eine ganz neue, eindruckliche Spielgrafik aus der Vogelperspektive.

Hier alle Minecraft-Teile für die Nintendo Switch:

Minecraft Legends (Deluxe Edition) –	Minecraft Dungeons – Ultimate Edition –	Minecraft – Nintendo Switch
		

Was lernen Kinder durch Minecraft?

Minecraft ist ein komplexes und gleichzeitig einfaches Spiel, das zahlreiche Kompetenzen fördert, je mehr man sich damit beschäftigt. Es gibt sogar Schulen und Unis, die Minecraft einsetzen um damit zu unterrichten. Probiert's einfach aus. Denn Minecraft ist nicht teuer. Und lässt eure Kids die Digitalzeit kreativ und fantasievoll nutzen.

- **Kreativität:** Es gibt kein vorgegebenes Thema. Man kann bauen was man möchte. so dass der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.
- **Zusammenarbeit und soziale Kompetenz:** Oft bauen Kids gemeinsam an neuen Gebäuden und kombinieren ihre Werke miteinander oder erstellen etwas zu einem gemeinsamen Thema (Baumhaus-Kolonie, Festungen, die eigene Schule). Hierfür sprechen sie sich ab und diskutieren oft, was wie gemacht werden soll.
- **Recherchieren:** Selbstständiges Recherchieren im Internet nach Baurezepten, Erweiterungen (Mods) und weiteren Minecraft-Geheimnissen
- **Geduld und Fleiss:** Mit steigenden Fähigkeiten entstehen oft auch ambitionierte Bauten für die Kids gerne auch mal viel Zeit investieren, bis sie ihren Wünschen entsprechen. Ähnlich wie bei LEGO kann man auch in Minecraft stundenlang bauen und verfeinern.
- **Planen und räumliches Denken:** Da man sowohl über als auch unter der Erde in allen Dimensionen baut, fördert die Minecraft-Welt besonders auch planerisch-gestalterische Fähigkeiten (wie ein Architekt) und das räumliche Vorstellungsvermögen bishin zum abstrakten Denken (gut für Mathe), indem man „fühlt“, wie viele Blöcke man in allen 3 Dimensionen braucht.
- **Eigene Spiele entwickeln und programmieren lernen:** Jugendliche und junge Tüftler können sogar selber Spiele auf Minecraft-Basis erstellen. Dafür lernt man die angesagte Programmiersprache „Java“. Nicht ganz leicht, aber macht Spaß und ein späterer, gut bezahlter IT-Job ist so gut wie garantiert.



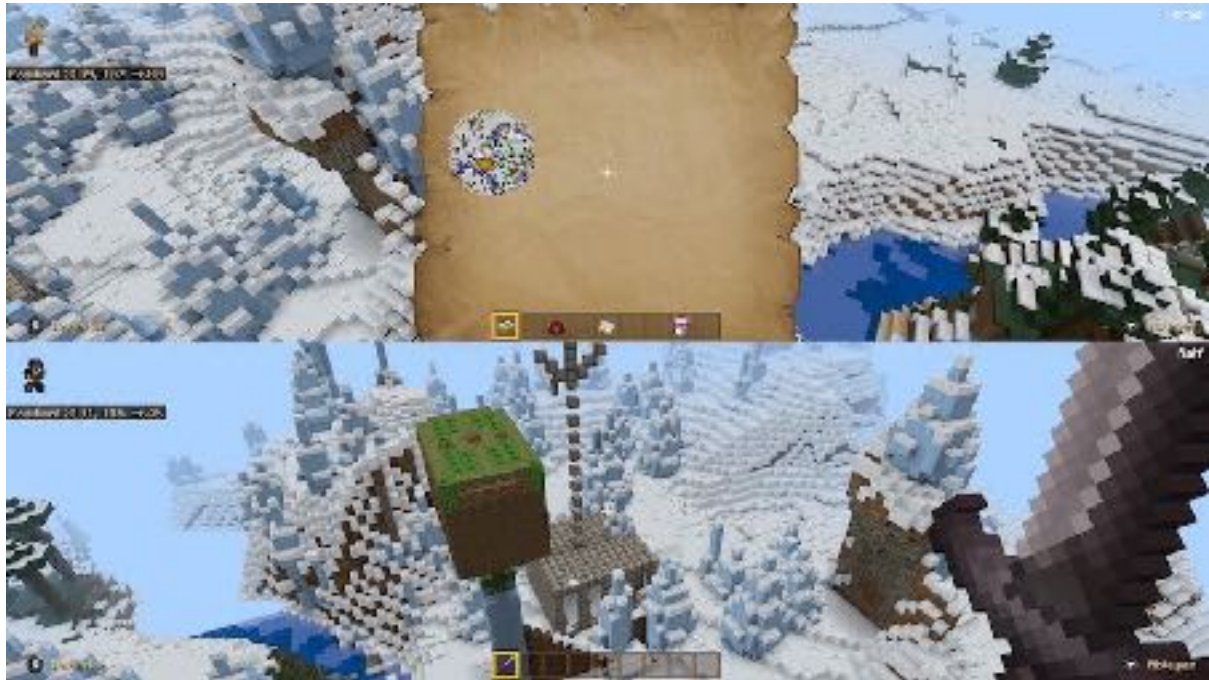
Von Minecraft gibt es ein ganzes Universum an toll gemachten Fan-Artikeln: Minecraft Lego-Sets, Lampen, Shirts und vieles mehr

Minecraft mit mehreren Spielern spielen

Minecraft mit mehreren Spielern online spielen: Wer Minecraft mit seinen Freunden oder anderen Spielern gemeinsam spielen will, kann zusammen online spielen. Dazu verabredet man sich auf einem öffentlichen Server (Online-Spiel starten) oder macht sich seinen eigenen Server (siehe Tipps für Fortgeschrittene unten zu „Minecraft Realms“).

Minecraft mit mehreren Spielern zuhause Auf der Playstation, Xbox und Nintendo Switch kann man Minecraft auch an einem TV-Gerät zusammen spielen. Man braucht dafür einen Controller je Spieler und einen möglichst großen Fernseher. Der Bildschirm wird je nach Spieleranzahl geteilt, so dass jeder hier sein eigenes Bild sehen kann.

Hier sieht man dies mal für 2 Spieler (oben) und für 3 Spieler (unten)



Minecraft mit 2 Spielern am TV spielen – Geteilter Bildschirm



Minecraft mit 4 Spielern am TV spielen – Geteilter Bildschirm

Auf welchen Geräten kann man Minecraft spielen?

Minecraft spielt man entweder auf dem Computer, auf dem Tablet/Smartphone oder auf der Spielekonsole. Das Spiel ist für nahezu jedes Gerät verfügbar. Ganz wichtig: Man unterscheidet folgende Minecraft-Varianten:

- **Bedrock Edition:** Viele Kids spielen Minecraft auf Ihrer **Konsole** (Switch, PS, Xbox), auf dem **Tablet**, oder auf dem PC mit **Windows 10/11**. Diese Version ist die Bedrock Edition. Hier gibt es auch einen Minecraft Store, in dem man sich viele Erweiterungen runterladen kann (Skins, Themes, Maps), jedoch gibt es keine Mods.
- **Java Edition:** Am weitesten entwickelt ist Minecraft auf dem Computer in der sogenannten „Java Edition“. Denn hier sind die meisten Erweiterungen verfügbar (Skins, Themes, Maps, Mods). Es gibt jedoch keinen Store, sondern man muss diese Erweiterungen auf anderen Websites herunterladen.

Minecraft für Computer

Alle Downloads auf der Minecraft-Website:

- <https://www.minecraft.net/de-de/download>

Dort findet ihr den Download („Minecraft Launcher“) für alle folgenden Systeme:

- Minecraft für Windows 10/11 und weitere
- Minecraft für Apple MacOS
- Minecraft für Linux

Seit Juni 2022 kostet Minecraft 29 € und enthält immer beide Editionen (Java und Bedrock).

Minecraft für Tablets/Smartphones

Links zum Store:

- [Minecraft für iPhone / iPad \(7 €\)](#)
- [Minecraft für Android Smartphones/Tablets \(7 €\)](#)

Minecraft für Spielekonsolen

Minecraft als DVD bzw. GameCard:

- [Minecraft für Nintendo Switch](#)
- [Minecraft für Playstation 4](#)
- [Minecraft für Xbox](#)

Minecraft als Download:

- [Minecraft für Nintendo Switch \(Download\)](#)
- [Minecraft für Playstation 4 \(Download\)](#)
- [Minecraft für Xbox \(Download\)](#)

Minecraft-Editionen verstehen

Generell gibt es folgende Minecraft-Editionen:

- **Bedrock-Edition** (Handy, Tablet, Switch, XBox, PS4).
Man kann mit der Bedrock-Edition auch Erweiterungen im Minecraft-Shop kaufen, aber keine Mods nutzen. Am einfachsten zusammenspielen kann man mit Spielekonsolen.
- **Java-Edition** (Windows, Mac, Linux).
Spieler können online auf einem Server mit anderen Java-Editionen zusammen spielen. Es gibt keinen Shop, dafür aber zahlreiche kostenlose Mods zum erweitern des Spiels.
- Zudem gibt es noch **Minecraft-Education-Editionen** für Schulen und Lernrichtungen, die man aber ohne Nachweis nicht bekommt.

Hier könnt ihr [alle Minecraft-Editionen](#) vergleichen.

Tipp: Kostenlose Testversion

Nutzt einfach erstmal die kostenlose Demoversion ([Minecraft Launcher herunterladen](#)) und entscheidet dann, ob Minecraft etwas für euer Kind ist. Bitte beachtet, dass man mindestens 3x intensiver spielen sollte, um das Spiel zu verstehen und beurteilen zu können. Minecraft sieht auf den ersten Blick wirklich nicht besonders toll aus, aber der Spaß steckt nicht in der Grafik sondern in der Spielidee.

Wie spielt man Minecraft?

Schritt für Schritt erklären wir hier nun, wie man Minecraft eigentlich genau spielt. Von der Installation bis zum Profi-Modus.

- Teil 1: Installation
- Teil 2: Einstellungen
- Teil 3: Steuerung
- Teil 4: Minecraft entdecken (Kreativ)
- Teil 5: Minecraft entdecken (Survival)
- Teil 6: Ideen für Fortgeschrittene

Teil 1: Minecraft installieren

- **Ladet euch Minecraft runter** und installiert es.
- **Microsoft-Konto anlegen:** Nach dem Start solltet ihr euch **ein Microsoft-Konto anlegen** (Nutzername und Passwort). Wählt ein sicheres Passwort mit Sonderzeichen und notiert euch die Zugangsdaten, denn solange ihr eingeloggt seid, werden eure im Shop gekauften Welten im Microsoft-Account gespeichert.
- **Spiel starten:** Jetzt könnt ihr endlich ein neues Spiel starten, oder eine von euch zuvor erstellte Welt laden und dort weiterbauen.

Teil 2: Minecraft-Einstellungen anpassen

Wichtig sind die Einstellungen vor dem Spielstart, die man im eher unverständlichen Menü treffen muss. Aber keine Sorge: Das lernen die Kids nach etwas Hilfestellung schnell. Hier kommen die wichtigsten Einstellungen.

Spielmodus:

Wählt aus, wie ihr das Spiel spielen wollt. Ihr könnt den Spielmodus jederzeit im Spiel umstellen.

- **Überlebensmodus („Survival“):** Hier greifen euch feindliche Monstern an und ihr müsst alle Gegenstände erst durch gesammelte Materialien selber erstellen („craften“) wofür ihr die Rezepte und Reihenfolgen kennen müsst.
- **Kreativmodus („Creative“):** Hier könnt ihr ohne Monster ungestört bauen, herumfliegen und könnt ohne Rezepte zu kennen unendlich viele Steine bauen. Ideal für Einsteiger.

Cheats:

Schaltet zum einfacheren spielen den Cheat-Schummelmodus ein. Dadurch könnt ihr dann weitere Optionen wählen, wie z.B. Wetter, Tag/Nacht, Inventar beim Sterben behalten und mehr

- **Inventar behalten:** Diese Cheat-Einstellung lässt euch eure Gegenstände behalten, falls ihr das Zeitliche segnen solltet, was sehr schnell gehen kann.
- Für Minecraft Java Edition: Öffnet im Spiel die Chat-Konsole (mit „T“) und gebt folgenden Befehl ein: `/gamerule keepInventory true`. Hinweis: Dies funktioniert nur, wenn ihr beim Starten der Welt die Cheats aktiviert habt. Wenn ihr dies vergessen habt, könnt ihr im Spielmenü „LAN Spiel starten“ („Open to LAN“) wählen und dort die Einstellung aktivieren.
- Für Minecraft Bedrock Edition (Konsolen, Tablets, Windows): Öffnet das Spielmenü und aktiviert dort bei den Cheats die Einstellung „Inventar behalten“ („keep inventory“)

Teil 3: Die Minecraft-Steuerung lernen

Die Steuerung zu lernen bereitet vielen Einsteigern etwas Mühe, aber nach einigen Spiele-Sessions und etwas Geduld haben Kids dies irgendwann raus. Hier die wichtigsten Befehle.

Am Computer

- **Bewegen:** Man bewegt sich am Computer mit den Tasten W, A, S, D und sieht sich mit der Maus oder Touchpad um. Mit der Leertaste springt man. Schnell laufen kann man durch Drücken der Shift-Taste.
- **Inventar:** Das Inventar öffnet und schließt man mit E. Dort fügt man die wichtigsten Gegenstände wie Schwert/Blöcke in die Schnellstart-Slots, die man dann mit den Tasten 1-9 auswählen kann.
- **Benutzen:** Durch Rechtsklick auf einen Gegenstand wird dieser genutzt.
- **Angreifen:** Durch Linksklick auf einen Gegner greift man an.

Auf der Spielekonsole

- **Bewegen:** Da man hier mit dem Controller spielt, empfinden viele Kinder die Steuerung als einfacher. Springen, umsehen und bewegen klappen meist von selbst am Controller.
- **Inventar:** Das Inventar öffnet man mit der oberen Taste (A auf Switch, Dreieck auf Playstation). Weglegen kann man indem man den Gegenstand nimmt und aus dem Bereich zieht.

Teil 4: Minecraft entdecken: Kreativmodus

Im **Kreativmodus** Ihr habt die Freiheit, die Welt zu erkunden und zu bebauen. Viele Spieler wissen nicht direkt etwas mit diesem offenen Spielprinzip anzufangen, da man dies von anderen Spielen nicht gewohnt ist. Aber wer einmal eingestiegen ist, liebt dieses Spielprinzip und die dadurch mögliche Kreativität und Freiheit. Hier ein paar erste Ideen um den **Kreativmodus**

Lernt erstmal ganz in Ruhe die Steuerung und das Bauen („craften“) von Gebäuden und neuen Gegenständen kennen. Im Kreativmodus könnt alle Materialien im Inventar direkt und beliebig oft verwenden und durch die Gegend fliegen. Das ist prima zum friedlichen Bauen und Erkunden. Viele Kinder können hier stundenlang bauen und richtige Kunstwerke schaffen.

- Lauft erstmal herum und lernt die Steuerung kennen
- Fliegt etwas durch die Gegend
- Baut ein erstes Gebäude
- Entdeckt die Welt und versucht auch mal euer Haus wiederzufinden
- Wenn ihr genug habt, ruft ihr das Menü auf und wechselt in den Survival-Modus

Teil 5: Minecraft entdecken: Survival-Modus

Im **Survival-Modus** müsst hier **selber Materialien finden** und könnt **nicht mehr fliegen**. Zudem greifen euch herumstreunende Monster wie Spinnen und Zombies an, wenn ihr nicht vorsichtig seid. Eure erste Mission sollte sein, euch ein **sicheres Haus** zu bauen. Dies kann für neue Einsteiger inkl. Recherche schon etwas Zeit dauern. Aber so fängt jeder an und trotz der hohen Lernkurve kommt oft Spaß dabei auf. Hier ein paar Tipps für Minecraft-Survival-Einsteiger:

Sicheres Haus bauen:

- **Baue einige Bäume** und Erdblocke ab
- **Baut daraus euer erstes einfaches Haus** – als Viereck mit 5x5 Steinen Länge und Breite. Baut danach bis zur Höhe von 3 Blöcken, damit kein Zombie oder Spinne hineinkommen kann
- **Einfache Treppe:** Baut euch aus Blöcken eine Treppe ins Haus hinein. Baut auch innen im Haus eine Treppe aus Blöcken, um auf die Außenwände zu steigen. Entfernt von dort aus die Aussentreppe, wenn sich ein Monster nähert
- **Kehrt nachts ins Haus zurück**, denn nachts gibt es viel zu viele Monster

Essen:

- **Hunger:** Wenn ihr Hunger bekommt (siehe Hungeranzeige) verliert ihr Lebenskraft (Herzen). Nur wenn ihr vollständig satt seid, laden sich die Herzen von alleine wieder auf
- **Erlegt ein paar Tiere**, damit ihr etwas zum Essen habt
- **Essen:** Öffnet das Inventar und legt euch das Fleisch in die Schnellstartleiste. Esst das rohe Fleisch (igitt, aber macht satt)

Crafting / Bauen:

- **Lernt das Bauen** bzw. Handwerken (Crafting) kennen: [Übersicht Crafting und alle Rezepte](#)

- **Werkbank bauen:** Baut Baumstämme ab, baut euch damit Holzplatten, baut damit eine **Werkbank**.
- **Spitzhacke:** Baut als nächstes eine einfache Holz-Spitzhacke (2 Stöcke + Holz), damit ihr damit schneller Blöcke abbauen könnt
- **Sammelt weitere Materialien** wie Steine, Erde und alles was ihr findet
- **Baut euch weitere Teile** für euer Haus

Geschafft: Ihr habt nun ein einfaches aber sicheres Haus und wisst wie ihr essen könnt und wie man ein paar erste Dinge baut.

Teil 6: Minecraft spielen für Fortgeschrittene

Minecraft hat noch viel mehr zu bieten. Zahlreiche Geheimnisse warten darauf, entdeckt zu werden. Hier ein paar fortgeschrittene Ideen, zu denen ihr im Internet selber weiter recherchieren könnt.

- Baut euch ein **Bett** in eurem Haus, damit ihr immer hier neu startet falls ihr sterbt
- Baut euch **Rüstungen** und **Schwerter**
- Baut euch einen **Ofen** und **grillt Fleisch**
- **Verzaubert** Rüstungen und Schwerter
- Craftet euch **Tränke**
- Findet heraus, welche **3 Welten** es in Minecraft gibt
- Findet heraus, was der **Nether** ist
- Findet heraus, wo der **Enderdrache** wohnt
- Lernt **Befehle/Commands**, um z.B. Monster oder Items zu spawnen ([Übersicht: Alle Minecraft-Befehle](#))
- Installiert euch Themes und **Mods** (z.B. die beliebten **LuckyBlock**-Mods und **Skyblock**)
- **Spielt gemeinsam** mit Freunden **online**
- und vieles mehr...

Wie lernt man Minecraft?

Minecraft kann man zwar auch einfach direkt spielen, doch das Spiel ist so raffiniert und komplex, dass man ständig mehr darüber lernen kann. Genau das macht den Reiz von Minecraft aus. Hier ein paar Tipps dazu, wie man junge Spieler an Minecraft ranführen und unterstützen kann.

Tipp #1: Im Kreativmodus starten

Minecraft hat mehrere Spielmodi, die man im Menü einstellen und jederzeit wechseln kann.

- Im **Survivalmodus** lebt man nicht lange, denn abends kommen die Monster und man muss bis dahin ein Haus aufgebaut haben und gleichzeitig mit Essen seinen Hunger gestillt haben.
- Im **Kreativmodus** könnt ihr frei mit allen verfügbaren Steinen bauen und man wird nicht angegriffen. Zudem kann man fliegen. So kann man **stundenlang kreativ bauen**.

Erfahrenere Kids schalten dann irgendwann in den Survivalmodus, denn hier muss man sich alles selber erarbeiten. Holz fällen um Steine zum Bauen zu haben. Kleidung und Waffen herstellen, Tiere jagen um etwas zu essen zu haben, ein Feuer machen um Essen zu braten, raffinierte Häuser bauen und vieles mehr.

Tipp #2: Googlen, googlen, googlen ...

Minecraft ist komplex, haben wir das schon erwähnt? Es gibt zu Minecraft ganze Wikipedias voller Informationen auf tausenden von Websites. Googelt einfach und ihr werdet mit Informationen erschlagen, teilweise versteht man nur Bahnhof, denn Minecraft ist komplex 😊

Tipp: Googlen nach:

- minecraft einsteiger tipps
- minecraft wie kann man fleisch herstellen?
- minecraft steuerung switch
- minecraft wie überlebt man im survival modus?
- minecraft wie waffen bauen?
- minecraft wie rüstung bauen?
- minecraft wie bekommt man redstone?
- ...

Viel Spaß beim lernen! Es lohnt sich! – und ihr zeigt euren Kindern, wie ihr Probleme mit Geduld und Googles Hilfe löst, ihr seid hier das leuchtende Vorbild!

Tipp #3: Schaut euch Videos von Minecraft-Youtubern an

Wer Minecraft spielt, liebt meistens die Sendungen der bekannten YouTube-Blogger (auf Youtube / Youtube Kids), die spannend und unterhaltsam viele Minecraft-Tricks und haufenweise lustiges Zeug mit echt guter Laune (und schriller Stimme und gesundem Chaos) verbreiten. Zielgruppe sind eher Jugendliche, aber Kids ab ca. 9 Jahren sind ebenfalls voll angetan. Die guten Blogger machens echt nett und achten auch auf ihre Ausdrucksweise, um die Kids bzw. deren Eltern nicht abzuschrecken: „voll nice!“

Beliebte Minecraft-Youtuber für Kids und Jugendliche:
(Stand: 08/2022)

- [IsyCheesy](#) (1 Mio Abonnenten)
- [ChaosFlo44](#) (1,5 Mio Abonnenten)
- [EpicStun](#) (1,1 Mio Abonnenten)
- [DoctorBenx](#) (1,8 Mio Abonnenten)
- [Debitor](#) (0,8 Mio Abonnenten, Minecraft-Mods)
- [Dreemtum](#) (0,6 Mio Abonnenten, auch bekannt als Katha)
- [Paluten](#) (4,5 Mio Abonnenten!)

Tipp #4: Minecraft-Wiki

Sehr bekannt unter Gamern: Das deutschsprachige Minecraft-Wiki bietet zahlreiche Erklärungen und Tipps zu Minecraft und ist quasi DIE deutschsprachige Anlaufstelle für viele Fragen.

- [Minecraft-Wiki](#)

Lesetipps: Minecraft-Bücher

Bücher über Minecraft bieten zahlreiche Tipps, wie man das Spiel noch besser spielen kann, was man bauen kann, welche Geheimnisse es gibt, wie man Mods installiert und vieles mehr. Einsteiger und Fans wissen dies besonders zu schätzen.

[Alle Minecraft-Bücher bei Amazon](#)



Minecraft für Fortgeschrittene

Minecraft ist nicht einfach nur ein Spiel. Man kann es beliebig **erweitern** und sogar selber **programmieren** oder lernen, wie man einen **eigenen Minecraft-Server** verwaltet. Auch Eltern können hier einiges an IT-Skills dazulernen. Am besten lernen Kinder, wenn sie Spaß haben, also gibt ihnen die tolle Gelegenheit die sich hier durch Minecraft bietet, denn dies kann keine Schule so leicht erreichen.

Hier erfahrt ihr mehr:

- **Teil 1: Minecraft-Mods installieren** – Schwierigkeit: mittel
- **Teil 2: Minecraft-Mods erstellen oder programmieren** – Schwierigkeit: mittel bis hoch
- **Teil 3: Minecraft-Server administrieren** – Schwierigkeit: mittel

Teil 1: Minecraft-Mods installieren

Ganz beliebt ist es, Minecraft durch Erweiterungen zu verbessern. Dafür kann man sich Mods herunterladen und installieren. Wichtig zu wissen:

- Mods funktionieren **nur auf PCs** mit Windows/Mac/Linux mit der **Minecraft Java Edition**
- Mods funktionieren **nicht auf Switch/PS4/Xbox/Tablets/Smartphones** (Minecraft Bedrock Edition)

Ihr braucht dafür:

- **Einen schnellen Rechner** – Die Minecraft Java Edition und einige Mods erfordern einen möglichst schnellen, eher modernen Rechner, ansonsten ruckelt die Grafik.
- **Minecraft Java Edition** – Für ca. 30€ könnt ihr die benötigte Java-Edition herunterladen
- **Etwas Recherchearbeit** – Um rauszubekommen, welches Mod welche weiteren Erweiterungen braucht
- **Basis-Computer-Skills** – Um Mods zu installieren muss man nur die richtigen Teile herunterladen, installieren, und ins richtige Verzeichnis zu kopieren



Ein Regenbogen im Minecraft Mod „Oxygen“ erstellt mit MCreator

Checkliste: So installiert ihr Minecraft-Mods

- **Mods finden** – Gute Minecraft-Mods findet man zahlreichen Artikeln und Youtube-Videos. Hier seht ihr eine Auswahl [beliebter Mods für Kinder](#) . Googelt einfach nach „beste minecraft mods 2022“.
- **Minecraft Java-Edition installieren** – Installiert die Minecraft Java-Edition auf einem Windows/MacOS/Linux-Rechner.
 - [Minecraft Java & Bedrock Edition](#) – Kauft dieses Kombipaket, wenn ihr noch gar kein Minecraft habt
 - [Minecraft Java Edition](#) – kostenlos, wenn ihr Minecraft bereits für ein anderes Gerät gekauft habt
- **Minecraft Forge installieren** – Forge ist ein Installationsprogramm, mit dem man dann weitere Erweiterungen installieren kann. Kompliziert: Je nach Mod braucht man eine passende Forge-Version. Lest dazu die Anleitung der Mods – [Forge herunterladen](#)
- **Minecraft-Mods installieren** – Zur Installation der Mods kopiert man diese in ein bestimmtes Minecraft-Verzeichnis. Mehr dazu siehe Anleitung unten im Link. Lest die Beschreibung des jeweiligen Mods auf der Mod-Website, um zu erfahren, welche Forge-Version ihr braucht und ob das Mod weitere Grundlagen braucht (z.B. weitere Mods oder andere Bibliotheken)
- **Minecraft starten und Mod laden** – Startet eine neue Welt mit dem Mod und los gehts

Hier gibts detaillierte Anleitungen, wie ihr Minecraft-Mods installieren könnt und was man beachten sollte:

- [Gamestar: Minecraft-Mods installieren \(2022\)](#)
- [Giga: Top 10 beliebteste Mods \(2020\)](#)

Teil 2: Eigene Minecraft-Spiele erstellen und Mods programmieren

Programmier-Grundlagen mit Minecraft kennen lernen

Kinder ab ca. 8-9 Jahre können erste Grundlagen der Programmierung mit Minecraft lernen. Hierfür gibt es einige begleitete Online-Kurse oder sogar Feriencamps in mehreren Städten in Deutschland, Österreich und Schweiz. Interessante Minecraft-Coding-Lernangebote sind zum Beispiel folgende:

- [Codary: Minecraft programmieren \(Zoom-Kurs, Alter: 7-10 Jahre\)](#)
- [acodemy: Minecraft-Feriencamp \(Wien, Feriencamp, Alter: 8-12 Jahre\)](#)

Minecraft-Mods selber programmieren

Für Kids ab ca. 12 Jahren ist es sogar möglich, Minecraft mit selbsterstellten und programmierten Erweiterungen (Mods) zu verbessern. Dies ist nicht ganz einfach, aber mit Anleitung möglich. Sucht am besten einen begleiteten Kurs dazu heraus oder fragt, ob es an der Schule unter den Lehrern oder Eltern vielleicht jemanden gibt, der dies den Kids mal zeigen könnte. Oder schaut in Freizeit-Einrichtungen, die so etwas öfter mal anbieten. Auf jeden Fall können Kids dadurch die angesagte Programmiersprache „Java“ kennen lernen.

Mehr zum Programmieren mit Minecraft lest ihr hier auf unserem Guide:

- [Eltern-Guide: Programmieren lernen für Kids](#)

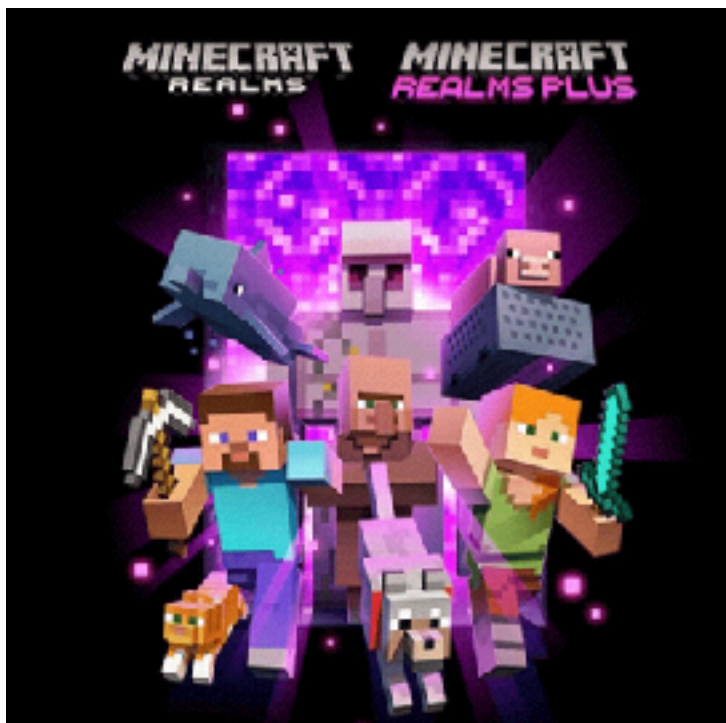
Teil 3: Einen eigenen Minecraft-Server erstellen

Das macht besonders Spaß: Installiert euch euren eigenen Minecraft-Server und spielt mit Freunden zusammen mit euren eigenen Regeln. Kickt einfach mal eure Freunde raus, die sich zu frech verhalten. Spawnt hunderte Zombies, installiert Modpacks und vieles mehr.

Es gibt verschiedene Arten, um auf einem eigenen Server zu spielen.

Minecraft Realms: Minecraft selber bietet seine Abo-Services „Minecraft Realms“ und „Realms Plus“ an, mit denen man mit Freunden zusammen auf einem eigenen Server spielen kann.

- „Realms“ kostet ca. 4€/Monat. Man kann 2 Freunde kostenlos auf seinem eigenen Server mitspielen lassen.
- „Realms Plus“ kostet ca. 8€/Monat. Man kann 10 Freunde kostenlos auf seinem eigenen Server mitspielen lassen und bekommt 150 Erweiterungen aus dem Minecraft-Store dazu und jeden Monat noch mehr.
- [Zur Minecraft Realms-Übersicht](#)



Der Minecraft Abo-Service Realms und Realms Plus bietet einen eigenen Minecraft-Server

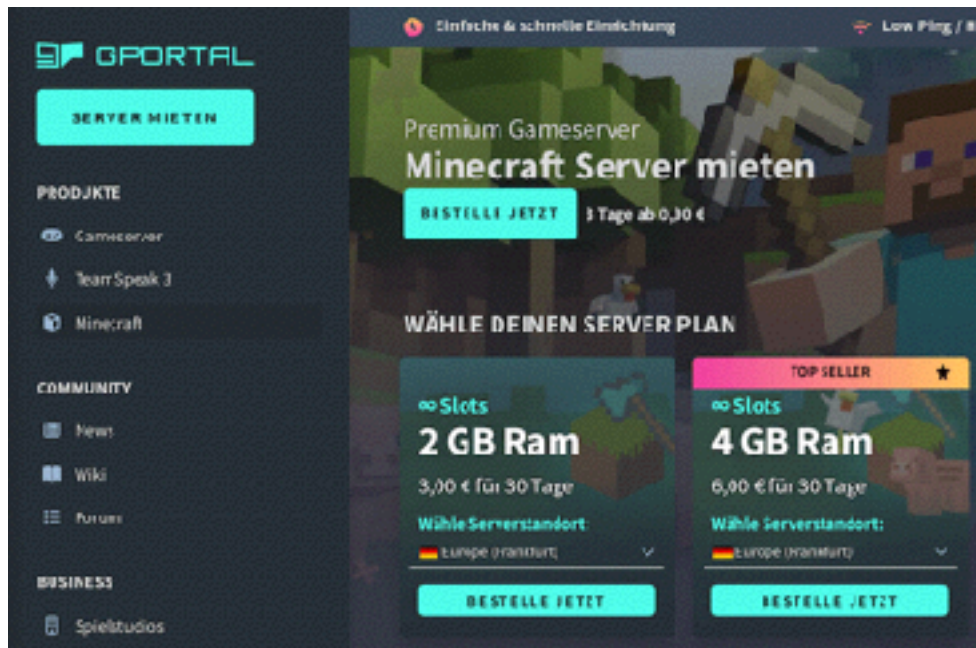
Eigenen Minecraft-Server mieten:

Einen Minecraft-Server könnt ihr auch selber einfach **online günstig mieten**, z.B. bei GPORTAL. Dies geht sehr einfach, ist günstig und man kann viele Modpacks einfach per Klick installieren. Alternativ könnt ihr euren eigenen Server auch

zu Hause im eigenen Netzwerk betreiben, wofür man aber deutlich mehr IT-Skills benötigt.

Mehr zum Minecraft-Server:

- [Youtube-Video von Debitor: Minecraft-Server online bei Gportal erstellen](#)
- [Gportal: Minecraft-Server mieten \(ca. 3€ pro Monat\)](#)
- [Minecraft-Wiki: Eigenen Minecraft-Server einrichten](#)



Eigenen Minecraft-Server bei Gportal mieten

Häufige Fragen zu Minecraft für Eltern und Kids

Für welches Alter ist Minecraft empfohlen?

Minecraft ist ein eher friedliches Spiel auch wenn man hier kämpfen kann wenn man möchte (im Survival-Modus). Man kann es selbstständig ab etwa 8 Jahren gut spielen. Unterstützung durch die Eltern ist jedoch hilfreich, um seine Möglichkeiten im Spiel zu erweitern.

Wie kann man Minecraft zu zweit oder mit mehreren Spielern spielen?

Um zu zweit an einer Konsole (Nintendo Switch, Playstation, Xbox) zu spielen, braucht man einen **zweiten Controller**. Original-Controller sind nicht gerade günstig, es gibt aber auch günstigere alternative Controller.

Um mit **mehreren Spielern zu spielen**, kann man in Minecraft im Multiplayer-Modus starten. So kann man dann online mit zahlreichen Spielern gleichzeitig spielen (An Konsolen braucht man dazu ein Online-Abo, z.B. Switch Online oder Playstation+, das oft ca. 20 €/Jahr kostet). Wer mit Freunden vor Ort im WLAN spielen möchte, kann den lokalen Multiplayer-Modus starten. Dafür braucht dann jedes Kind seine eigene Switch.

Wer fit in Computer/IT ist, kann sogar einen **eigenen Minecraft-Server** einrichten, in dem sich Kinder mit ihren Freunden treffen können. Der Vorteil ist, dass man hier ungestört nach eigenen Regeln mit Freunden spielen kann: [Minecraft-Server für Kinder einrichten](#)

Warum sieht Minecraft so alt aus?

Minecraft konzentriert sich auf die Spielmechanik und „sieht einfach wie Minecraft aus“, das muss so sein. Aber: Man kann Minecraft mit „Mods“, „Themes“ und „Skins“ erweitern, so dass es besser aussieht.

Ist Minecraft kostenlos?

Nein, Minecraft kostet ca. 20-30€, je nach Version und System. Hier kann man [Minecraft direkt beim Hersteller Mojang als Download kaufen](#). Für Spielekonsolen könnt ihr Minecraft auch als DVD (PS4/Xbox) oder Gamecard (Switch) kaufen. [Minecraft für PS4/Nintendo Switch/Xbox \(Amazon\)](#).

Musikinstrumente für Kinder

Kreativer Ausgleich zum Schulalltag

Habt ihr schon mal erlebt, wie Kinder aufgehen, wenn sie musizieren? Musik macht glücklich, entspannt und schafft soziale Brücken. Besonders moderne Musikinstrumente wie Keyboards, E-Gitarren oder E-Schlagzeuge begeistern Kids und sind erschwinglich. Hier ein kleiner Instrumenten-Überblick inklusive Kauftipps.



Die beliebtesten modernen Musikinstrumente für Kinder sind: E-Gitarre, Keyboard und E-Drums

Wie lernen Kinder, ein Instrument zu spielen?

Wenn man als Eltern selber kein Instrument spielt, fragt man sich oft, wie man seinem Kind ein Instrument schmackhaft machen kann. Denn oft wissen Kinder noch gar nicht, ob sie daran anhaltenden Spaß haben werden. Doch wie kann man passend motivieren?

Das Kind hat keine Lust? Nicht verzagen!

Kaum ein Kind mag gleich mit 5 Jahren schon enthusiastisch Klavier, Geige oder Cello spielen. Besonders nicht wenn es merkt, dass die Eltern dies erwarten.

Als Eltern hat man vielmehr die Aufgabe, **Möglichkeiten zu schaffen** anstatt gleich daran zu denken, was denn wäre wenn das Kind nach dem Kauf des Instruments keine Lust mehr hat. Das **kommt oft vor** uns es macht nichts, denn es kommt viel mehr auf die positive und spielerische Erfahrung an, die das Kind dabei erlebt.

Tipps, um Kinder für Musik zu motivieren

Tipp #1: Einfache Musikinstrumente in der Wohnung verteilen

Am besten klappt es unserer Erfahrung nach, indem man dem Kind zuhause viele Möglichkeiten ohne Zwang verschafft. Ein paar Rasseleier, Tambourins, Flöten etc. kosten nicht viel und man kann sie sich immer mal schnell schnappen. So weckt man oft erste intuitive Impulse. Viele Kinder entdecken dann erst viel später, dass sie Lust haben, ein Instrument zu lernen.

Tipp #2: Musik in den Alltag einbringen

Habt Geduld und bringt die Musik immer wieder mal in den Alltag ein: Durch mitsingen oder summen, klatschen, über Musik unterhalten, auf ein Konzert gehen, im Fernsehen „Helene Fischer“ und „The Voice of Germany“ etc. gucken, gemeinsam musizieren. Lasst euer Kind eine „Rockstar-Party“ machen. Kinder lieben Details, also malt ein Bandposter, spielt den Einlasser und kauft ihnen die Eintrittskarten für echtes Geld ab. Fantasie und Musik gehören zusammen

Tipp #3: Musiksendungen machen Lust

Schaut euch doch mal gemeinsam Sendungen zu Musik in den Online-Mediatheken, auf Youtube oder bei der Sendung mit der Maus an. Hier gibts oft interessantes zu erfahren. Euer Kind sieht dann gleich, wie andere Kinder ein Musikinstrument lernen, wie sie über ihre Erfahrungen sprechen.

Eine Bitte: Schaut euch besser eher nicht so viel dazu an, wie musikalische Wunderkinder oder Fortgeschrittene Kids musizieren. Denn das kann auch schnell demotivieren, wenn euer Kind denkt, dass es auch so gut sein muss.

Tipp #4: Das erste Instrument

Neben den klassischen Instrumenten sind es oft die modernen Instrumente wie Keyboard, E-Schlagzeug oder E-Gitarre, für die sich Kinder begeistern. Seid froh, dass das Kind etwas gefunden hat, auch wenn ihr eher klassisch drauf seid. Man muss nicht zuerst die Akustik-Gitarre spielen lernen, um dann später E-Gitarre umzusteigen. Lasst euer Kind entscheiden und seid nicht enttäuscht, wenn dadurch vielleicht euer Traum vom eigenen Pianisten zuhause platzt. Musik hat viele Wege und jedes Instrument ist eine großartige Bereicherung.

Tipp #5: Instrument mit Musikunterricht begleiten

Ist einmal ein Instrument angeschafft, merkt man schnell, dass die Eigenmotivation der jungen Kids oft nicht ausreichend ist, um selbstständig Keyboard, Schlagzeug oder E-Gitarre zu lernen. Sucht also am besten gleich eine Musiklehrer:in in einer der vielen verfügbaren **Musikschulen** oder mit **privatem Musiklehrer**, damit das Kind gleich gut ankommen kann und motiviert wird.

Die besten Musikinstrumente für Kinder

Die beliebtesten modernen Instrumente für Kinder sind Keyboards, E-Gitarren und E-Drums. Hier eine kleine Auswahl guter Instrumente.

Tipp: Der weltweit größte Online-Musiker-Shop ist [Thomann](#) – ein fränkisches Erfolgsunternehmen, das Musiker weltweit nutzen. Hier könnt ihr tolle Angebote für Musikinstrumente finden, bekommt **erstklassige** kostenlose telefonische Beratung vor dem Kauf und faire 30-Tage-Rücksendemöglichkeit mit Geld-zurück-Garantie.

Keyboards für Kinder

Hier folgt schon bald mehr – schaut morgen wieder vorbei!

[Alle Keyboards bei Thomann](#)

E-Schlagzeuge für Kinder

Unser Einsteiger-Tipp: Das **Alesis Turbo Mesh Kit** bietet für wenig Geld alles, was man für den Schlagzeug-Einstieg braucht und macht mit seinen realistischen Mesh-Fellen einfach Spaß beim rocken. Schaut's euch hier mal genauer an.

Top-Einsteiger-Tipp [Alesis Turbo Mesh-Kit – E-Drum-Set für Kinder und Einsteiger](#)



263,00 € 295,99 €

[Details | Kaufen](#)

[Alle E-Drum-Sets bei Thomann](#)

E-Gitarren für Kinder

Hier folgt schon bald mehr – schaut morgen wieder vorbei!

[Alle E-Gitarren-Sets bei Thomann](#)

Programmieren lernen für Kinder und Jugendliche

Mit Spaß und Kreativität zum Code-Erfinder

Programmieren lernen ist cool! Und einfacher und gefragter denn je. Hier stellen wir pädagogisch gute, überwiegend kostenlose Lernangebote vor. Und zeigen, wie ihr als Eltern eure Kids fördern könnt, auch wenn ihr selber noch nie programmiert habt. Es ist ganz einfach!



Programmieren lernen ist für Kinder und Jugendliche sehr interessant. Eltern können ihre Kinder leicht fördern, da das Programmieren immer einfacher wird und viele gute Lernumgebungen kostenlos verfügbar sind.

Warum sollten Kinder programmieren lernen?

Kinder wollen oft mehr über Computer lernen. Denn sie können mit Programmierung **spielerisch und kreativ ihre eigenen Erfindungen erschaffen**. Kinder können tatsächlich schon damit starten, sobald Interesse und etwas Konzentration vorhanden ist. Wiederholte 10-Minuten-Häppchen reichen oft schon aus, um etwas zu „schaffen“ und Erfahrung aufzubauen. Es lohnt sich, denn dies bringt Vorteile beim Problemlösen, für die Schule und sogar für den späteren Job.

Kinder und Jugendliche lernen das Programmieren am einfachsten durch **direktes Ausprobieren** in einer **Online-Lernumgebung**. Hier bekommen die Kinder spielerische kleine Aufgaben mit Feedback direkt in der Lernumgebung und können damit dann frei ihre eigenen Programme erstellen. Es gibt einige gute und kostenlose Lernumgebungen, so dass man damit jederzeit einfach starten kann.

Checkliste: So lernt euer Kind programmieren

Schritt 1: Probiert Scratch aus

Scratch ist eine tolle, sehr einfache Einsteiger-Programmierungsumgebung. Klickt unten einfach auf den Link und probiert es aus, damit ihr einen ersten Eindruck bekommt, wie einfach es ist.

Schritt 2: Kauft euch ein Buch zu Scratch

Die Bücher enthalten viele Spiele zum einfachen nachprogrammieren. Ausserdem lernt mehr zum Thema programmieren.

Schritt 3: Macht euren eigenen Coding-Workshop

Erkundet zusammen mit Kind und Buch eine Lektion und probiert hier auch weitere Lernumgebungen aus! Lasst euer Kind viel machen und probieren, z.B. Sounds wählen, zeichnen, tippen. Wiederholt dies, um immer ein Stückchen weiterzukommen.

Schritt 4: Macht mal einen Kurs

Fragt euer Kind, ob es Spaß am Computern oder Roboter hat. Nicht immer ist die Begeisterung ausgeprägt, aber ein Erstinteresse reicht aus! Sucht nach „Ferienkurs Computer Roboter“ in eurer Nähe und meldet euer Kind an. Erfahrene Pädagogen wecken den Spaß an Technik und können oft wahre Motivationswunder bewirken.

Schritt 5: Stellt eurem Kind einen Computer oder Tablet bereit

Es sollte für das Kind möglichst einfach sein, seinen Interessen zu folgen. Ein eigener Computer/Tablet an einem aufgeräumten, festen Platz hilft. Seid locker: Lasst euer Kind gerne auch mal länger ausprobieren und am PC arbeiten. Trotz aller sonstigen Mediendiskussionen – denn Lernen ist schließlich etwas sinnvolles!

Schritt 6: Fordern und fördern

Versucht rauszufinden, was euer Kind gerne mit einem Computer erreichen würde. Spielen? Wie wärs damit, ein eigenes Spiel zu machen? Youtube gucken? Wie wäre es damit, selber ein Video zu erstellen? Kinder haben Ideen, wenn man ihnen als Eltern passend hilft. Gebt eurem Kind Anregung, Aufgaben und euer geduldiges Interesse. Recherchiert mit ihm, wie es sein Ziel erreichen kann!

Eltern können ihre Kinder einfacher als je zuvor fördern, auch wenn sie selber noch nie etwas mit Programmierung zu tun hatten. Hier stellen wir beliebte und didaktisch gut gemachte Lernumgebungen vor, mit denen Eltern sehr leicht ihre Kinder unterstützen können.

Teil A: Programmieren lernen für Kinder von 3-11 Jahren

Hier eine Auswahl guter Lernumgebungen für verschiedene Altersstufen. Probiert's einfach mal zusammen aus!

- Scratch Junior (App)
- Die Maus (Website) **Tipp!**
- Scratch (Website) **Tipp!**
- LEGO-Boost (Roboter + App)

Scratch Junior (Alter 3-7 Jahre)



Programmieren lernen für Kinder mit der Scratch Junior App. Einfache Oberfläche für Kleinere.

Über Scratch Junior

Scratch Junior ist eine kostenlose, einfache App mit einer vereinfachten Scratch-Lernumgebung für jüngere Kinder. Es gibt einfachere Programmierblöcke wie „springen“, „gehen“ etc. die man aneinanderreicht. Dies macht den Einstieg in die Programmierung sogar für kleine Erfinder leicht möglich und es gibt schnelle Erfolge. Hier gibts die kostenlose App:

- [Android \(Google Play Store\)](#)
- [iPad \(Apple Store\)](#)
- [Amazon-Tablets \(Amazon Store\)](#)

Programmieren mit der Maus (Alter 5-9 Jahre)



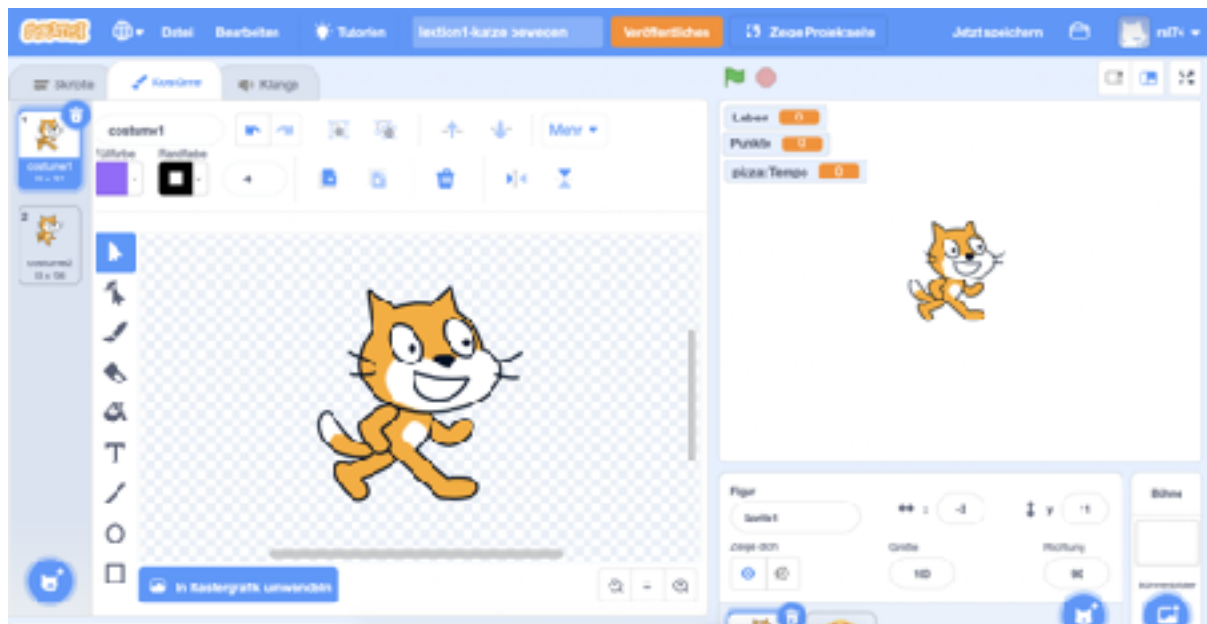
Auf der Website der Maus können Kinder von 5-9 Jahren mit Scratch programmieren lernen. Die Grafiken und Beispiele sind liebevoll gemacht. Unten rechts erfährt man Schritt für Schritt was als nächstes zu tun ist für das eigene Programm.

Über Programmieren mit der Maus

Auf der Maus-Website beim WDR können junge Erfinder ganz einfach Abläufe mit der Lernumgebung Scratch programmieren. Jeder der kleinen Schritte wird in leichter Sprache erklärt und man zieht die Programmbefehle dann einfach aneinander. Am Ende kommt eine Animation oder Spiel raus, in dem die Maus mit Tasten gesteuert werden kann. Alles ist kindgerecht in der freundlichen Maus-Welt dargestellt. So haben Kinder viele Erfolgsgefühle und freuen sich über die liebevollen Grafiken und Geräusche.

[Zur Website: Programmieren mit der Maus](#)

Scratch (Alter: ab 7 Jahren)



Die ausgezeichnete Lernumgebung „Scratch“ zum Programmieren lernen für Kinder wurde am pädagogischen Institut des MIT entwickelt

Über Scratch

Die beliebteste Programmier-Lernumgebung „Scratch“ kann einfach als Website in jeder beliebigen Sprache aufgerufen werden. Sie ist am medienpädagogischen Institut der weltberühmten MIT-Universität entwickelt worden. Hier wählt euer Kind Hintergründe, Figuren und Geräusche aus und bringt der Katze „Scratch“ ein Programm bei oder denkt sich was ganz eigenes aus. Das Tolle an Scratch ist, dass die Lernumgebung sowohl Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene anspricht. Das Konzept ist genial, denn man entscheidet selber, wie kompliziert oder einfach man ein sein Programm gestalten will.



Man kann es für einfache Animationen nutzen – aber auch komplexe Spiele programmieren, indem man Code-Bausteine wie Puzzlesteine aneinander schiebt.

Fazit: Das geht schnell und kostet gar nichts!

[Zur Website: Scratch](https://scratch.mit.edu)

LEGO Boost (Alter: 7-12 Jahre)



Lego Boost App – Programmieren lernen für Kinder mit einfachen Blöcken

Über Programmieren lernen mit LEGO Boost

LEGO Boost ist ein Roboter-Set, in dem klassische Legosteine mit Motoren, Sensoren und Lampen kombiniert werden um Roboter und Maschinen ganz nach Wunsch oder nach Anleitung zu bauen. Programmiert wird mit der Lego-Boost-App am Tablet.

Die App bringt schrittweise jeden neuen Befehl spielerisch bei, ohne dass man lesen können muss. Dies macht viel Spaß, da der Roboter wirklich viel kann, die App einfach gut gemacht ist. Die Kreativität der Kinder wird zudem durch zahlreiche liebevolle Ideen wie z.B. Verkleidungen angesprochen. Unser Fazit: Hoher Lerneffekt mit viel Spaß, pädagogisch ausgefeilt und unendlich erweiterbar

[LEGO-Boost ansehen](#)

Teil B: Programmieren lernen für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Schulkinder ab der 7ten Klasse haben schon alle Grundlagen, um richtig programmieren zu lernen. Dazu gehört, die Befehle auswendig zu lernen und einzutippen, sich auch mit tieferen Programmierkonzepten auseinander zu setzen und später nach Wunsch immer komplexere Probleme lösen zu können, wie z.B. Websites entwickeln, Spiele programmieren, 3D-Darstellungen erstellen, Formelberechnungen und vieles mehr.

Welche Programmiersprachen sind wichtig?

Zu den einfach erlernbaren und gleichzeitig und auf dem Job-Markt stark nachgefragten Programmiersprachen zählen dabei unter anderem Python, HTML, CSS & Javascript. Hier erfahrt ihr, was welche Sprache kann:

Warum HTML, CSS und Javascript lernen?

Mit den oft zusammen eingesetzten Sprachen HTML, CSS und Javascript lassen sich Websites erstellen und grafisch gestalten. Die Sprachen sind schnell erlernbar und lassen sich direkt ausprobieren, da jeder Internet-Browser diese anzeigen kann. Kinder und Jugendliche können tolle Website-Projekte für sich, ihre Hobbies, Freunde oder Familie erstellen. Und Internet-Spezis wie Web-Entwickler werden immer gesucht.

Warum Python lernen?

Die Programmiersprache Python ist beliebt, weil man damit alles programmieren, besonders schnell Daten analysieren und ansprechende Visualisierungen erstellen kann. Die beliebte Sprache ist besonders wichtig im Bereich Datenanalyse, Künstliche Intelligenz, allen Naturwissenschaften wie Biologie, Physik und Statistik. Sie wird in zahlreichen Firmen und Unis gerne genutzt. Kinder und Jugendliche die hier Interesse haben, können lernen, eine richtige Programmiersprache zu beherrschen, bauen sich damit tolle Anwendungen selber und können sich später leicht einen attraktiven Job aussuchen.

Warum Java lernen?

Java ist die am häufigsten in der IT-Wirtschaft und in Hochschulen genutzte Programmiersprache. Man kann damit Websites als auch Anwendungen programmieren. Java ist nicht leicht. Kids ab 12-14 Jahren können jedoch mit Anleitung durch Online-Kurse, Freizeit-Kurse oder IT-affinen Eltern erste Schritte machen. Vorteile für Kids: Man kann z.B. Minecraft-Mods mit Java erstellen und sich so sein ganz eigenes Minecraft bauen.

Lernangebote zum programmieren lernen für Jugendliche

Hier ein paar gute Lernangebote für verschiedene Programmiersprachen:

- Code Combat (Python)
- OpenHPI Python-Kurs (Python)
- Codecademy (HTML/CSS)
- Swift Playgrounds (Swift für Apps)
- Jugend hackt
- Weitere Lernangebote

Python lernen mit CodeCombat (ab 12 Jahren)



Python lernen macht mit CodeCombat riesigen Spaß! Die kostenlose Lernumgebung ist wie ein richtig gutes Dungeon-Computerspiel gemacht und bietet knackige Rätsel und Retro-Abenteuerspiel-Atmosphäre.

Über Code Combat

Spielerisch Python coden lernen können Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit der Website CodeCombat. In der kostenlosen Lernumgebung steuert man einen Helden durch Dungeons, indem man Programmierbefehle eintippt. Man kann Schätze sammeln, Monster umgehen oder bekämpfen, bekommt Belohnungen und löst so immer kompliziertere Rätsel. Lernen beim Spielen, sehr gelungen, atmosphärisch und anspruchsvoll. Geheimtipp!

[Zur Website: Code Combat](https://www.codecombat.io/)

(kostenlose Registrierung notwendig)

Python-Kurs bei OpenHPI (ab 12 Jahren)

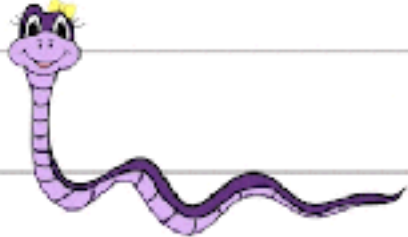
Textausgabe

```
1 print("Hallo", "du", "da")
```

Hallo du da

Ausgabebetext

- Durch Komma getrennte Wörter werden mit einem Leerzeichen dazwischen ausgegeben



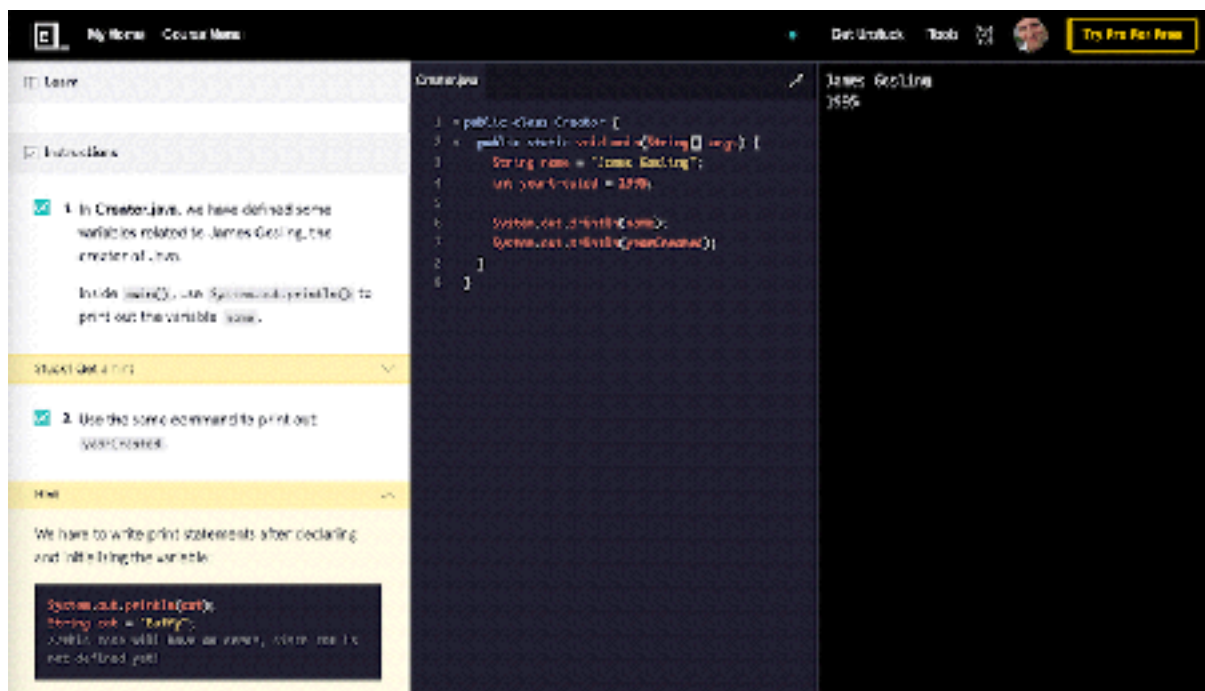
Python-Kurs für Schüler von 12-18 Jahren bei OpenHPI

Über OpenHPI

Die kostenlose Lernumgebung OpenHPI des Hasso-Plattner-Instituts aus Potsdam bietet zahlreiche komplett kostenlose Vorlesungen mit Videos und Aufgaben an. Jeder kann sich dort kostenlos registrieren und sich die Videos anschauen und auch Aufgabentests mitmachen. Für Schüler von 12-18 Jahren gibt es diesen anschaulich von Studenten vorgetragenen Kurs „Programmieren lernen mit Python“.

[Python-Kurs für Kids bei OpenHPI](#)

Codecademy: HTML, CSS, Javascript, Python und mehr lernen (ab 12 Jahren)



Codecademy: Viele Programmiersprachen einfach online lernen und ausprobieren

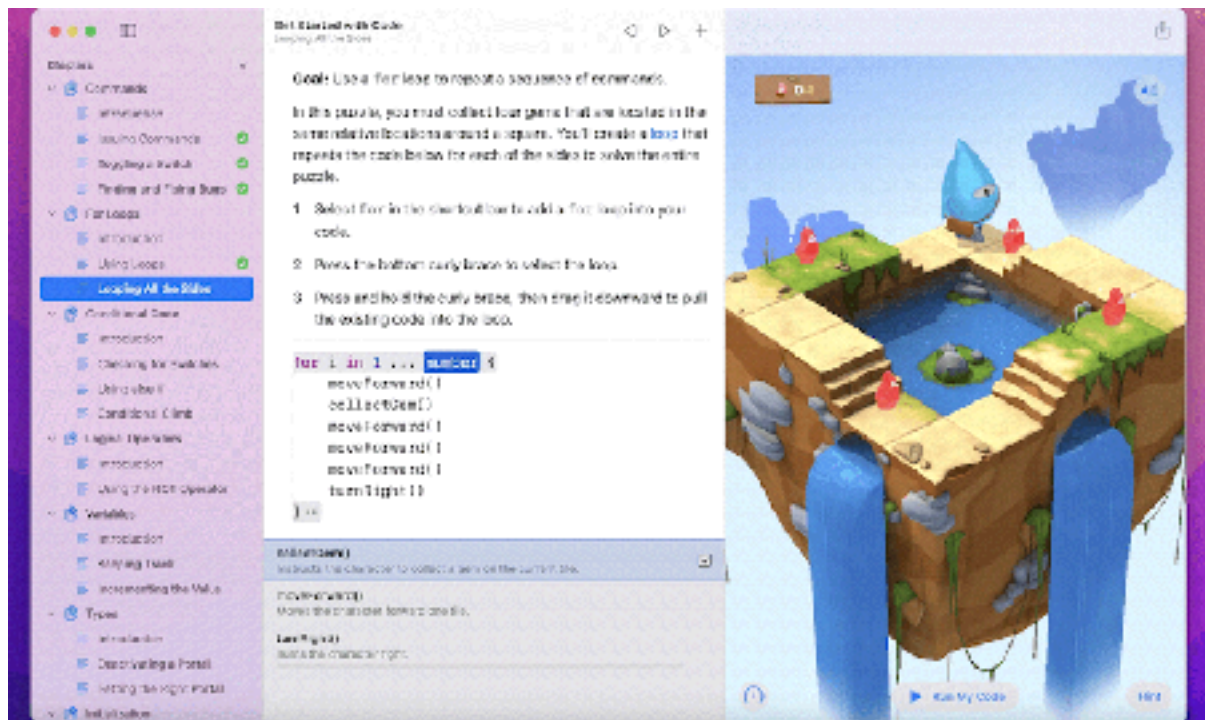
Über Codecademy:

Das Online-Lernangebot „Codecademy“ wird von großen Firmen zur Weiterbildung der Mitarbeiter zu diversen Programmierthemen von HTML/CSS bis Python genutzt. Sobald Kinder oder Jugendliche weit genug etwas Programmiererfahrung haben und gut Englisch können, können sie auf Codecademy „ordentlich“ programmieren lernen. Nicht spielerisch, aber bei entsprechender Motivation lernt man hier die Grundlagen der Programmiersprachen richtig gut kennen und trainiert dies an kleinen Übungen. Die bezahlte Pro-Version kostet ca. 15€/Monat und enthält alle Kurse sowie Lern-App und mehr. Die kostenlose Basis-Version enthält ausgewählte Kurse und eignet sich gut zum Starten.

[Zur Website: Codecademy](https://www.codecademy.com/)

Sprache: nur Englisch

Swift Playgrounds: Apps programmieren mit der Sprache Swift (ab 12 Jahren)



Swift Playgrounds: Apps programmieren mit der Sprache Swift (ab 12 Jahren)

Über Swift Playgrounds:

Habt ihr einen Mac oder iPad? Wenn ja, habt ihr die Chance, mit Apples kostenloser Lernumgebung „Swift Playgrounds“ die moderne App-Programmiersprache „Swift“ kennen zu lernen, mit der unzählige Apps im App Store entwickelt wurden. Die Umgebung ist – wie von Apple nicht anders zu erwarten – visuell sehr ansprechend aufbereitet und bietet spielerische Lernkonzepte. Man bewegt eine Figur in einer 3D-Welt per Code. Schritt für Schritt und mit Spaß lernt man so mehr immer mehr zu programmieren.

[Zur Website: Swift Playgrounds](#)

Sprache: Deutsch und 13 weitere Sprachen verfügbar

Gerät: nur für Apple Mac oder iPad

Programmierkurse für Kinder und Jugendliche – Online oder vor Ort

Es gibt zahlreiche gute Coding- und Making-Kurse für Kids und Jugendliche – entweder vor Ort oder Online. Hier kann man mit Hilfe erfahrener, engagierter Pädagogen schrittweise lernen, eigene Programme zu erstellen, Minecraft-Mods zu coden, Roboter programmieren und vieles mehr. Auch toll: Vor Ort kann euer Kind mit Gleichgesinnten zusammenkommen.



Programmiererin mit Robo Wunderkind - Wird gerne vor Ort in Kursen verwendet

Hier eine Auswahl guter Kurse und weiterer Angebote, mit denen Kinder mehr über Computer, Programmieren und Elektronik lernen können.

Angebot	Wo?	Details
Hacker-School	Alle Bundesländer, und Online	Coden lernen, ab 9 Jahren, auch Nur-Mädchen-Kurse
Jugend hackt	Berlin, Hamburg, Linz, München, Köln, Frankfurt am Main, Dresden, Halle, weitere	Events und Workshops: Erfindungen, Games. Anreise mit Zug wird ggf. erstattet
Code it	Online	Programmier-Einsteiger-Kurse, Minecraft-Mods erstellen. Ab 25€, ab 9 Jahren
Open Roberta	Online	Kostenlos, ab ca. 12 Jahren, Roboter und Calliope programmieren, vom Fraunhofer-Institut IAIS, siehe Youtube
Computer-spiele-Museum	Berlin	Alles über die Spieleklassiker, motiviert. Ist eine Reise wert

Buchtipps: Programmieren lernen für Kinder

Kinder können am besten mit pädagogisch konzipierten Lernangeboten programmieren lernen. Wichtig dabei sind **einfache Beispiele**, **Lernen durch ausprobieren** und **spielerisches Lernen** statt theoretischer Belehrungen. Hier ein paar ausgewählte und sehr gut gemachte Angebote. Viel Spaß beim gemeinsamen Tüfteln und kreativ sein!

Tipp: Wählt zusammen ein Buch oder Lernangebot aus, legt einfach los und bleibt etwas dran. Mehr braucht man oft nicht! Dies ist auch ein schönes Geschenk für zwischendurch.

							
Name	Programmieren für Kids – Lerne HTML, CSS und JavaScript (2023)	Eigene Spiele erstellen mit Roblox – So einfach!	Let's code Scratch! Programmieren lernen mit Scratch 3	Programmieren lernen mit Scratch – So einfach!	Let's Play = Programmieren lernen mit Java und Minecraft	Programmieren für Kids: 20 Spiele mit Scratch	Programmieren lernen mit der Maus – Scratch für Einsteiger
Preis	15,00 €	27,00 €	19,90 €	19,99 €	24,99 €	12,90 €	19,90 €
Alter ab	9 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	7 Jahre	7 Jahre
	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon

Hier gibts alle Programmier-Bücher für Kids bei Amazon:

[Programmieren für Kinder](#)

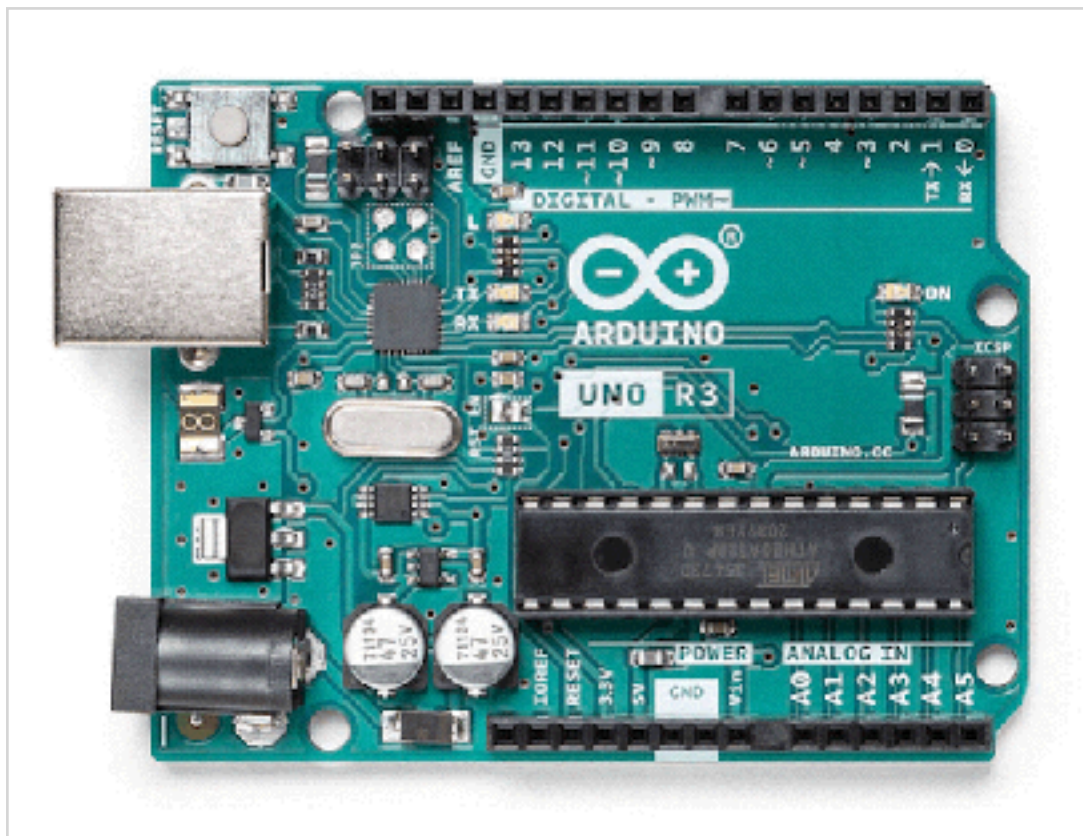
[Programmieren für Jugendliche](#)

Teil C: Making – Elektronik und Computer verstehen

Lernen mit Raspberry Pi, Arduino und Calliope

Für Kids die sich auch für Elektronik und Hardware interessieren, gibt es didaktisch tolle Sets, die man nach Wunsch programmieren und erweitern kann. Man kauft dafür zum Start eine Art „Elektronik-Platine“ für ca. 30-50 € oder ein Starter-Set für ca. 100€ inklusive Sensoren und Erweiterungen. Mit einem angeschlossenen Computer oder Tablet wird dieses Set dann **programmiert**, um Temperatursensoren abzufragen, Leuchtdioden und Displays blinken lassen, Sounds zu spielen und vieles mehr.

Arduino Uno Rev3



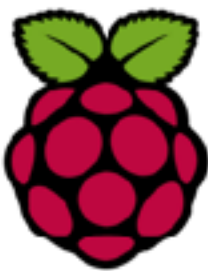
Die beliebtesten Maker-Systeme

Mit den gezeigten Sets kann man sich **eine ganz eigene Maschine** erstellen und euer Kind wird zum „Maker“ (neuer Fachbegriff für Erfinder). Es gibt eine immer größer werdende Maker-Szene, Fachzeitschriften, Kurse für interessierte Kids, Workshops und vieles mehr – denn Making liegt voll im Trend und ist sehr gefragt.

Hier könnt ihr die Platinen kaufen und mehr darüber erfahren.

- [Raspberry Pi](#)
- [Calliope](#)
- [Arduino](#)
- [micro:Bit](#)

Was ist Raspberry Pi?



Wir stellen hier exemplarisch den Raspberry Pi vor, da dieser stark verbreitet ist. Der Raspberry Pi ist ein programmierbarer Mini-Computer für Jugendliche und Informatik-Interessierte ab ca. 12 Jahren. Für interessierte Kids und Eltern, die einen Computer von Grund auf zu verstehen wollen, bietet der beliebte und ausgezeichnete **Raspberry Pi** eine tolle Möglichkeit. Raspberri Pi ist eine programmierbare und beliebig erweiterbare Platine. Er wurde von der Raspberry-Pi-Stiftung mit dem Ziel entwickelt, **jungen Menschen Computer- und Elektronikkenntnisse günstig zu ermöglichen** und gilt als **erfolgreichstes Vorhaben** seiner Art.



Ein Raspberry Pi ist ein kleiner Computer zum Basteln und Erfinden

Im Prinzip ist der Raspberry Pi ein vollständiger Computer ohne das übliche große Gehäuse – ein sogenannter „Einplatinencomputer“. Auf dem Raspi läuft ein Betriebssystem mit grafischer Linux-Oberfläche. Er besitzt die wichtigsten Anschlüsse für Geräte und Netzwerk und kann zudem nach Belieben durch weitere Hardware-Bauteile wie z.B. Temperatursensoren erweitert werden. Man kann damit besser und günstiger als je zuvor lernen, Technik-Fähigkeiten aufzubauen und diese kreativ einzusetzen.

Was kann ein Raspberry Pi?

Es gibt zahlreiche gute Websites, durch die man tolle Ideen und Anleitungen für eigene Projekte bekommt: [Tipp: 13 Raspberry Pi Projekte für Kinder und Jugendliche](#)

Mit fortschreitendem Know-how kann man den Raspberry Pi mit diversen Elektronikbauteilen erweitern. So kann man z.B. einen Feuchtigkeits- oder Temperatursensor ergänzen, um sich ein **Gewächshaus mit automatischer Bewässerung** zu bauen. Oder eine selbstgebaute Ampel erstellen. Oder um ihn als Medien-Server zum Verwalten und Abspielen von Videos zu nutzen. Und noch vieles mehr.

Eine faszinierende Welt für Kids mit Software- und Elektronik-Interesse! Einen Raspberry Pi zu nutzen erfordert je nach Alter der Kids **eher höheren Eltern-Support**, bietet damit aber die einmalige Chance, als Eltern selber weitere Computerfähigkeiten aufzubauen.

Raspberry Pi kaufen:

- [Amazon: Starter Kit Raspberry Pi 4](#)
- [BerryBase: Raspberry Pi 4 und weitere](#)

Häufige Fragen zum Raspberry Pi für Kinder

Elterntipp: Welchen Raspberry Pi sollte man kaufen?

Der Raspberry Pi wird ständig aktualisiert, so dass es nicht „Den Einen“ gibt. Das ist oft verwirrend für interessierte Einsteiger aber natürlich durchaus nachvollziehbar, damit das Gerät mit neuester Technik ausgestattet ist.

Wer es einfach haben will kauft darum am Besten ein **Starter-Kit**. Ein Starter Kit enthält neben der Raspberry-Pi-Platine auch ein passendes Netzteil, eine SD-Karte, ein HDMI-Kabel zum Anschluss an Monitor oder Fernseher, ein Schutzgehäuse sowie einen Kühlkörper für den Prozessor.

Der Raspberry Pi sollte ein einigermaßen aktuelles Modell sein (z.B. „Raspberry Pi 3 Model B“, oder „Raspberry 4“) und aktuelle Ausstattung beinhalten (RAM-Speicher und schnelle CPU) sowie moderne Anschlussmöglichkeiten besitzen (Bluetooth, Gigabit-Ethernet, WLAN mit 2,4GHz und 5GHz-Band). Zudem ist auf der SD-Karte dann ein Installationsprogramm (NOOBS) verfügbar, mit dem per Klick ein Betriebssystem-Variante installiert werden kann ohne dass man Linux-Kenntnisse braucht.

Elterntipp: Bücher zum Raspberry Pi

Begleitend zum Raspberry Pi ist unbedingt noch der Kauf eines **guten Einsteigerbuches** empfohlen, damit man Schritt für Schritt die spannenden Computerexperimente nachvollziehen kann, denn selbsterklärend ist ein Raspberry Pi nicht.

- [Buch: Raspberry Pi für Kids](#)
- [Buch: Maker Kit – Minecraft – Programmierprojekte mit dem Raspberry Pi](#)

Ein Buch unterstützt Kids & Eltern dabei, indem man von der Installation, Einrichtung bis zum Erstellen von Programmen nützliche Tipps, Hinweise und Hintergrundinformationen erhält. Bücher enthalten oft Ideen für nützliche und interessante Projekte, die man mit dem Raspberry Pi machen kann.

Teil D: Eigene Spiele programmieren mit Minecraft und Roblox

Kids ab ca. 12-14 Jahren können sich eigene Spiele und Erweiterungen innerhalb der beliebten Spiele-Plattformen **Minecraft** oder **Roblox** selber erstellen. So fängt man nicht von Null an sondern kann auf einer bereits ausgereiften Plattform aufsetzen und tolle 3D-Mini-Spiele oder neue Gegenstände ganz nach Wunsch erstellen.

Mehr zu Minecraft erfahren (Basics)

- [Eltern-Guide: Minecraft für Kids](#)

Minecraft: Eigene Mods erstellen und programmieren

Mods sind Erweiterungen innerhalb von Minecraft. Dies funktioniert ausschließlich in der Minecraft Java Edition. Mods sind z.B. Gegenstände, Rüstungen, Waffen, Maschinen, neue Blöcke wie etwa ein eigener „Lucky Block“, der zufällig Überraschungen oder Fallen und Monster enthält. Man kann aber auch komplett eigene neuen Spielwelten schaffen, die man mit eigenen Geschichten beleben kann. Hier eine Liste von [20 interessanten Minecraft-Mods](#).

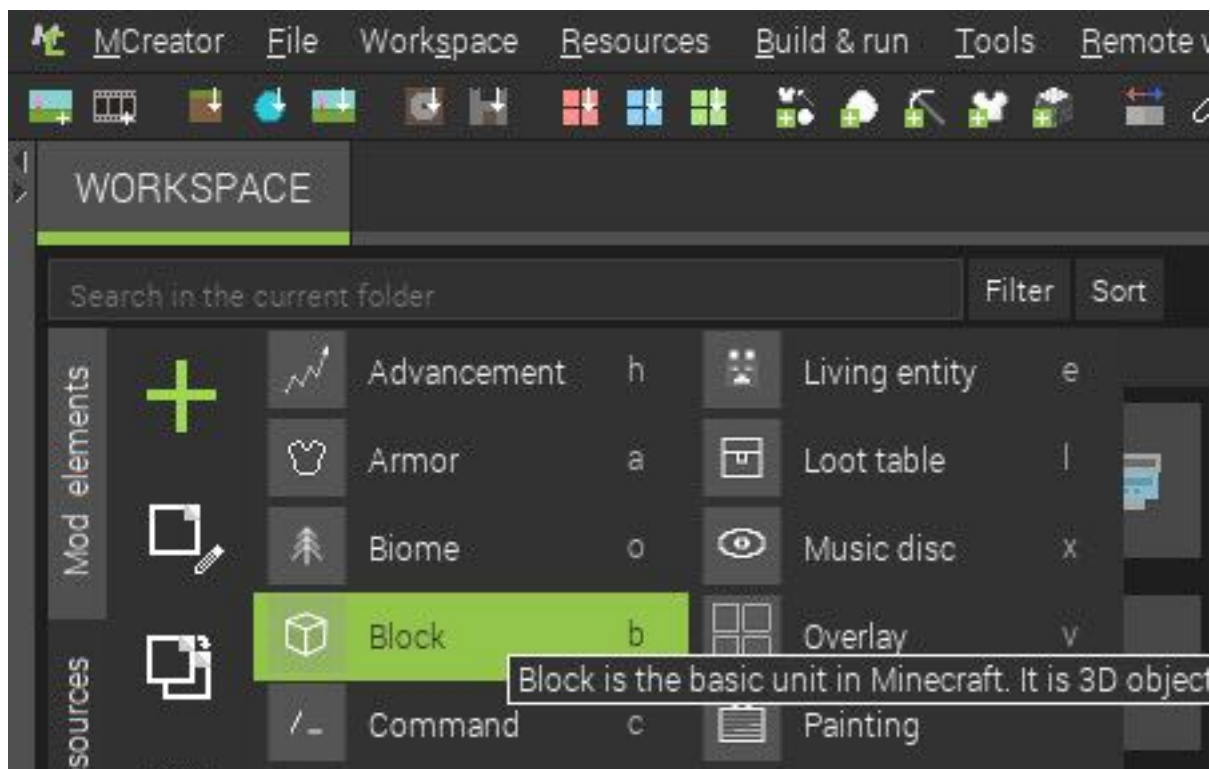


Ein Regenbogen im Minecraft Mod „Oxygen“ erstellt mit MCreator

Minecraft Mod mit MCreator erstellen

Die einfachere Option zur eigenen Mod-Erstellung ist, ein Tool wie MCreator zu nutzen. Mit MCreator kann man z.B. neue Gegenstände für Minecraft erstellen. Man kann in der ausgereiften IDE jedoch auch ein eigenes Verhalten seiner Mods programmieren.

- [Youtube: Minecraft-Mods erstellen mit MCreator](#)
- [Download: MCreator \(Win/Mac\)](#)



Mod für Minecraft selber erstellen mit MCreator

Minecraft Mod mit Java selber programmieren

Wer ein Minecraft-Mod komplett selber programmieren möchte, lernt dafür die angesagte Programmiersprache „Java“. Die Sprache ist nicht leicht zu lernen, da sie eine vollständige objektorientierte Programmiersprache ist, in der man sich um vieles im Code selber „kümmern“ muss (Exceptions behandeln etc.). Aber das lohnt sich im wahrsten Sinne des Wortes (IT-Job-Garantie!)

Einfach zusammengefasst funktioniert die Minecraft-Mod-Erstellung mit Java so:

- Man installiert die Minecraft Java Edition auf dem PC (Win/Mac/Linux)
- Man lädt sich dafür einen guten Code-Editor wie IntelliJ herunter
- Man legt dort sein Projekt an

- Man installiert noch einige Erweiterungen (z.B. Forge)
- Tipp: Ladet euch ein Code-Grundgerüst herunter und passt dieses an (einfacher). Wer schon Profi ist, erstellt alles komplett selbst (eher schwer)
- Man kompiliert den Code (d.h. man erzeugt aus dem geschriebenen Quellcode eine innerhalb von Minecraft funktionierenden Programmcode inklusive aller dazugehörigen Grafiken etc.)
- Kopiert euren Mod ins richtige Minecraft-Unterverzeichnis
- Startet Minecraft und testet euren eigenen Mod

Hier ein toller Video-Kurs dazu (danke!!)

- [Youtube: Minecraft Mod programmieren für Anfänger \(24 Videos, GreenDuck Studio\)](#)

Roblox: Eigene Spiele in Roblox erstellen und programmieren

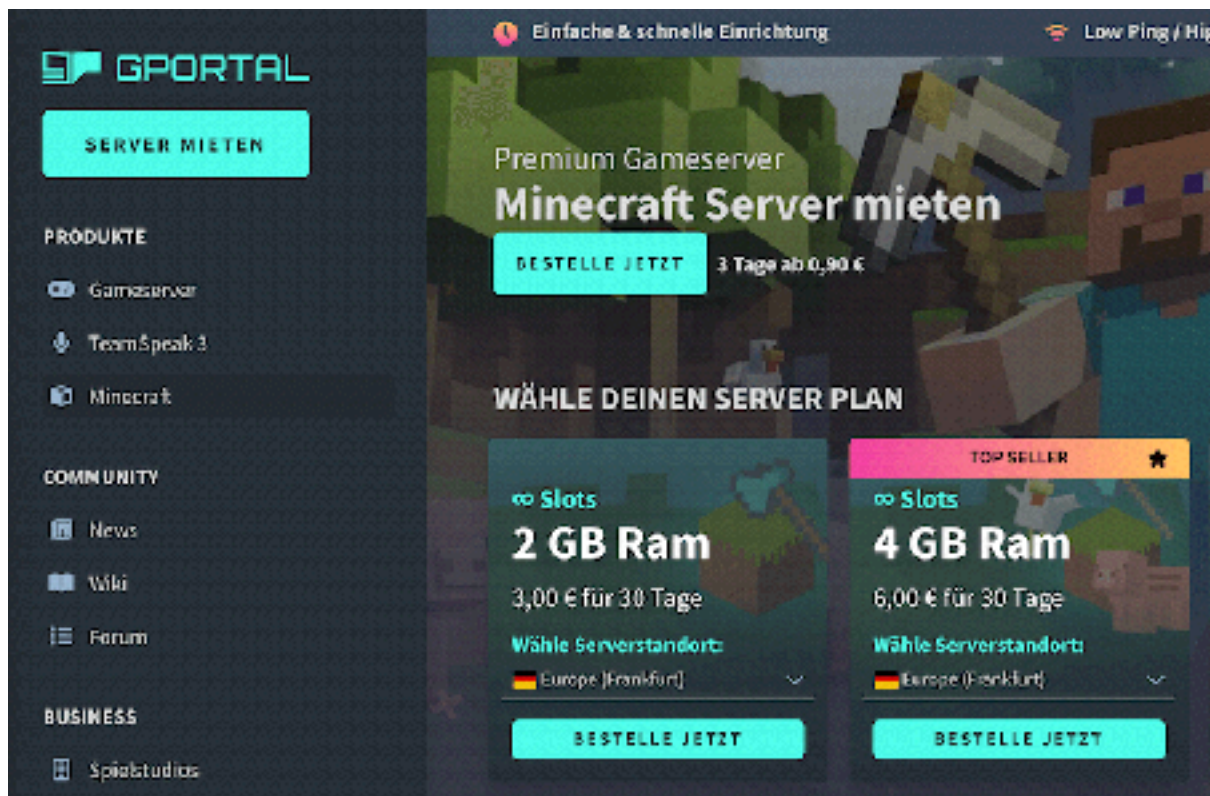
Um ein eigenes Spiel in der beliebten Online-Spieleplattform Roblox zu erstellen, lädt man sich einfach das kostenlose [Roblox Studio](#) herunter (Windows/Mac). Man kann seine Spiele sogar auf der Roblox-Plattform verkaufen und so Spielgeld verdienen („Robux“), das man sich gegen echtes Geld auszahlen lassen kann.

Man kann im Roblox Studio einfache eigene Erweiterungen und Mini-Games erstellen, ohne programmieren zu müssen. Wenn man jedoch ausgereifere Interaktionen oder eigene Abläufe haben möchte, kann man diese mit der einfacheren Skriptsprache „Lua“ erweitern.

- [Youtube: Roblox Studio für Anfänger](#)
- [Udemy-Videokurs: Eigene Spiele mit Roblox-Studio erstellen \(ca. 20€\)](#)

Teil E: IT-Netzwerk-Skills durch einen eigenen Minecraft-Server

Genauso wichtig und interessant wie Programmieren ist das **Administrieren eines eigenen Servers** im Netzwerk. Man kann sich einen Minecraft-Server mieten oder selber einen Minecraft-Server auf dem PC (Win/Mac) installieren und für Freunde freigeben. Dabei lernen Kids dann, wie man den Server einrichtet, die Spielwelten konfiguriert und so seine eigenen Regeln macht. Man hat die Wahl, ob man einen Provider nutzt, oder seinen eigenen Server zu Hause erstellt.



Eigenen Minecraft-Server bei Gportal einrichten

Minecraft-Server mieten (kostenpflichtig):

Man nutzt am besten einfach das direkt in Minecraft integrierte Erweiterungsabo „Minecraft Realms Plus“ (ca. 8€ /Monat), in dem man dann blitzschnell seinen eigenen Server startbereit hat und dazu noch zahlreiche Zusatzinhalte bekommt. Das geht am einfachsten, kann aber nicht alles.

Wer eher diverse Minecraft-Mods und Servereinstellungen mit Freunden ausprobieren möchte, sucht sich einen der zahlreichen Provider (z.B. Gportal, IONOS) der Minecraft-Server-Hosting anbietet (Kosten ab 5€/Monat) und administriert hier direkt euren Server ohne die Installation selber machen zu

müssen. Hier kommt es auf gute Anbindung des Providers an, damit es im Spiel keine Wartezeiten gibt („Lags“).

- Minecraft Realms
- [Minecraft-Server bei Gportal mieten](#)
- [Anleitung: Minecraft-Server bei IONOS einrichten](#)

Eigenen Minecraft-Server einrichten (kostenlos):

Man kann sich einen Minecraft-Server zuhause selber einrichten und diesen dann später wahlweise im Internet öffentlich machen. Hier lernt man am meisten über IT. Installiert euren Server, startet und stoppt diesen, richtet Minecraft-Welten dort ein und gebt diese für andere Spieler im Heimnetz frei oder auch im Internet. Und endlich kann man nach beliebigen Freunden kicken, Mods installieren und mit seiner gesamten Schulklasse zusammen spielen.

- [Download: Minecraft Server \(von Mojang Studios\)](#)

Fragen und Antworten – Programmieren lernen für Kinder

Warum sollte ein Kind schon programmieren lernen?

Programmieren lernen ist für Kinder in vielen weiteren Situationen hilfreich! Ob Matheunterricht, Problemlösen, logisches Denken, Medienkompetenz und später sogar in fast jedem Job – überall hilft es, am Computer mal ein paar spaßige Ideen programmiert zu haben. Denn dadurch meistert man alle digitalen Medien und kann sie souverän und kreativ für eigene Zwecke einsetzen.

Lernen Kinder in der Grundschule zu programmieren?

Nein, in der Schule steht Programmieren immer noch nicht früh genug auf dem Programm. Zwar gibt es an einigen Grundschulen schon ein paar erste Kennlern-Stunden am Computer meist schon ab der ersten Klasse um erste Erfahrungen zu sammeln. Doch das Programmieren lernen fällt eher in den Aufgabenbereich der Eltern.

Übersicht: In welchem Alter können Kinder und Jugendliche programmieren lernen

Je nachdem wie alt das Kind ist, kann es schrittweise immer weiter an die Programmierung herangeführt werden. So kann man Kinder beim Programmieren fördern:

Alter des Kindes	Wie lernen Kinder programmieren?
unter 5 Jahre	• Spielerisches Lernen mit Technik, z.B. Tiptoi (zur Ravensburger-Website, Kaufen bei Amazon) • Spielzeuge mit programmierbarer Fernbedienung • Bücher über Roboter und Technik • Kontrollierter Medienkonsum, um Überreizungen und Negativerfahrungen zu vermeiden
5-11 Jahre	• Lernumgebungen (siehe unten, z.B. die Maus) • Programmierbarer Lego-Roboter • Kinder-Programmierkurse, Kinder-Roboterkurse Tolle Übersicht: Programmierkurse bei codingkids.de • Erster eigener Computer und Tablet • Gesteuerter Medienkonsum, Hinführung zu selbstverantwortlichem Medienkonsum
12-15 Jahre	• Informatik-Unterricht und AGs an Schulen • Vertiefen mit Lernumgebungen für Jugendliche (siehe unten) • eigenständiges Programmieren anregen und unterstützen, z.B. indem man Kindern ein Projekt gibt („Kannst Du uns ein Programm machen, das uns hilft bei...“) • Kinder-Programmierkurse für Größere • Neuerer Computer und Tablet
über 15 Jahre	• Informatik-Unterricht und AGs an Schulen • Selbständiges Lernen fördern durch Anschaffung von: ○ aktuellem Computer, großer Monitor ○ Smartphone und Tablet (für App-Programmierung) ○ Software (Lernprogramme) • Lernangebote im Internet und Lernumgebungen suchen • Besuch von Programmier-Veranstaltungen • Kurse an Volkshochschule oder Jugendangeboten, um eine Programmiersprache zu lernen

Ich kann nicht programmieren, wie soll ich das dann meinem Kind beibringen?

Ganz klar: Die Mehrzahl aller Eltern haben nie selber etwas programmiert. Oft denken Eltern dann, dass sie keine Ahnung von dieser schwierigen Materie haben und trauen sich nicht zu, ihre Kinder da heranzuführen. Programmieren hat den Ruf, schwierig zu sein. Dabei ist Programmieren wirklich einfach geworden. Am besten hilft man seinem Kind, indem man mit ihm eine geeignete Lernumgebung sucht (siehe unsere Tipps) und dann einfach los programmiert. Die gute Nachricht: Die Lernumgebungen helfen selber dabei, das Programmieren zu lernen und Programmbefehle müssen nicht auswendig gelernt werden. Es ist also wirklich kinderleicht und selbsterklärend.

Einfach erklärt: Was genau ist mit Programmieren für Kinder gemeint?

Ganz einfach: Man sucht sich eine Lernumgebung aus und zieht und steckt dort einfach ein paar Befehle wie „Drehe dich nach rechts“, „Gehe 10 Schritte vorwärts“, „Spiele Musik“ zusammen und drückt auf Start. Oder noch kürzer erklärt: Programmieren lernt man durch ausprobieren anstatt Theorie!

Wie lernen Kinder programmieren?

Kinder lernen leicht zu programmieren, indem sie sich Abläufe aus einfachen Befehlen ausdenken und diese als Programm am Computer oder Tablet umsetzen. Diese Befehle sind z.B. gehen, drehen, blinken, sprechen und weitere. Die Befehle steuern eine Figur am Computer oder sogar einen echten Roboter. Programmieren ist nichts anderes, als sich Erfindungen auszudenken und am Computer festzulegen, welche Aktionen dafür passieren sollen.

Auf der Website „Informatik Aktuell“ werden zahlreiche [Programmier-Lernmöglichkeiten für Kinder](#) detailliert vorgestellt

Wie können größere Kinder ab 10 Jahren mehr über Programmierung lernen?

Ab 9-10 Jahren haben viele Kinder schon zunehmend mehr Geduld und Interesse. Hier kann man Roboter-Sets oder sogar eigenem Computer fördern. Zuerst lernen die Kids einfache Abfolgen zu programmieren. Wenns dann komplizierter werden kann, sind zwei weitere Programmierkonzepte wichtig: **Bedingungen** (Wenn-Dann-Fragen) und **Schleifen** (Wiederholungen). Wer dies kann, kann ganze Spiele selber programmieren.

Ältere Kinder ab 12-15 können sich zur Vertiefung dann eine **richtige Programmiersprache** aussuchen und diese lernen. Dazu gehört, dass man spezielle Fachbegriffe rund um das Coden lernt, wie z.B. Variablen, Methoden, Objekte, Kompilieren, Vererben und vieles mehr. Eine spannende Welt für Eingeweihte.

Das Programmieren erfolgt dann nicht mehr in einer Lernumgebung sondern einer richtigen **Programmierungsumgebung** (genannt: IDE, für Integrated Development Environment). Als Nicht-Programmierer kann man sich eine IDE als ein spezielles Textprogramm vorstellen in dem man den Programmcode eingibt und in dem spezielle Funktionen zum Programmieren vorhanden sind, wie z.B. automatische Ergänzung von Befehlen (code-completion) und zum Inspizieren von im Programm gesetzten Werten.

Viele Kinder haben auch Spaß daran, einen Computer „von der Pike auf“ kennenzulernen und sich mit **Elektronik** zu beschäftigen. Hierzu gibt es tolle Möglichkeiten mit **Elektronikbausätzen** + Lernbuch einfach loszulegen. Die beliebtesten Lösungen hierzu sind: **Raspberry Pi und Arduino**. Mehr dazu siehe unsere Tipps oben.

Was hat Programmieren mit Fantasie und Kreativität zu tun?

Sehr viel! Denn am Wichtigsten beim Programmieren ist es, dass Kinder spielerisch ihre Fantasie einsetzen können, um mit dem Computerprogramm etwas Lustiges oder Sinnvolles zu erschaffen. Dadurch lernen sie, wie Computer funktionieren und wie diese Probleme lösen können. So werden aus den kleinen Erfindern von heute die Profis von morgen, denn Programmieren ist nicht mehr nur etwas für Informatiker sondern für alle!

Wie lernt man Roboter zu programmieren?

Es gibt raffinierte Roboter für Kinder, bei denen man am Tablet ein Programm erstellt, das dem Roboter sagt, was er tun soll. Der [LEGO Boost-17101-Roboter](#) kann zum Beispiel fahren, sprechen (vom Kind selbst per Klick aufgenommen!), auf Klatschen oder Winken reagieren, sich drehen, Pfeile abschießen und vieles mehr. Selbst Studenten lernen in der Uni, mit Lego-Sets zu programmieren, da die Konzepte einfach und der Erfolg direkt sichtbar ist.

Fazit: Das macht besonders viel Spaß!

Roboter für Kinder

Spielerisch programmieren lernen für junge Erfinder

Wenn Kinder merken, dass sie Roboter selber programmieren und ihnen damit etwas beibringen können, wird es spannend. Kinder lernen mit Robotern kreatives Spielen, logisches Denken und vieles mehr. Das ist Lernen fürs Leben pur. Hier die beliebtesten Roboter-Sets für Kinder und Jugendliche.



Roboter für Kinder sind faszinierend und wecken die Lust am Spielen und Programmieren

Die besten programmierbaren Roboter für Kinder

Von Kindern selbst programmierbare Roboter **trainieren spielerisch** die heutzutage sehr gefragten und nützlichen MINT-Kompetenzen: Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Gute Roboter-Sets für Schulkinder ab 6 Jahren bieten darum folgendes: Eine didaktisch **gut gemachte App** in der das Kind selbständig programmieren lernt, **altersgerechte und kreative Aufgaben**, an denen die Kids schrittweise mehr lernen, sowie dass man mit dem Roboter **eigene Ideen einfach umsetzen** kann.

Unser **Kauftipp** sind die Kinder-Roboter-Sets [Lego Boost 17101](#) und [Makeblock mBot Ranger](#)

		Modell	Testergebnis	Preis	
1		LEGO Boost 17101 – Roboter-Set für Kinder	95%	136,54 € 159,99 €	Details Amazon
	Top-Empfehlung				
2		LEGO Boost 75253 – Star-Wars-Roboter	85%	278,99 €	Details Amazon
3		KOSMOS Chipz Roboter	80%	36,99 €	Details Amazon
	Spartipp				
4		Dot-Roboter von Wonder Workshop	90 %	77,02 €	Details Nicht verfügbar
5		Dash-Roboter von Wonder Workshop	90%	169,96 € 179,99 €	Details Amazon
6		LEGO 51515 Mindstorms (2020)	90%	359,99 €	Details Amazon
7		KOSMOS Proxi	-	146,27 €	DetailsAmazon n

8		KOSMOS Mazzy	-	58,89 € 79,99 €	DetailsAmazon
9		Makeblock mBot Ranger	90%	152,99 €	DetailsAmazon

Wie lernen Kinder Roboter zu programmieren? Ganz einfach!

Es ist wirklich ganz einfach: Programmierbare Roboter haben eine App, in der man sich ein eigenes Programm ausdenken kann. Das Programm erstellt man, indem man in der App bunte **Aktions-Blöcke** aneinander reiht die etwas auslösen, wie z.B. fahren, drehen, sprechen, und weitere.

So kann man dann wirklich schnell in nur 2-3 Minuten sein erstes Programm erstellen. Mit zunehmender Erfahrung erkunden die Kinder dann weitere Funktionen und lernen die Programmsteine auswendig, entweder über anschauliche Icons oder Beschriftung auf den Blöcken.

Hier ein Beispiel, wie das Programmieren beim LEGO Boost Roboter funktioniert:



Wie funktioniert das gezeigte Programm?

- **Der gelbe Startblock** gibt an, wo das Programm losgeht
- **Vorwärts fahren** (die kleine 2 unterhalb des Steins wiederholt den Befehl 2x)
- **Umdrehen**
- **Leichte Linksdrehung**
- **Mikrofonaufnahme** abspielen. Mit der App können Kinder selber leicht etwas aufnehmen und dann abspielen lassen.
- **Warten**, bis der Roboter einen roten Gegenstand vor sich sieht
- **Schnell weiterfahren**
- **Pfeil abschießen** (Zielkreuz): Oft die Krönung für viele Kinder 😊
- **Starten!** Mit Klick auf den Pfeil führt der Roboter das Programm aus

Wie ihr seht ist dies sehr einfach, wenn man die Symbole kennt. Kinder lernen die Symbole sogar noch viel schneller als Eltern. Die Kinder können sich mit diesen Möglichkeiten kreativ ihre eigenen Abläufe für den Roboter ausdenken. Damit hat man auch schon alles gelernt, was man zum Programmieren von Robotern braucht.

Fazit

Moderne Roboter-Sets machen viele tolle Erfindungen sehr einfach möglich. Und wer das kann, hat tatsächlich auch Vorteile beim logischen Denken, Mathe, Geometrie und auch beim kreativem Gestalten, Planen und vieles mehr.

Unser Preis/Leistungs-Tipp:

Top-Empfehlung [LEGO Boost 17101 – Roboter-Set für Kinder](#)



136,54 € ~~159,99 €~~

Welche Roboter-Sets eignen sich zum Programmieren lernen für Kids?

Es gibt viele verschiedene Roboter-Sets, die für den Einsatz im Bildungsbereich entwickelt wurden und die es Kindern ermöglichen, grundlegende Programmierkonzepte zu erlernen. Gute Sets sind z.B. folgende:

1. **LEGO Boost:** Ein Lego-Set, mit dem Kinder zahlreiche Roboter-Typen frei bauen und programmieren können. 5 Baurezepte sind dabei, tausende eigene Kreationen sind möglich. Mit didaktisch gut gemachter Programmier-App.
2. **KOSMOS-Roboter-Sets:** Der durch zahlreiche Experimentier- und Mitbring-Spielesets bekannte Anbieter KOSMOS hat fast 10 Roboter-Sets mit steigendem Anspruch und meist günstigen Preisen entwickelt. Mit oder ohne App-Steuerung, vom einfachen Spielzeugroboter bis zum programmierbaren Roboter ist alles dabei.
3. **Makeblock mBot Ranger:** Dieser programmierbare, selbstaufbaubare und vor allem sehr stabile Roboter besitzt zahlreiche Sensoren und ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.
4. **Dash und Dot** von Wonder Workshop: Diese beiden kleinen Roboter, die man nicht aufbauen muss, sind speziell für den Einsatz in der Grundschule entwickelt und bieten interaktive Lernaktivitäten und -übungen.
5. **Sphero SPRK+:** Dieser kugelförmige Roboter kann per Bluetooth gesteuert werden und bietet eine Reihe von Programmiermöglichkeiten, darunter Scratch und Blockly.

Empfehlung:

Wir empfehlen für Kids ab 8-10 Jahren ein gutes Set mit App zur Programmierung zu wählen, z.B. **Lego Boost** oder **Makeblock mBot Ranger**. Die Anschaffungskosten sind leider hoch, wenn man es mit anderem Spielzeug vergleicht. Aber der Lerneffekt unbezahlbar!



Makeblock mBot Ranger – Stabiles Roboter-Set, 3 Roboter-Varianten, Programmierung per Smartphone/Tablet-App

Ab welchem Alter können Kinder Roboter programmieren lernen?

Hier ein kleiner Werdegang für kleine Roboterspezis von Morgen. Natürlich wird nicht jedes Kind mit dem Wunsch geboren, mal Roboter zu programmieren. Aber mit etwas Hilfe von den Eltern kann das Interesse beim Kind geweckt werden, so dass dann auch weiteres Lernen einfacher möglich ist.

2-3 Jahre - Spielzeugroboter

Am wichtigsten ist es in dem Alter, mit allen Sinnen die Welt kennen zu lernen und frei zu spielen. Programmierung oder Fernbedienungen sind natürlich noch viel zu kompliziert. Im frühen Alter sind darum einfache Spielzeugroboter mit großen Teilen für die forschenden Kinderhände am besten geeignet. Kleinteile sind wegen der Verschluckungsgefahr zu vermeiden.

4-6 Jahre - Steuerbare Roboter mit Fernbedienung oder Gesten

Ab diesem Alter lernen Kinder schnell, einfache Roboter mittels einer Fernbedienung oder Gesten zu steuern und die ersten Abläufe zu programmieren. Dies geht sehr einfach, macht Spaß und trainiert das logische Denken. Kinder lernen, sich einen logischen Ablauf auszudenken und auszuprobieren, oder erkunden, wie der Roboter auf ihre Befehle reagiert.

Beispiel: Das Kind bringt dem Roboter mit Fernbedienung bei, durch den Flur zu laufen und die Eltern zu erschrecken (immer gut). Tipp: Fahrende Roboter funktionieren besser auch auf glatten Flächen oder ebenen Teppichen. Roboter mit Beinen brauchen glatte Flächen, sonst kippen sie zu schnell um.

7-14 Jahre - Programmierbarer Roboter, LEGO Boost

Schulkinder ab ca. 6-7 Jahren sind langsam bereit, richtige Roboter zu programmieren und haben damit viel Spaß. Hier gibt es die tollsten Sets mit den meisten Möglichkeiten und dadurch Dauerspaß mit hohem Lerneffekt.

Mit den neuen LEGO Boost Sets, können Kinder Roboter nach Fantasie oder Anleitung selbstständig aus Lego-Steinen aufbauen und dann über ein Tablet mit einer kinderfreundlichen Gratis-App programmieren. Man zieht dazu im Tablet einfach Befehlssteine wie vorwärts, drehen, sprechen, schießen aneinander und drückt auf „Los“.

Da es wahlweise auch komplexere Programmier-Befehle wie Wiederholungen („Schleifen“) oder Bedingungen („if-then-Abfragen“) gibt, lernen hiermit vor allem ältere Kinder bereits richtig zu programmieren, trainieren dadurch kreatives und logisches Denken, Mathe, Planung und vieles mehr.

14 Jahre und älter - LEGO Mindstorms & Programmierung am Computer & Tablet

Klar, größere Kinder und Jugendliche wollen merken, dass sie etwas richtig „cooles“ machen und alles schaffen können. Ihr könnt mit eurem Kind herauszufinden, was es genau am Thema Roboter interessiert: Elektronik oder Programmieren.

Für Kinder mit **tieferem Robotik-Interesse** bietet Lego seit 2020 das neue [Lego-Mindstorms-51515-Set](#) an, das mit ca. 300€ leider einen hohen Preis hat, aber tiefere ernsthafte Beschäftigung mit Robotern und Maschinen ermöglicht. Das Set ermöglicht beides: einen leichten Einstieg über die Scratch-Oberfläche und eine professionelle Programmentwicklung mit der Programmiersprache Python. Die Mindstorms-Sets (z.B: der Vorgänger „Lego Mindstorms 13131“) werden sogar auch an Universitäten sowie in der Jugend- und Erwachsenenbildung verwendet, um Quereinsteigern und Informatik/Ingenieurs-Studenten die Grundlagen der Roboter-Programmierung zu vermitteln.

Für Kinder, die eher **Programmierinteresse** haben und diese auch ohne Roboter erlernen wollen, könnt ihr euch in unserer [Übersicht zum Thema „Programmieren lernen für Kinder und Jugendliche“](#) informieren.

Fazit: Soll mein Kind Roboter programmieren lernen?

Niemand kennt ein Kind besser als die Eltern. Probiert's einfach aus, wenn ihr fühlt, dass es für euer Kind interessant sein könnte. Vielleicht weckt ihr damit **sofort oder auch erst Jahre später** eine Leidenschaft bei eurem Kind, die ihm hilft, sich kreativ auszudrücken und sogar noch Vorteile im Schulalltag bringen kann.

Wichtig für jedes Lernen ist der Spaß am Machen. Darum: **Helft mit** beim Aufbauen, Kennenlernen und Motivieren, damit es **kreativ, locker und spaßig** für euer Kind wird. Euer Kind schaut's sich bei euch ab. Und vielen Eltern macht's dann sogar auch selber Spaß!

Fragen und Antworten – Roboter für Kinder

Warum sollten Kinder programmieren lernen?

Eins vorweg: Programmieren von Robotern ist etwas einfaches und hat wenig mit dem Bild zu tun, dass man von Programmierern hat. Durch das aneinanderreihen von Befehlen lernen Kinder aber schon gut, was Computer so können und wie man diese für seine eigenen Zwecke kreativ nutzbar macht.

Kinder lernen programmieren eher nicht, um Programmierer zu werden, sondern um spielerisch Fähigkeiten im Umgang mit Computern und Programmen aufzubauen. Dadurch kann das abstrakte, logische Denken gefördert werden, denn man lernt zu planen und zu beschreiben, was man vorhat. Zum Beispiel den Roboter zu einer Alarmanlage zu machen, der reagiert, wenn jemand vorbeigeht. Das macht Spaß und trainiert spielerisch vieles, was man in der Schule gebrauchen kann.

Was ist LEGO Boost?

Das Unternehmen LEGO hat 2017 ein bahnbrechendes neues Roboter-Set für Kinder namens „LEGO Boost“ auf den Markt gebracht, das bereits einige Awards gewonnen hat. Mit dem Set können Kinder einen bzw. verschiedene Roboter aufbauen und über einen Tablet- oder Smartphone-App selber einfach programmieren. Das Set zeichnet sich durch seine pädagogisch gelungene Oberfläche und die Flexibilität und Vielseitigkeit auf und fördert das kreative Bauen und Spielen mit modernster Technik.



[LEGO Boost ansehen](#)

Kann man auch komplexere Programme mit Robotern erstellen?

Ja, auch das ist möglich. Zu den gezeigten Programmier-Befehlen kommen dann noch Logikblöcke, Wiederholungsblöcke und Variablen, mit denen man dann richtig raffinierte Programme erstellen kann.

Was ist damit möglich?

Damit ist das Programmieren dann auch für ältere Kinder reizvoll, denn mit diesen Spezialbefehlen lassen sich sogar Programme schreiben, die ganze intelligente Abläufe ermöglichen. Z.B. kann der Roboter damit so lange auf und ab fahren, bis sich ihm jemand nähert, und dann eine Sprachausgabe starten (oder natürlich einen Pfeil abschießen). Hier nun die „komplexeren“ Programmierbefehle kurz erklärt:

Logikblöcke ermöglichen, dass das Programm so lange wartet, bis etwas bestimmtes passiert. Zum Beispiel: warten bis jemand winkt, warten bis ein

Geräusch zu hören ist, warten, bis ein bestimmter Zählwert wie etwa eine Punktzahl erreicht ist.

Wiederholungsblöcke kann man um andere Blöcke legen und bewirken, dass dann alle darin umschlossenen Befehle wiederholt werden, wie z.B. „vorwärts, um 180° drehen“, so dass der Roboter damit immer hin und her läuft.

Variablen sind Zähler die sich einen Wert merken können, wie zum Beispiel eine Geschwindigkeit 1, 2 oder 3. Damit kann man dann in Kombination mit den Logikblöcken und Wiederholungen schon komplexere Abläufe erschaffen. Zum Beispiel kann der Roboter langsam loslaufen, wenn man klatscht wird die Geschwindigkeits-Variable erhöht und der Roboter wird mit jedem klatschen immer etwas schneller.

Sparen für Kinder

Mehr Geld und Sicherheit schaffen

Unser unabhängiger Spar-Guide für Eltern hilft euch, euer Kind finanziell abzusichern. Selbst wer nur wenig Geld übrig hat, kann seinem Kind so einen guten Start ermöglichen. Denn viel wichtiger als Geld zu haben ist es, zu wissen, wie man Geld bekommt, spart und vermehrt. So legt ihr einfach los ohne Aktienprofi zu sein.



Worum geht's hier?

- [Hintergrund: Wie viel Geld sollte man für sein Kind ansparen?](#)
- [Spartipp 1: Legt ein Sparkonto für euer Kind an](#)
- [Spartipp 2: Geld sparen durch ein Eltern-Gemeinschaftskonto](#)
- [Spartipp 3: Geld sparen für Kinder mit ETFs und Junior-Depot](#)
- [Spartipp 4: Finanzwissen für Kinder vermitteln](#)

Hintergrund: Wie viel Geld sollte man für sein Kind ansparen?

Viele Familien entscheiden sich irgendwann dafür, für ihr Kind zu sparen. Meist kommen Eltern erst dazu, wenn das Kind aus dem größten raus ist, viele Eltern fangen dann in den ersten Schuljahren damit an. Doch wofür spart man eigentlich? Dafür muss man sich die Werte und damit auch Wünsche der neuen Generationen mal anschauen, die man ja als Eltern möglichst gut unterstützen möchte.

Unsere Kinder: Das wollen die Generation Z und Alpha

Ab dem Geburtsjahr 1995 spricht man von der Generation Z, ab 2010 von der Generation Alpha. Diese Generationen interessieren sich zunehmend mehr für digitalen Lebensstil, Zusammenhalt, Ökologie, Ethik, aber auch Sparen, Finanzen und vor allem Sicherheit. Das ist verständlich, da sie in unsicheren Zeiten mit hoher Medienaufmerksamkeit aufwachsen.

Mehr Infos zu den Wünschen der neuen Generationen:

- [Generation Z und Sparen \(Wirtschaftswoche, 2022\)](#)
- [Generation Z – Interview \(BusinessInsider, 2022\)](#)
- [Generation Alpha Zukunftsreport \(WDR, 2022\)](#)

Die häufigsten Sparziele der Generation Z und Alpha

Das sind die Ziele und Wünsche der Generation Z und Alpha (Quelle: eigene Zusammenfassung mehrerer Quellen, 2022). Man sieht, dass die Wünsche der neuen Generationen sich nicht ganz stark von denen ihrer Eltern (Generation X und Y) unterscheiden. Oft steht aber mehr Gemeinnützigkeit, Sozialgedanke, Ökologie und Sicherheit im Fokus, deshalb können auch Wünsche wie ein gemeinsames Hauskaufprojekt oder auch ein sicheres BWL-Studium später von Interesse sein.

Darauf sparen Junge Erwachsene:

- Studium und Ausbildungen finanzieren (wichtiger denn je)
- Auszeit, Reisen (Sprachreise, Selbstfindungsreise)
- Rücklage für Überbrückungszeiten (z.B. Berufseinstieg, Praktikum, Sozial/Ökojahr)
- Führerschein und E-Auto (alternativ: E-Bike, E-Scooter, gutes Fahrrad, Öffi-Abos)
- Unterstützung für spätere Familiengründung eures Kinds
- Unterstützung für erste Wohnung (Einrichtung, Geräte, Kaution)
- Unterstützung für Eigenheim (selbstfinanziert oder gemeinsam mit Freunden)
- Unterstützung für Hobbys (Musik, Kunst, Ökologieprojekte, Urban Gardening)
- Unterstützung des Lebensstils (z.B. gute Ernährung, digitale Services/Abos, Beteiligungen an sozialen/ethischen Bewegungen, weitere)
- Weitere Rücklagen zur Sicherheit, ohne konkretes Ziel

Tipp: So viel Geld sollte man für sein Kind sparen

Wenn euer Kind 18 Jahre alt ist, helfen schon **5.000 €** weiter (reicht für einfache, kurze Orientierungsphase oder Reise). Wer mehr sparen kann, kann sich **20.000 €** als Ziel setzen (reicht für gute Absicherung und Erststudium). Keine Sorge: Viele Eltern starten erst etwas später mit dem Sparen und empfinden dies dann als „zu spät“. Wichtig ist, dass ihr trotzdem startet, anstatt das Thema weiter aufzuschieben.

Falls euch unklar ist, wie hoch der monatliche Sparbetrag für euer Kind sein sollte, hier ein Vorschlag: Startet mit 50 € / Monat pro Kind und prüft laufend, ob ihr noch etwas mehr sparen könnt. Nutzt einen der zahlreichen Spar- oder ETF-Rechner, um zu sehen, wie viel ihr dadurch insgesamt spart und wie sich die Zinsen auswirken. Mehr dazu unten.

Durch die Kombination folgender Spartipps könnt ihr viel bewirken. Und vor allem: Interesse bei eurem Kind wecken und so einen leichten Zugang zur wichtigen Finanzwelt ermöglichen. Denn Sparen und Investieren kann man gut von den Eltern lernen.

Spartipp 1: Legt ein Sparkonto für euer Kind an

Spar-Effekt: gering (ca. 50 €/Monat) – **Aufwand:** ca. 2-4 Stunden

Ein Sparkonto bringt zwar keine Zinsen mehr. Dennoch hilft es, wenn man dort Geld aufbewahren oder zwischensparen kann, bis man es dann richtig anlegt. Dadurch kann man tatsächlich bereits Geld sparen, das man ohne Kinderkonto im Alltag zu schnell für andere Ausgaben ausgeben würde. Kinderkonten sind bei fast jedem Geldinstitut kostenlos möglich, bis die Kinder 18 Jahre alt sind.

Das sind die Vorteile eines Sparkontos für Kinder:

- **Man sichert Geld** anstatt es spontan auszugeben (Spielzeug, Möbel)
- **Eltern können gemeinsam einzahlen** und das Konto einsehen
- **Man sieht leicht, wie viel Geld** man schon für das Kind gespart hat
- **Spenden vereinfachen:** Großeltern können leichter Geld fürs Enkelkind spenden
- **Man kann eine feste Summe ansparen** (z.B. 500 €) und diese Summe dann gezielter anlegen (z.B. in einen ETF-Sparplan, Aktien, Anleihen, Festgeld)
- **Startguthaben:** Je nach Anbieter bekommt man sogar ein Startgeschenk, z.B. 50 € Startguthaben
- **Kinder lernen das Sparen** (z.B. können sie selber mal etwas einzahlen)

- **Ein Kinderkonto ist meist kostenlos**, man bekommt dafür dann sogar schon früh eine Girokarte für das Kind, so dass es das sparen gleich mitlernen kann

Tipp: Kostenloses Kinderkonto bei DKB nutzen

Die bei vielen beliebte Deutsche Kreditbank AG wird regelmäßig ausgezeichnet und bietet das in vielen Testberichten bestätigte beste Girokonto-Angebot. Viele Kunden schätzen besonders folgende Eigenschaften des Anbieters:

- **kostenloses Konto:** Das DKB-Kinderkonto „u18“ ist kostenlos, bis das Kind 18 Jahre alt ist. Erwachsenenkonto sind kostenlos bei monatlichem Geldeingang von 700 €.
- **kostenlos abheben:** Man kann weltweit kostenlos Geld an sehr vielen (97%) aller Automaten abheben
- **gemeinnützig:** Die DKB investiert das Geld in ökologische, soziale Projekte.

So gehts: Kinderkonto bei DKB eröffnen

Bei der DKB man ein kostenloses u18-Kinderkonto relativ einfach eröffnen. Dafür muss zuerst eines der Elternteile ein Konto bei der DKB eröffnen und danach beantragt man dann das Kinderkonto. Ca. 2-4 h Gesamtaufwand sollte man einplanen. So gehts:

- **DKB-Website** aufrufen: [Jetzt ansehen: Kostenloses DKB Girokonto u18](#)
- **Kinderkonto-Antrag online ausfüllen** und ausdrucken (Tipp: Wer keinen Drucker hat nutzt Arbeitgeber oder Copyshop)
- **Antrag per Post versenden** (inkl. Kopie der Geburtsurkunde und Ausweis)
- **Identifikationsverfahren** abschließen (entweder per Post-Ident-Verfahren bei Post-Filiale oder per Video-Ident-Verfahren per App)
- **Unterlagen erhalten:** Nach einigen Tagen bekommt man per Post die Bestätigung, Zugangsdaten und Debitkarte zugesendet
- **Konto online eröffnen**, Zugangsdaten notieren, fertig!

Spartipp 2: Geld sparen durch ein Eltern-Gemeinschaftskonto

Spar-Effekt: mittel (ca. 100-200€/Monat) – **Aufwand:** 8 Stunden

Das Problem: Einige Eltern haben aus Finanzsicht sehr ungeeignete Spar-Strukturen und verschwenden somit viel Zeit, Geld und Energie. Oft haben die Partner ihre Konten bei verschiedenen Anbietern und jeder zahlt andere Ausgaben wie Miete, Strom, Internet, Kindersparbetrag und weitere, die dann mühsam besprochen und verrechnet werden müssen. Man verliert schnell den finanziellen Überblick und kann sich auch gegenseitig nicht gut helfen, da sich jeder Partner einzeln mit finanziellen Änderungen wie z.B. Negativzinsen, Hin- und Herüberweisungen etc. beschäftigen muss. Ausserdem gibt es dadurch Diskussionen und Streit, wenn ein Partner mal nicht rechtzeitig an eine Überweisung gedacht hat oder zu viel ausgibt.

Die Lösung: Ein Eltern-Gemeinschaftskonto schafft hier schnell Überblick und kostet meist nichts. Man kann viel besser für sein Kind sparen, da man Einnahmen und Ausgaben einfach im Blick hat. Mit etwas Zeit für die Umstellung (ca. 8 h) habt ihr schnell euer neues Spar-Fundament eingerichtet und spart fortan bares Geld. Dies ist ein absolutes Muss für Familien, um Geld zu sparen. Es lohnt sich!

Beispiel 1: So sieht ein Gemeinschaftskonto aus

Besonders hilfreich ist es, den Kontostand im zeitlichen Verlauf zu sehen. So sieht man immer gut, ob man es schafft, zum Monatsende genügend Geld übrig zu haben. Und wenn es mal einen Monat mit sehr vielen Ausgaben gibt (z.B. neue Couch, Urlaub bezahlen), so kann man schnell gegensteuern.



Gemeinschaftskonto für Eltern – Im zeitlichen Verlauf sieht man, wie viel Geld man übrig hat und fürs Kind sparen kann

Beispiel 2: Kontoansicht mit Privatkonto, Kinderkino und Gemeinschaftskonto

Dieses Beispiel zeigt, wie das Gemeinschaftskonto im Online-Banking aussehen kann. Durch den einfachen Überblick sieht man jederzeit direkt, wie viel Geld den Eltern zum Sparen für das Kind bleibt.

Finanzübersicht

Kontostand - Gemeinschaftskonto

Konto	Saldo in €	Aktionen	
Gemeinschaftskonto	1.451,35	Überweisung	Dauerauftrag
Kreditkarte - Thomas	-121,00	Überweisung	Dauerauftrag
Kreditkarte - Valerie	0,00	Überweisung	Dauerauftrag
Summe in Euro	+1.330,35		

Kontostand - Thomas (Vater)

Konto	Saldo in €	Aktionen	
Girokonto	516,00	Überweisung	Dauerauftrag
Kreditkarte (privat) - Thomas	0,00	Überweisung	Dauerauftrag
Summe in Euro	+516,00		

Kontostand - Jakob (Kind)

Konto	Saldo in €	Aktionen	
Girokonto	635,00	Überweisung	Dauerauftrag
Summe in Euro	+635,00		

Beispiel: Gemeinschaftskonto für Eltern – Sparen für Kinder leicht gemacht durch Überblick und Transparenz

Welche Vorteile haben Eltern durch ein Gemeinschaftskonto?

- **Genauer Finanzüberblick:** Ihr seht im Konto jederzeit leicht, wieviel Geld ihr wirklich habt und wo eure Kostenfallen liegen.
- **Geld sparen:** Durch den besseren Überblick trifft man oft bessere Entscheidungen und spart Geld anstatt das Geld auszugeben.
- **Zeit sparen:** Durch das gemeinsame Konto spart man Zeit, da man Ausgaben nicht mehr hin- und herüberweisen muss oder Überweisungen verlegt, nachzahlen muss etc. Beide Partner können sich so gemeinsam helfen, an wichtiges zu denken.
- **Einfacher im Alltag zahlen:** Bei einem Gemeinschaftskonto bekommen beide Partner je eine eigene Debitkarte für das Konto, mit der man fortan einfach im Supermarkt zahlen kann.
- **Streit vermeiden:** Wenn das Geld knapp wird entsteht oft Streit. Ein Gemeinschaftskonto schafft Gemeinsamkeit und transparenten Überblick. So wird oft Streit vermieden.

So gehts: Gemeinschaftskonto für Familien optimal einrichten

Hier erfahrt ihr, wie Familien ein Gemeinschaftskonto so nutzen, dass sie genauen finanziellen Überblick bekommen und im Alltag Zeit und Geld sparen. Das Modell basiert darauf, dass ihr als Eltern eure Einnahmen und Ausgaben fair teilt (also 50:50), so dass jeder Partner gleich viel Geld für eigene Zwecke zur Verfügung hat. Dadurch vermeidet man Diskussionen und Streit – und das ist gut für die ganze Familie!

- **Schritt 1: Beantragt online ein Gemeinschaftskonto** (z.B. bei DKB, ING, Sparkasse). Ihr müsst dafür nicht beim gleichen Anbieter sein, aber dies bringt noch mehr Vorteile, wie z.B. schnelle Überweisungen. Der Antrag geht meist online, zudem muss man sich identifizieren (z.B. per Post-Ident in einer Filiale oder per Video-Ident direkt per Handy-App) – Dafür braucht ihr nur einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.
- **Schritt 2: Gehalts-Daueraufträge einrichten:** Richtet einen Dauerauftrag ein, der zum Monatsende all eure Einnahmen auf das Gemeinschaftskonto überweist. Dazu gehören Einnahmen durch Jobs sowie Kindergeld, Nebeneinkünfte und Geldgeschenke durch die Familie.
- **Schritt 3: Eltern-Taschengeld überweisen:** Behaltet jeweils euer Taschengeld auf eurem eigenen Girokonto oder überweist es euch als monatlichen Dauerauftrag vom Gemeinschaftskonto zu eurem eigenen Girokonto. So hat jeder Partner gleich viel Geld für eigene Zwecke, Absicherungen, Sparen etc.
- **Schritt 4: Ausgaben-Daueraufträge einrichten:** Stellt alle Zahlungen so um, dass diese vom Gemeinschaftskonto abgehen. Dafür müsst ihr entweder Daueraufträge einrichten (z.B. Miete, Kinder-Sparbetrag, gemeinsamer

Eltern-Sparbetrag etc.) sowie Bankeinzugszahlungen umstellen (z.B. bei Telefon/Internetanbieter, Netflix etc.), siehe Checkliste unten.

- **Schritt 5: Alle Ausgaben per Karte und online zahlen:** Beahlt Ausgaben im Alltag ab nun immer über euer Gemeinschaftskonto, z.B. beim Supermarkt oder Online-Zahlungen. Lernt die PIN euer Debit/Girokonto-Karte auswendig (oder: im Handy als Telefonnummer/Notiz speichern) damit ihr lückenlos jede Zahlung so abwickeln könnt. Das machts dann einfacher.
- **Schritt 6: Bargeld in Dose aufbewahren:** Manchmal braucht man Bargeld im Alltag und fürs Kind (Essen unterwegs, Taschengeld etc.). Hebt dafür bei Bedarf 50-80 € vom Gemeinschaftskonto ab und legt es in die Dose. So kann man schnell Geld rausnehmen, wenn man es braucht.
- **Schritt 7: Kontostand regelmäßig prüfen:** Schaut euch Sonntags oder zum Monatsbeginn mal kurz zusammen an, wie es aussieht. Damit man ein Gefühl für die Ausgaben bekommen kann, sollte man regelmäßig reinschauen und kritisch überlegen, ob man die Ausgaben irgendwie sinnvoller einsetzen oder reduzieren kann.
- **Schritt 8: Verbessern & nicht streiten!** Vereinbart, was ihr verbessern wollt. Achtung: Oft versucht man finanzielle Probleme bei Stress dem Partner zuzuschieben. Überlegt lieber sachlich (mit guten Argumenten), was ihr im nächsten Monat anders machen könnt. So könnt ihr euch gemeinsame Traumziele erfüllen und sorgenfrei für euer Kind sparen auch in härteren Zeiten.

Checkliste: Einnahmen und Ausgaben im Gemeinschaftskonto

Folgende **regelmäßige und unregelmäßige Einnahmen** überweist ihr auf das Gemeinschaftskonto (per Dauerauftrag/Bankeinzug bzw. Einmalzahlung)

- Gehälter beider Partner
- Kindergeld
- ggf. Unterhaltszahlungen von Ex-Partner
- Weitere Einnahmen (z.B. aus Vermietungen, Journalisten-Vergütungen, weitere Nebeneinkünfte durch Freelance-Jobs, Tantiemen etc.)

Folgenden Einnahmen sollte man **nicht** auf das Gemeinschaftskonto überweisen, da dies vom Finanzamt als Schenkung bewertet werden kann worauf dann Steuern zu zahlen sind. Hier gilt ggf. ein Freibetrag, der für unverheiratete Paare jedoch mit ca. 20.000€ sehr gering bemessen ist. Informiert euch hierzu unbedingt weiter.

- Erbschaft
- Geld durch große Verkäufe (z.B. Wohnung der Eltern)
- Geldgeschenke (von Eltern/Familie/Freunden)

Folgende **regelmäßige Ausgaben** werden vom Gemeinschaftskonto abgebucht (per Dauerauftrag/Bankeinzug)

- Gleiches monatliches Taschengeld für jeden Partner (z.B. 300-500€ / Monat)

- Miete
- Strom / Gas / Wärme
- Telefon und Internet
- Gemeinsame Versicherungen (Hausrat, Rechtsschutz, KfZ etc.)
- Video-Streaming (Netflix, Amazon, Disney+, Sky)
- GEZ-Gebühren
- Spenden
- Kind: Hobbies, Vereine, Sport etc.
- Kind: ggf. Unterhaltszahlungen an Ex-Partner
- Kinder-Sparbetrag (z.B. ETF, Aktien)
- Eltern-Sparbetrag (z.B. ETF, Aktien)

Folgende **individuelle Ausgaben** zahlt ihr im Alltag nun immer vom Gemeinschaftskonto. Nutzt dafür möglichst oft die Giro/Debitkarte und Online-Zahlungen (z.B. PayPal), so habt ihr alle Zahlungen dann detailliert aufgelistet in euerem Gemeinschaftskonto und könnt diese vielleicht noch reduzieren.

- Supermarkt-Einkäufe
- Ausgaben für Wohnung, Möbel, Einrichtung
- Kind: Hortbeitrag
- Kind: Kleidung
- Kind: Schule/Lernmaterialien, Spielzeug, Geschenke
- Kind: Taschengeld

Weitere gut aufbereitete und detaillierte Infos zum Gemeinschaftskonto und Finanzen findet ihr hier:

- [Finanztipp: Ratgeber Gemeinschaftskonto](#)

Es bringt besondere Vorteile, wenn alle Familienmitglieder beim gleichen Anbieter sind. Denn man kann so schnell einen Gesamtüberblick bekommen und Geld ganz einfach überweisen. Jeder Partner sieht in seinem Banking-Zugang folgendes:

- Gemeinschaftskonto (Girokonto sowie Gemeinschaftsausgaben durch Kreditkarten der beiden Partner)
- Eigenes Konto
- Kinderkonto
- Hinweis: Das Konto des Partners kann man nicht einsehen, so dass man seine Privatsphäre wahren kann.

Spartipp 3: Geld sparen für Kinder mit ETFs und Junior-Depot

Spar-Effekt: sehr hoch – **Aufwand:** 2-3 Tage

Um das gesparte Geld für euer Kind gut anzulegen und zu vermehren, hat man die Wahl zwischen zahlreichen Finanzprodukten. Bei der Auswahl spielen folgende Faktoren eine Rolle: Sicherheit, Rendite, Kosten und zeitlicher Aufwand. Hier hat man die Wahl zwischen Aktien, ETFs, Tagesgeld, Festgeld, Immobilien, Kryptowährungen und weiteren Produkten. Tipp: Der [Altersvorsorge-Ratgeber der Verbraucherzentrale](#) gibt dazu einen guten Überblick.

Was ist ein ETF?

Viele Eltern setzen für die Geldanlage ihrer Kinder auf einen **ETF-Sparplan** in einem **Junior-Depot**. Ein ETF („Exchange Traded Fund“) ist ein sog. börsengehandelter Fonds, also eine Zusammenstellung aus meist mehreren tausend Aktien. Dies ist ein schlaues Konzept, da dadurch Rendite, Risiko und Flexibilität im Einklang stehen.

Beispiel: So sieht ein ETF aus



Der MSCI-World-ETF „Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C“ (WKN: A1XB5U) hat im Laufe der letzten 5 Jahre stark an Wert gewonnen (Stand: 08/2022). Hier im Kurs-Chart der ING-Bank dargestellt.

Im Chart kann man die Entwicklung eines von vielen MSCI-World-ETFs sehen. Als Beispiel haben wir den ETF „[Xtrackers MSCI World UCITS ETC 1C](#)“ vom Anbieter

Xtrackers ausgewählt, den man hier in einem Kurs-Chart auf der ING-Website sehen kann.

Vorteile von ETFs für Eltern und Kinder:

- **Rendite:** Der größte Vorteil von ETFs ist, dass diese oft eine **gute Wertentwicklung** (Rendite) bieten. In einer Welt, in der unsere Kinder kaum eine Rente beziehen werden und die Ausgaben und Lebenshaltungskosten voraussichtlich steigen, ist eine solide private Geldanlage ein Muss für eine gute Absicherung.
- **Risiko:** Gleichzeitig hat ein ETF ein **geringeres Risiko** als Einzelaktien, indem in zahlreiche Aktien gleichzeitig investiert wird. Denn die meisten ETFs enthalten oft über 1.500 Aktien. Zwar schützt ein ETF nicht vor einer generellen Inflation, jedoch kann man gut Branchenrisiken absichern. Generell enthalten viele der auf den großen Indizes basierenden ETFs nur ausgewählte Unternehmen mit stabilerem Hintergrund und damit guten Wachstumsaussichten.
- **Flexibilität:** Beliebte sind ETFs auch, da sie **sehr flexibel** bespart, pausiert und jederzeit ohne Sperrzeiten oder Verluste ausgezahlt werden können. Dies stellt für Eltern und Kinder eine perfekte Grundlage für das Sparen oder den Vermögensaufbau dar. Eltern können einzahlen, wenn es finanziell möglich ist. Die erwachsenen Kinder können das gesparte Geld dann nutzen, wenn es erforderlich ist oder den ETF einfach weiter als Geldanlage zur Absicherung laufen lassen.

Wie viel Geld bringt mir ein ETF für mein Kind?

Mit einem ETF-Rechner kann man ohne Spezialwissen leicht durchspielen, wie viel Geld man durch einen ETF voraussichtlich gewinnt. Das Ergebnis hängt ab von: Sparbetrag (einmalig und monatlich), Dauer der Einzahlungen und der erwarteten Wertsteigerung (hierfür bieten die Rechner einen Durchschnittswert der letzten Jahre für verschiedene Indexe an).

The screenshot shows the iShares ETF-Rechner interface with the following settings:

- Einmalige Einzahlung:** 1.500 Euro
- Regelmäßige Einzahlung:** 75 Euro
- Simulation jährliche Wertentwicklung:** 6,52 % (Selected index: MSCI World)
- Anlagedauer:** 12 Jahre

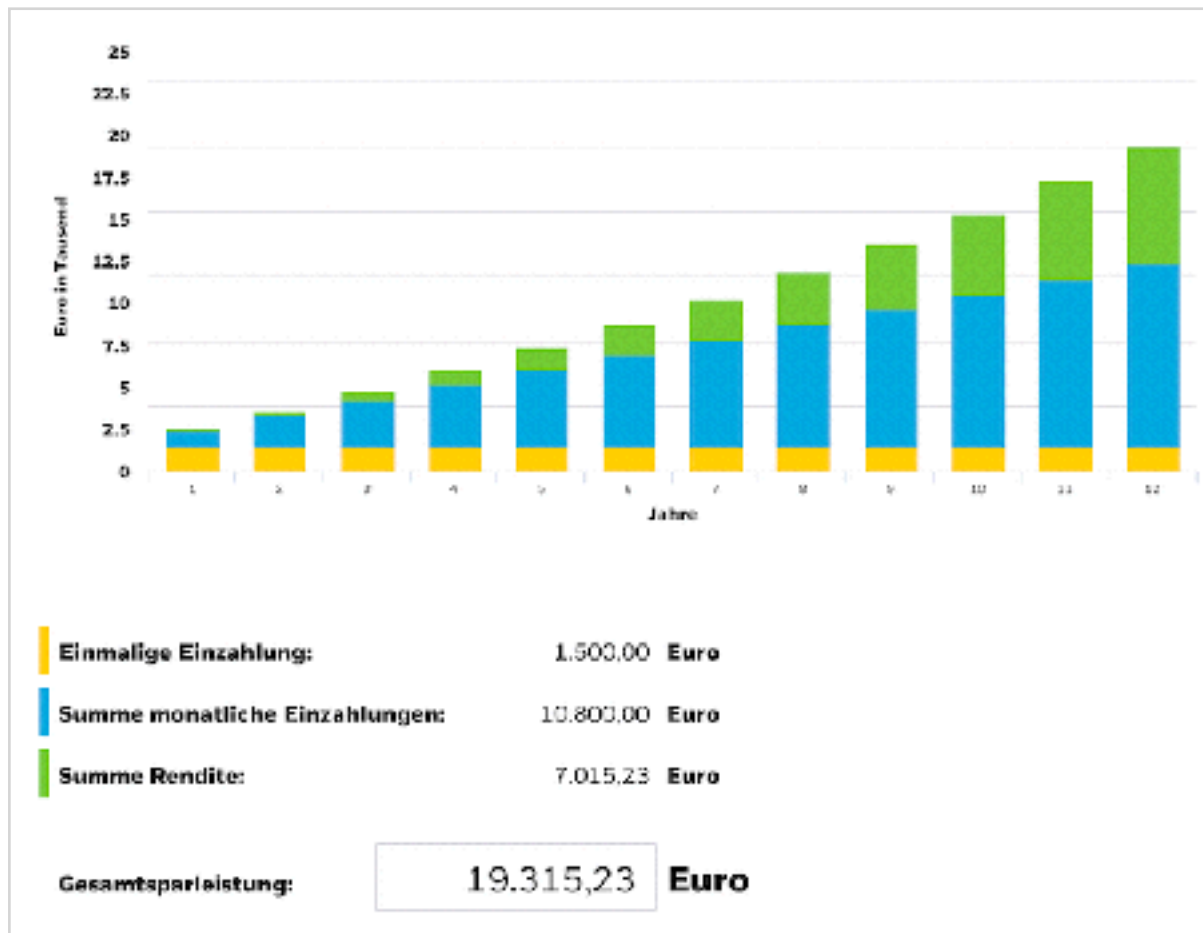
*Wertentwicklung entspricht jeweils den annualisierten Renditen der letzten 25 Jahre (1.1.2002 – 31.1.2022). Quelle: Morningstar, WPI Stand: 10.1.2022. Wertentwicklung in den Vergangenheit ist nicht keine Garantie für die Zukunft und zukünftige Ergebnisse sind nicht garantiert. Die Simulationen basieren auf der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie. Die Simulationen basieren auf historischen Daten und sind keine Garantie für die Zukunft. Die Simulationen basieren auf historischen Daten und sind keine Garantie für die Zukunft.

ETF-Rechner von iShares (Anbieter: Blackrock, das größte US-Finanzunternehmen)

Ein ETF-Rechenbeispiel

Die Eltern starten einen MSCI-World-ETF für ihr 6-jähriges Kind. Bei einem monatlichem **Sparbetrag von 75 €**, einmaliger Einzahlung von 1.500 € und **12 Jahren Dauer**, bekommt man bei einer Wertentwicklung von 6,52% folgendes heraus:

- **Gesamt:** 19.315 €
- **Bestehend aus:** 12.300 € angesparten Beträgen und **7.015 € Rendite** (Wertsteigerung und Zinsen)
- **Abzüglich:** Kosten für ETF-Handling (ca. 0,25%/Jahr, je nach ETF und Anbieter), Kosten für Sparplanausführung (je nach Anbieter)



Beispiel (Kind, 6 Jahre): Wenn Eltern den ETF für ihr Kind mit der Einschulung starten, bekommt das Kind mit 18 Jahren fast 20.000 € – bei einem moderatem Sparbetrag von nur 75 € pro Monat.

Fazit: Es lohnt sich.

Wenn die Eltern bereits mit Schulbeginn anfangen, in den ETF für ihr Kind zu investieren, bekommen sie durch Wertentwicklung und Zinseszinsen sogar 37% Rendite (7.015 €) heraus. Idealerweise startet man schon nach der Geburt. Doch natürlich lohnt sich auch ein späterer Start.

Da man langfristig über viele Jahre in den ETF investiert, gibt es hier keinen falschen Einstiegszeitpunkt der bei einzelnen Aktien gravierender wäre. Man sollte die Zahlungen nur regelmäßig durchführen und nicht aussetzen oder zwischendurch verkaufen. Denn bei kontinuierlichen monatlichen Zahlungen profitiert man vom „Cost-Average-Effekt“, der besagt, dass sich Kosten ausgleichen, denn insbesondere in Krisenzeiten kauft man ETFs günstiger ein und genießt eine Wertentwicklung.

Mehr erfahren:

- [ETF-Rechner von ishares](#)
- [ETFs für Einsteiger \(extraETF\)](#)

Ein Fallbeispiel: So richten Eltern einen ETF-Sparplan für ihr Kind ein

- ☼ **Die Eltern Sara und Torben** haben sich dafür entschieden, für ihren 6-jährigen Sohn einen ETF-Sparplan zu nutzen. Sie wünschen sich, dass ihr Kind min. 10.000€ zur Verfügung hat, wenn es 18 Jahre alt ist. Aber sie wollen, dass ihr Sohn oder auch sie selbst jederzeit ohne Nachteile an das Geld kommen können.
- ☼ Sie recherchieren nach einer geeigneten Bank, die ihnen ein **kostenloses Junior-Depot** anbietet. Hier fällt ihre Wahl auf die **ING**.
- ☼ **Sie nutzen einen ETF-Rechner**, um durchzuspielen, wie viel Geld für ihr Kind sie nach 5, 10 und 15 Jahren Laufzeit voraussichtlich herausbekommen. Sie sind positiv überrascht darüber, wie hoch die Rendite des ETFs sein wird.
- ☼ Sie entscheiden sich für einen **ETF** auf Basis des **MSCI-World-Index**, da dieser ETF seit langem bekannt ist und sie darum ein sicheres Gefühl haben.
- ☼ Im Depot richten sie einen **ETF-Sparplan** ein, mit dem **monatlich 75 €** in den gewählten ETF investiert werden. Der Betrag wird laufend vom Kinderkonto, das sie bei einer anderen Bank haben, abgebucht.
- ☼ Da sie zuvor bereits 1.000 € für ihr Kind gespart hatten, investieren Sie diesen **einmaligen Betrag** ebenfalls in den ETF, damit sie **sofortig von den Zinsen** profitieren
- ☼ Die Eltern **schauen monatlich** mal in das Depot rein, um zu sehen, wie sich der **ETF-Kurs** entwickelt. Da sie jedoch wissen, dass ein ETF eine langfristige Geldanlage ist, sind sie beruhigt, denn sie wollen sich nicht aktiv damit beschäftigen.
- ☼ Die geringen **Kosten** für die ETF-Verwaltung werden automatisch verrechnet.
- ☼ Die mehrmals im Jahr ausgezahlten **Dividenden** werden im von ihnen gewählten ETF **automatisch wiederangelegt** (Fachbegriff: „thesaurierend“), was die Wertentwicklung noch weiter verbessert und es einfach macht.
- ☼ Besonders gut finden die jungen Eltern, dass ETFs **flexibel nutzbar sind**: Sie können die Zahlungen **jederzeit pausieren**, erhöhen oder verringern. Wenn sie das Geld auszahlen lassen wollen, können sie dies per Klick online ohne Sperrzeiten jederzeit machen.

Wie wählt man einen passenden ETF aus?

Es ist für Finanzeinsteiger nicht leicht, aus tausenden ETFs und Anbietern mit kryptischen Namen eine Auswahl zu treffen. Nach etwas einlesen stellt man fest, dass zahlreiche Finanzportale darauf hinweisen, dass sich viele ETF in nur marginal unterscheiden. Es gibt hauptsächlich Unterschiede in der Rendite („Performance“) sowie den ETF-Kosten („TER“). Man sollte jedoch eher nach der Performance auswählen als nach den laufenden ETF-Kosten, denn was nützt es, jährlich 20 € zu sparen, wenn die Gewinnsteigerung dafür 300€ geringer ist.

So wählt man einen ETF aus:

1. **Grundlage des ETFs verstehen:** Generell wählt man zunächst aus, auf welchem **Aktienindex** der ETF basiert, wie z.B. die im Finanzmarkt bekannten Börsenindizes MSCI World, S&P500, FTSE, DAX und weitere. Das bedeutet, dass der ETF die gleiche Aktienzusammenstellung nutzt, wie der entsprechende Börsenindex, der ja die Aufgabe hat, einen Gesamttrend der enthaltenen Firmen zu messen.
2. **Oft gewählt: Der MSCI World Index** – Viele Privatanleger wählen hier einen ETF auf Basis des populären MSCI World Index, der ca. 1600 weltweite Aktien beinhaltet, darunter viele aus der Tech-Branche bekannte wie z.B. Google, Meta, Amazon und weitere.
3. **Sollte man Öko/Sozial-ETFs nehmen?** Oft bei Einsteigern oder zur Ergänzung eines Profi-Portfolios nachgefragt sind auch spezielle ETF-Aktienzusammensetzungen mit Fokus auf Umwelt, Soziales, Rohstoffe, Krypounternehmen etc. Man sollte nicht rein aus dem Bauch oder Gewissen entscheiden, sondern stets die Stabilität und Renditeaussicht des ETFs im Auge behalten. Wer das Risiko kalkulieren kann, kann guten Gewissens zugreifen.
4. **ETF-Faktoren bewerten:** Zur Bewertung des ETFs ziehen Finanzexperten hier viele Faktoren heran: Aufbau des ETFs, Performance (Rendite), Kosten („TER“), sowie auch die Solidität des Fonds, Alter und Stabilität des Anbieters (bekannt sind hier: iShares, Xtrackers, Lyxor, UBS, Vanguard, Amundi und weitere). Hierzu kann man sich in diversen Finanzportalen schlauer lesen und findet oft auch vollständige Vergleiche nach Expertenniveau.
5. **Tipp: Fragt vertrauenswürdige bekannte Eltern mit Finanzbackground:** Oft gibt es bereits jemanden im Bekanntenkreis / Schule / Freunde, der sich bereits ausführlicher beschäftigt hat. Greift nicht einfach zum Standardangebot eurer Bank, Depot oder Finanzberater, denn oft werden auch einfach ETFs mit günstigen Kosten auf den Markt geworfen, ohne dass dies etwas über die erzielte ETF-Rendite aussagt.

Mehr zur ETF-Auswahl erfahrt ihr hier:

- [Auswahl eines MSCI-World-ETFs \(Quelle: justETF\)](#)
- [Die besten MSCI-World-ETFs \(Quelle: finanzen.net\)](#)
- [ETF-Faktoren bewerten \(Quelle: extraETF.com\)](#)

So startet ihr einen ETF-Sparplan für euer Kind

Option 1: Junior-Depot und ETF selber wählen

Wählt aus, bei welcher Bank oder alternativem Anbieter ihr das Kinder-Depot eröffnen wollt. Vergleicht jeweils die laufenden Kosten sowie die Transaktionskosten für den Sparplan und Zukauf einzelner Aktien, sowie Verfügbarkeit einer App und Online-Zugang.

Die beliebtesten klassischen Bank-Anbieter sind:

- comdirect
- ING
- DKB
- consorsbank

Die bekanntesten Neo-Broker (Finanz-Startups) sind:

- [Scalable Capital](#)
- [Trade Republic](#)

Option 2: Oskar Kids

Das Startup Oskar bietet einen speziell auf ETFs basierenden Finanzservice für die ganze Familie an. Die Kontoeröffnung und Sparplaneinrichtung ist so einfach wie bei keinem anderen Anbieter. Dazu gibts noch eine moderne App und automatische Anlagestrategien. Der Vorteil ist die besonders hohe Einfachheit: Man wählt keinen ETF aus, denn dieser wird vom Anbieter automatisch gewählt und laufend finanztechnisch optimiert.

- [Oskar Kids – ETF-Sparplan für Kinder](#)

Spartipp 4: Finanzwissen für Kinder vermitteln

Spar-Effekt: sehr hoch – **Aufwand:** regelmäßig, z.B. 2-4 h / Monat

Geld ist heutzutage nicht mehr nur ein reines Elternthema. Kinder und Jugendliche in den neuen Generationen lernen über Freunde, Internet, Medien, Eltern und Schule zunehmend mehr über die Finanzmärkte. Dies kann den Kids später viele Vorteile einbringen, da diese sich viel früher und engagierter mit dem systematischen Vermögensaufbau beschäftigen können. Doch: Studien und Finanzexperten gehen davon aus, dass Kids der neuen Generationen zwar motiviert zum Sparen und Investieren sind, aber dafür die [Ratschläge Ihrer Eltern brauchen](#).

Eltern sollten diese Interessen fördern, indem sie **ihren Kindern die Grundlagen des Sparens**, Vermögensaufbau und Aktienmarkt möglichst kindgerecht beibringen. Das kann folgende Themen umfassen:

Grundlagen: Sparen und Investieren

- **Interesse und Motivation für Finanzen wecken** (z.B. durch Taschengeld, Gespräche in denen ihr euer Kind involviert und nach seiner Meinung fragt)
- **Den wirklichen Wert von Geld vermitteln** (z.B. Freiheit, Sicherheit, Lebensziele, Einfluss auf die Welt nehmen, etwas verbessern und helfen können, seine Familie versorgen)
- **Kindgerechte Beispiele geben** (vom Kleinkind bis zum Jugendlichen)
- **Anlageformen unterscheiden** (Sparkonto, Aktien, ETFs, weitere Fonds, Immobilien, Rohstoffe, Festgeld, Anleihen, Derivate, Devisen, Kryptowährungen, Venture-Kapital und weitere)
- **Risiken und Renditen der Anlageformen bewerten**
- **Aktien und ETFs erklären** und bei der richtigen Auswahl helfen (z.B. ETF-Renditen von MSCI World mit spezialisierten Öko/Sozial-ETFs vergleichen können)
- **Grundbegriffe aus der Finanzwelt erklären** (Rendite, Zinsen, Dividenden, Unternehmenskennzahlen, wichtige Indizes zur Bewertung der Lage, Finanznachrichten zusammen lesen und mehr)
- **Finanzerfahrungen und Fähigkeiten fördern**, z.B. gemeinsam mit dem Kind Geld einzahlen und abheben, ein Konto und Depot anlegen, gemeinsam Aktien nachkaufen oder neue Aktien suchen, ein Demo-Depot einrichten und nutzen, bei einem [Börsenspiel für Jugendliche](#) mitmachen und mehr

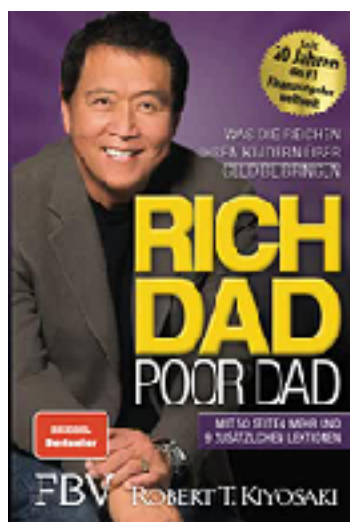
Lesetipps

Das benötigte Finanzwissen kann man sich mit etwas Aufwand per Internet, Youtube und Büchern anlesen. Bevor man in die detaillierten Finanz-Spezialbegriffe einsteigt, hilft es vielen Eltern, sich zur Vorbeutung zunächst anzulesen, wie man sich und sein Kind für die Finanzthemen motiviert. Dazu gibt es hier gleich zwei wirklich gute und leicht lesbare Buchtipps.



Ein Hund namens Money – Das erfolgreichste Kinderbuch zum Thema Finanzen bringt Kindern ab 12 Jahren auf interessante Art und Weise einen tollen Zugang zum Thema Finanzwelt, Sparen und Investieren

- [Bei Amazon kaufen \(neue Edition von 2019\)](#)
- [Gratis-PDF runterladen \(alte Edition von 1999\)](#)



Buchtipps: Rich Dad Poor Dad – Eltern vererben in erster Linie ihr Wissen weiter. Wer es schaffen möchte, dass seine Kinder sich nicht um Geld sorgen müssen, kann sich mit diesem Buch tolle Erfahrungen und Tipps anlesen, um diese kindgerecht weiter zu geben.

[Bei Amazon ansehen](#)

Spielekonsolen für Kinder

Spielen und Lernen in fantastischen Welten

Spielekonsolen wie die Nintendo Switch oder Sony Playstation ermöglichen Kindern, kreative Abenteuer zu erleben, ihre Geschicklichkeit und Konzentration herauszufordern und sogar besser lesen zu lernen. Unser Spielekonsolen-Guide zeigt, welche Spielekonsole für welches Alter die richtige ist und worauf man achten sollte.



Spielekonsolen für Kinder machen Spaß, bieten Orte der Fantasie und trainieren Geschick, Konzentration und Durchhaltevermögen.

Die beliebtesten Spielekonsolen für Kinder

Die meistgenutzten Spielekonsolen mit einem gutem Spieleangebot für Kinder und Jugendliche sind: Nintendo Switch und Switch Lite, Sony PlayStation und Microsoft Xbox. Stand: 02/2023

Konsole	Alter ab	Spieleangebot für Kinder	Besonderheiten
Nintendo Switch (OLED-Modell) Ansehen 	6	★★★★★ ausgezeichnet Sehr viele kindgerechte Spiele verfügbar.	+ Am TV und mobil nutzbar + gute Spieleauswahl + tolles Display + sehr verbreitet
Nintendo Switch Lite Ansehen 	6	★★★★★ ausgezeichnet Alle Spiele der großen Switch spielbar.	+ Mobil nutzbar + gute Spieleauswahl + günstig
Sony Playstation 4 Ansehen 	6	★★★ gut Sehr viele Spiele, viele eher für Jugendliche	+ sehr gute Grafik/Leistung
Sony Playstation 5 Ansehen	6	★★★ gut sehr wenige PS5-Spiele verfügbar. PS4-Spiele sind kompatibel	+ beste Grafik/Leistung – kaum lieferbar – sehr teuer
Microsoft Xbox Series S Ansehen 	6	★★★ gut Ungefähr wie Playstation 4	+ sehr gute Grafik/Leistung + günstig

Empfehlung:

- Jüngere Kinder und auch Jugendliche lieben die **Nintendo Switch**, die darum unser Testsieger ist. Die Vorteile: Die tolle Spieleauswahl für die ganze Familie und dass die Konsole am TV und unterwegs nutzbar ist.
- Die **Playstation oder Xbox** ist für etwas ältere Kids geeignet, die gerne „ernstere“ Action-Spiele spielen (z.B. Autorennen, FIFA) und eine bessere Grafikleistung brauchen.
- **Für jede der Konsolen** gibt es Spiele für jedes Alter. Als Mindestalter halten wir ca. 4-5 Jahre für geeignet. Die meisten [kindgerechten Spiele](#) gibt es für die Nintendo Switch.

Die Vorteile von Spielekonsolen für Kinder

Spielekonsolen werden schon seit Jahren immer beliebter, obwohl man doch jederzeit auch auf dem Handy, Tablet und Computer spielen kann. Das ist nicht ohne Grund so, denn es gibt einige Vorteile bei Spielekonsolen:

- **Für jüngere Kinder geeignet** (z.B. keine Werbung wie bei Handyspielen)
- **Einfachere Bedienung** (keine nervige Touch/Tastatur-Steuerung, keine Fehlermeldungen)
- **Raffiniertere Spiele** statt kurzweilige App-Store-Hits
- **Trennung von Spielen und Alltag!** („nicht ständig am Handy hängen“)
- **Großer Bildschirm** statt kleinem Screen
- **Eltern können zugucken** und so besser dabei sein
- **Zusammen spielen** (Geschwister, Freunde und Eltern machen gerne mit)

Mit den richtigen Spielen können Kinder dabei auch vieles lernen: Strategien entwickeln, Rätsel lösen, Lesen lernen sowie Konzentration, Durchhaltevermögen und Reflexe sind gefragt. So werden wichtige Kompetenzen **spielerisch trainiert**.

Unser Testsieger

Nintendo Switch: Fantasiervolle Spielwelten auf dem TV und für unterwegs



Mit der Nintendo Switch fangen oft bereits jüngere Kinder ab 5 oder 6 Jahren an, da es hier viele Spiele gibt, die die Fantasie mit liebevollen Zeichentrick-Grafiken anregen. Es gibt im Vergleich zur Playstation weniger Titel, dafür sind jedoch noch mehr kindgerechte Titel verfügbar. Typische Nintendo-Spiele wie die beliebten Super Mario-Spiele und Pokemon-Spiele sind exklusiv nur für die Nintendo Switch verfügbar.

Mit der **Nintendo-Switch** kann man sowohl am Fernseher als auch unterwegs als Handheld-Konsole spielen. Besonders am Fernseher macht das Spielen mit Familie und Freunden Spaß und schafft ein gemeinsames Erlebnis. Einzigartig im Vergleich zu den anderen Konsolen: Die Switch kann mit einem Handgriff zu einer Handheld-Konsole umgebaut werden, so dass man damit auch unterwegs spielen kann.



Einzigartig: Die Nintendo Switch Spielekonsole für Kinder kann als Handheld, Tablet oder am TV genutzt werden

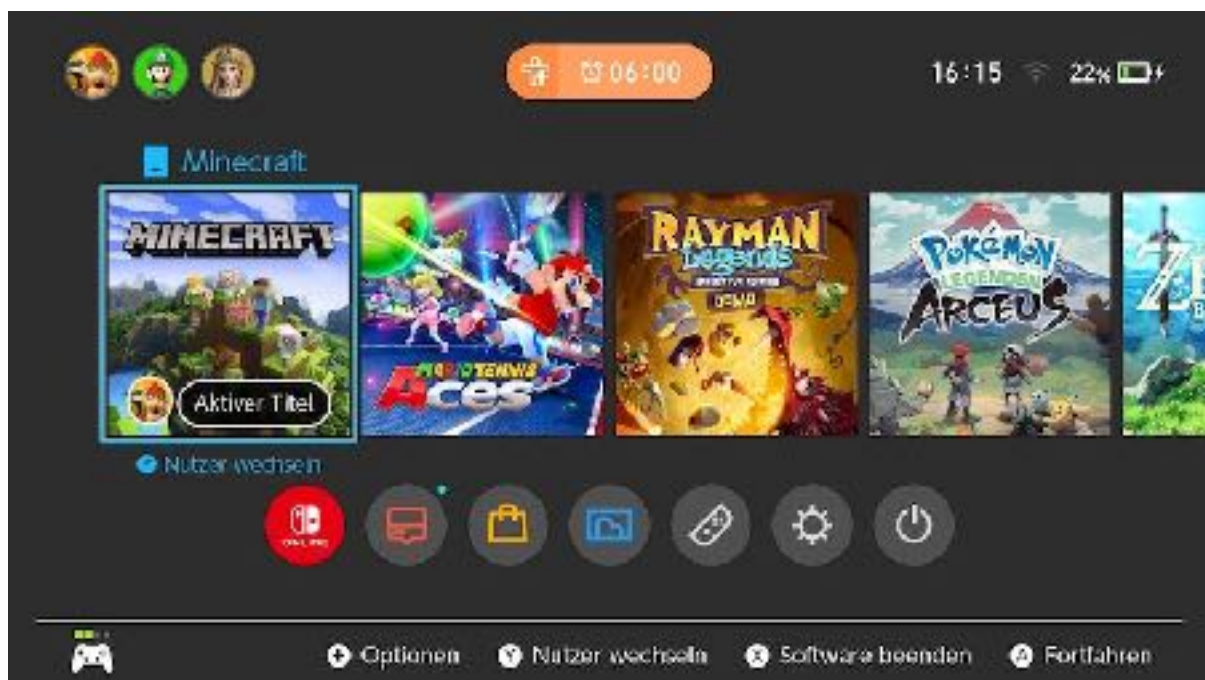
Versionen:

- Nintendo Switch OLED-Modell (2021)
- Nintendo Switch (2017, Aktualisierung seit 2019)
- Nintendo Switch Lite

Die aktuellste Variante ist die [Nintendo Switch „OLED-Version“](#) (2021), mit einem etwas größeren, verbessertem Display. Der Preis liegt mit ca. 330€ etwas über dem Vorgängermodell [Nintendo Switch \(2017/2019\)](#), die ansonsten aber etwa die gleiche Funktionalität hat.

Zudem gibt es noch die [Nintendo-Switch Lite](#), die eine reine Handheld-Konsole ohne TV-Anschlussmöglichkeit ist. Sie ist dafür aber deutlich günstiger.

Eine neuere Nintendo-Switch 2 ist bereits seit Jahren in Arbeit, aber wurde noch nicht von Nintendo bestätigt. Es kann also noch dauern.



Das Hauptmenü der Nintendo Switch ist für Kinder einfach zu nutzen – Per Touch-Bedienung oder mit dem Controller

Erstklassige Kinderschutzfunktionen

Bei der Nintendo Switch und Lite sind Funktionen integriert, mit denen die Spiele im Shop nach Alter eingrenzt werden können. Man kann einstellen, wie viele Stunden täglich gespielt werden dürfen. Die Kinder sehen dann die noch verfügbare Spielzeit. Die Nintendo Switch hat **als einzige Konsole** erfolgreich das Prüfsiegel der USK erhalten. Dies besagt, dass die Jugendschutzfunktionen wie z.B. Alterskontrolle der Spieler richtig umgesetzt werden ([Quelle: USK, 2019](#))

Kaufberatung

Die Nintendo Switch OLED bietet unserer Erfahrung nach das beste Spieleangebot für Kids und ist die perfekte Einsteiger-Konsole und macht ebenso Jugendlichen und Erwachsenen richtig viel Spaß. Achtung: beachtet, dass die Nintendo Switch wegen der hohen Nachfrage öfter mal ausverkauft ist (besonders vor Weihnachten!)

Unsere Empfehlung:

[Nintendo Switch \(OLED-Modell 2021\) – Spielekonsole für Kinder](#)



ab 325,00 € ~~339,99 €~~

[Details](#)

[Kaufen](#)

Überblick zur Nintendo Switch

- **Preis:** ca. 330 € (Switch OLED) bzw. ca. 280€ (Switch 2017/2019)
- **Verfügbar seit:** 2021 (Switch OLED), 2017 (Switch)
- **Verkaufte Konsolen weltweit:** > 60 Mio (Stand: 31.12. 2019)
- **Anzahl verfügbarer Spiele für Kinder:** hoch
- **Ausrichtung der Spiele für Kinder:** Viele Nintendo-Exklusiv-Spiele mit Comic-artiger, kindlicher Darstellung, aber auch viele andere. Es gibt viele Spiele für Kinder aller Altersstufen, Jugendliche als auch für Erwachsene
- **Typische Switch-Spiele für Kinder:** Super Mario Spiele (beliebt: Mario Kart 8 Deluxe), Pokemon-Spiele (z.B. Pokemon Arceus oder Schwert & Schild), Animal Crossing, Minecraft, The Legend of Zelda und viele weitere
- **Preis pro Spiel:** ca. 40-45 € (bei Amazon), reduzierte Spiele für ca. 5-30 € erhältlich (im Nintendo-Store). Preise bleiben oft stabil.
- **Besonderheiten:** Konsole kann am Fernseher angeschlossen oder als Handheld-Gerät mit kleinem Bildschirm mitgenommen werden. Die Spiele werden auf „Game Cards“ geliefert (ca. 2x2cm große Spielemodule zum einschieben), oder als Download (oft teurer).

Tipps und Wissenswertes zur Nintendo Switch

- ✳ **Tipp: OLED oder normale Switch?** Wir empfehlen die neue [Nintendo Switch \(2021, OLED\)](#). Wer etwas sparen will, kann die fast gleich gute [Nintendo Switch \(2017\)](#) nehmen. Alle Spiele laufen auf allen Switch-Versionen.
- ✳ **Tipp: Erstes Spiel nicht vergessen** – Bei den Konsolen ist leider kein Spiel dabei. Startet am besten mit einem beliebten Top-Spiel wie [Mario Kart 8 Deluxe](#) (49€), bei dem man auch **zu zweit spielen** kann. Tipp für weitere Spiele: Im [Nintendo eShop](#) bekommt man öfter mal ältere Spiele im Angebot zum Download.
- ✳ **Tipp: Zu zweit spielen** – Der Switch-Controller ist teilbar, so dass zwei Kinder gleichzeitig spielen können. Geschenkidee: noch ein Joycon-Controller als Oster/ Geburtstageschenk.

- ✱ **Tipp: Für jedes Alter** – Die Switch bietet tatsächlich für jedes Alter eine große Auswahl: Sowohl für Kleinkinder und Kids (Pokemon, Mario, Minecraft, FIFA) und für Jugendliche (Action/Rollenspiele und mehr).
- ✱ **Tipp: Ratenzahlung nutzen!** Man zahlt so für die neue Switch OLED nur 12 Raten a 27,50 € (0%-Finanzierung). So wird die eher teure Investition in eine Spielekonsole sehr erschwinglich.

Sony PlayStation - Riesiges Spieleangebot mit günstigen Preisen

Die PlayStation spricht eine breite Altersgruppe an: von Kids bis zu Jugendlichen sowie Erwachsene. Durch die hohe Verbreitung der Konsole gibt es ein riesiges Spieleangebot. Die Spiele sind wegen der hohen Marktverbreitung eher günstig und auch teure neue Spiele sinken schneller im Preis. Die Grafikleistung der Konsole ist ausgesprochen gut, so dass die Spiele viel visuelle Atmosphäre bieten.



Versionen:

- Playstation 5
- Playstation 4 (aktuell sehr verbreitet)

Die Playstation 5 ist seit 11/2020 auf dem Markt. Sie ist wegen der hohen Nachfrage jedoch schwer erhältlich und teuer. Auch neue PS5-Spiele sind ziemlich teuer (ca. 70-80 €), so dass die PS4 noch einige Jahre lang gefragter sein wird. Bis auf wenige Ausnahmen sind **alle Playstation 4-Spiele auch auf der Playstation 5 spielbar** ([Quelle: Playstation.com](https://www.playstation.com)).

Kaufberatung

Die PS4 bietet noch immer das beste Preis-Leistungsverhältnis. Wer sich die PS5 leisten kann und will, kann bereits wechseln, da die Spiele kompatibel sind. Es wird jedoch noch 1-2 Jahre dauern, bis es günstige neue PS5-Spiele für Kids in Shops und auf dem Gebraucht-Markt wie ebay geben wird.

[PlayStation 4 – Spielekonsole für Kinder \(500 GB, slim\) mit 2 Controllern](#)



549,99 €

[Details](#)

[Amazon](#)

Überblick zur Sony Playstation

- **Verfügbar seit:** 2013 (Playstation 4), 2020 (Playstation 5)
- **Verkaufte Konsolen weltweit:** 106 Mio. (Stand: 31.12. 2019)
- **Anzahl verfügbarer Spiele für Kinder:** mittel
- **Ausrichtung der Spiele für Kinder:** Realistisch-fantastische Spielwelten, Action-Spiele, Abenteuerspiele, Mitmachspiele, diverse weitere Spiele dank hoher Verbreitung
- **Typische Spiele für Kinder:** Little Big Planet, Ratchet & Clank, Let's sing (Karaoke), Let's dance, Minecraft, Sonic Forces, LEGO Worlds, Portal Knights, Unravel, Deponia, FIFA, Project Cars.
- **Preis pro Spiel:** Neue Spiele kosten ca. 60-70€, werden aber bereits nach einigen Monaten schnell günstiger und kosten nach einem Jahr meist nur noch ca. 15-30€. Es sind viele günstige Spiele erhältlich, z.B. gibt es viele [Spiele für 10-20€ im Playstation Store \(als Download\)](#) oder oft genauso günstig gebraucht zu kaufen bei Amazon, Ebay etc. Spartipp: Gute Spiele lassen sich am günstigsten über „Playstation Now“ im Abo für nur 5€/Monat beziehen.

- **Besonderheiten:** Tolle Grafik. Viele günstige Spiele durch die hohe Verbreitung der Playstation verfügbar.

Spiele-Spartipp: PlayStation Now

Für nur 5€/Monat kann man sich beim Spieleabo-Service PlayStation Now anmelden und erhält Zugang zu über 700 Spielen, darunter über 50 Spiele für Kinder/Kids. Man hat damit neben den PS4-Spielen auch Zugriff auf zahlreiche tolle Spiele von der Playstation 2 und 3. Für Kinder gibts dadurch die beliebten LEGO-Spiele (Starwars, Harry Potter, Piraten der Karibik, Indiana Jones etc.) und viele weitere.

[PlayStation Now](#) / [Bei Amazon bestellen](#)

Microsoft Xbox - Highend-Action-Spiele vom Software-Giganten

Die Xbox richtet sich eher an erfahrenere Gamer und überzeugt durch technisch ausgereifte Spiele mit toller Grafik. Dahinter steht Microsoft, was auch für eine hohe technische Kompetenz steht. Es gibt für Kids die auf Action stehen einige Titel. Gefühlt ist die Zielgruppe eher 15 Jahre und aufwärts.



Aktuelle Versionen:

- **Xbox Series X** (Top-Modell, ca. 500€, macht nur auf 4K-TVs am meisten Sinn, Highend-Performance, kaum verfügbar)
- **Xbox Series S** (ebenfalls sehr gut, ca. 300€, Spiele nur digital ohne CD erhältlich, etwas geringere Leistung aber trotzdem sehr schnell. Auflösung für Nicht 4K-Fernseher, dafür deutlich günstiger)



Die Xbox Series S ist die günstige Einstiegsvariante der Xbox. Das Highend-Modell heißt Series X

Vorige Versionen: (Spiele laufen auch auf Xbox Series X und S)

- Xbox One X, Xbox One S (ca. 2016), Xbox 360

Überblick zur Microsoft XBox

- **Verfügbar seit:** 2013
- **Verkaufte Konsolen weltweit:** 47 Mio (Stand: 31.12.2019)
- **Anzahl verfügbarer Spiele für Kinder:** eher gering
- **Ausrichtung der Spiele für Kinder:** Realistisch-fantastische Spielwelten, Action-Spiele, Autorennen, Fußball etc.
- **Typische Spiele für Kinder:** FIFA 2023 (Fussball), Need for Speed (Autorennen)
- **Preis pro Spiel:** hoch (ca. 60€), aber auch günstigere Spiele erhältlich
- **Besonderheiten:** Tolle Grafik. Eher für Jugendliche und Erwachsene, aber auch einige für Kinder geeignete Spiele verfügbar.

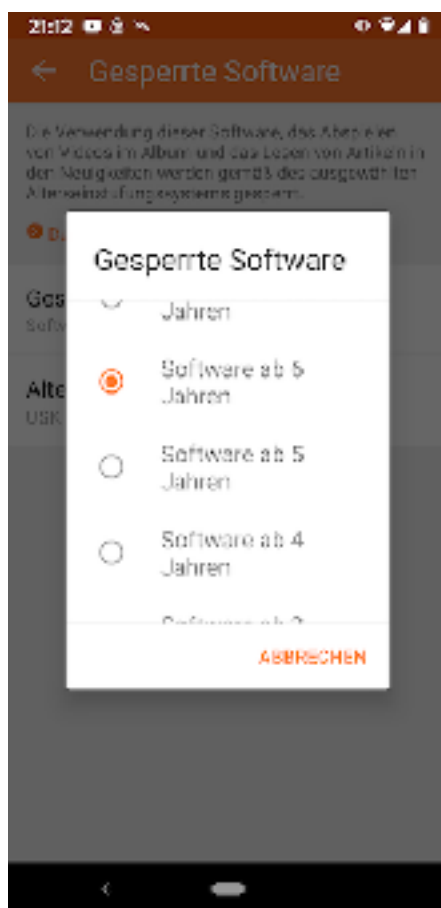
[Xbox bei Amazon ansehen](#)

✓ Schneller Versand ✓ Top-Preis

So funktioniert's: Kindersicherung für die Spielekonsole

Unser Fazit: Sehr gut! An allen Spielekonsolen (Switch, Playstation und Xbox) können selbst jüngere Kinder sicher und kontrolliert spielen. Besonders die Switch überzeugt hier durch besonders ausgereifte Kindersicherungs-Funktionen.

Eltern können entspannen, denn man kann die Kinderschutzfunktionen an Spielekonsolen leicht nutzen, um die Kinder vor übermäßigem Medienkonsum und unpassenden Inhalten zu schützen.



So kann man Spiele nach Alter des Kinds per Eltern-App freigeben bzw. sperren (Beispiel: Nintendo Switch)

Kindersicherung auf der Nintendo Switch

Mit den Kindersicherungsfunktionen können Eltern sicherstellen, dass Kinder die Konsole **nicht zu lange** und **sicher für ihr Alter** nutzen.

Nintendo bietet dafür **eine kostenlose Smartphone-App** für Android und iPhone an, mit der die Eltern einstellen können, wie lange gespielt werden darf und welche

Spiele und Inhalte für das Kind sichtbar sind. Die App kann direkt bei der ersten Einrichtung der Switch verbunden werden. Das ist sehr gut und einfach gelöst. Hier ein Beispiel: So kann man die Spielzeit des Kindes in der Switch-App kontrollieren:



So können Eltern kontrollieren, ob die Spielzeit der Kinder eingehalten wird. Kann man auch gut mal vorzeigen und in Ruhe besprechen.

In der Switch-Kindersicherungs-App kann man folgende Einstellungen machen:

- **Inhalte nach Alter** einstellen (von 3-18 Jahren in Jahresschritten einstellbar)
- **Täglich erlaubte Spielzeit** einstellen (das Kind sieht die Zeit als Countdown an der Switch. Die Konsole sperrt sich nach Ablauf der Zeit mit einem Hinweis)
- **Nintendo-Store** freigeben oder sperren
- und weiteres

Kindersicherung auf der Playstation und Xbox

Andere Spielekonsolen wie die Playstation regeln den Alterszugang durch **Einstellungen im Menü** der Konsole.

Dazu **erstellt man ein Elternprofil** an der Konsole mit Passwortschutz. Hier kann man dann das die erlaubten Spiele nach Alter einstellen sowie die erlaubte Spielzeit festlegen. Das klappt ebenfalls sehr gut.

Mehr über die Kindersicherung erfahren

Hier könnt ihr im Detail nachlesen, wie man die Kindersicherung an der Konsole einstellt.

- [Kindersicherung auf der Nintendo Switch](#)
- [Kindersicherung auf der Sony Playstation](#)

Häufige Fragen zu Spielekonsolen für Kinder

Ab welchem Alter ist eine Spielekonsole für Kinder geeignet?

Viele Kinder machen mit ca. 6-8 Jahren die ersten „erfolgreichen“ Erfahrungen mit Spielekonsolen. Gemeint ist damit, dass dann die Motorik und Koordination entwickelt sind und die Spiele-Controller eigenständig genutzt werden können ohne zu frustrieren. Ebenfalls sind hier Aufmerksamkeit und die Fähigkeit zur Differenzierung von Spielen mit der Realität oft bereits gut entwickelt.

Natürlich kennt niemand ein Kind so gut wie seine Eltern. Darum: Fühlt, wann euer Kind bereit ist und probiert's aus. Was nicht klappt, muss nicht gemacht werden.

Welche Spielekonsole ist die beliebteste?

Bei Google Trends kann man gut sehen, dass deutlich mehr nach der **Nintendo Switch** als nach Playstation und der Xbox gegoogelt wird. Für Kinder hat das Vorteile: Denn je mehr Freunde die Konsole haben, desto mehr Austauschmöglichkeiten haben die Kinder. So kann man schnell mal ein paar Spiele tauschen oder neue Freundschaften knüpfen.

Wie können Eltern ihre Kindern beim Spielen unterstützen?

Eltern sollten Kinder im Alter von 6-12 Jahren bei ihren neuen Spielerfahrungen mit Spielen jeder Art sensibel begleiten, so lange bis diese eigenständig, sicher und vernünftig damit umgehen können. Das kann man durch folgende Hilfestellungen erreichen:

- **Die richtigen Spiele** gemeinsam mit dem Kind aussuchen (USK-Angabe beachten)
- **Mitmachen**, damit man immer ein anerkannter Ansprechpartner für das Kind bleibt
- **Nicht zu lange spielen**, Pausen machen, denn dies trainiert das Aufhören
- **Feste Spieletage** vereinbaren statt tägliches Dauerspielen zu dulden
- **Daneben sitzen** und gemeinsam entdecken
- **Geduldig helfen** statt zu fordern
- **Stress beim Kind abbauen**, beruhigen und unterstützen. Denn Ruhe will gelernt sein.
- **Erklären was passiert** und das Kind fragen, was es sieht und wie es etwas wahrnimmt
- **Nach dem Spielen besprechen** was Spaß gemacht hat und was nicht

Medienregeln für kleinere Kinder

Hier gibts [10 sinnvolle Medienregeln für Kinder von 3-6 Jahren](#). Diese wurden erstellt von der Medieninitiative SCHAU HIN! des Bundesministeriums für Familie.

Die wichtigsten Regeln sind:

- Medienzeiten einhalten
- Pausen machen
- gemeinsam spielen!

Welche Spielekonsolen für Kinder gibt es?

Zu den meistgenutzten Spielekonsolen zählen Nintendo Switch und Switch Lite, Sony Playstation und Microsoft Xbox.

Es gibt noch viele weitere Konsolen, die ebenfalls noch verbreitet sind. Dazu zählen die zahlreichen Vorgängermodelle und Variationen der genannten Konsolen, wie z.B. Nintendo Wii, Nintendo 3DS, NES, Super-NES, Playstation 1, 2, 3, SEGA, Playstation Vita und viele weitere. Diese Konsolen kann man zwar oft günstiger bekommen (ebay), aber diese sind eigentlich schon länger veraltet und bekommen keine oder nur noch selten neue Spieletitel.

Wir empfehlen, eine aktuelle Spielekonsole zu wählen, auch damit Kinder mit Freunden spielen und tauschen können und aktuelle kindgerechtere Spiele nutzen können.

Gibt es die Nintendo-Spiele wie Super Mario, Pokemon oder Animal Crossing auch für die Playstation 4 oder Xbox?

Nein, viele der beliebten Nintendo-Spiele gibt es exklusiv nur auf der Nintendo Switch oder anderen Nintendo-Konsolen. Nintendo lässt diese Spiele nicht auf anderen Konsolen entwickeln, um seine Nintendo-Konsolen weiterhin gut verkaufen zu können. Wer diese Spiele spielen will, sollte überlegen, sich eine Nintendo Switch zuzulegen.

Was ist besser für Kinder: Switch oder Playstation?

Die Switch hat kindgerechtere Spiele, die auch Jugendlichen gefallen und kann auch als Handheld-Variante unterwegs gespielt werden.

Die Playstation hat action-lastigere Spiele mit besserer Grafik, die größeren Kids gefallen, aber nur am TV funktioniert

Nintendo Switch-Spiele

Das sind die besten Spiele für Kinder

Die Nintendo Switch ist die beliebteste Spielekonsole für Kids und Jugendliche. Kindgerechte Titel wie die Mario- und Pokemon-Spiele regen die Fantasie an und trainieren in friedlicher Atmosphäre sowohl Motorik, Reflexe, Lesen lernen sowie logisches Denken, Problemlösung, Teamwork und mehr. Hier stellen wir die beliebtesten Spiele für Mädchen und Jungen vor.



Die Nintendo Switch ist die beliebteste Konsole für Kinder & KIds. Besonders weil die Spiele herausragend fantasievoll und liebevoll gemacht sind.

Die meistgekauften Nintendo-Switch-Spiele – nach Alter

Die Nintendo Switch-Spielekonsole sprengt alle Rekorde: Switch-Spiele sind die meistgekauften Spiele weltweit und auch in Deutschland. Viele der beliebtesten Spiele sind fantasievoll, eher friedlich und trotzdem actionreich, und fördern sogar spielerisch wichtige Kompetenzen.

Die Top 10 der meistgekauften Nintendo Switch Spiele weltweit

Stand: September 2022, Quelle: [Nintendo](#)

Platz	Spiel	Alter ab	Verkäufe (in Mio.)
1	Mario Kart 8 Deluxe	0 Jahre	48,41
2	Animal Crossing: New Horizons	0 Jahre	40,17
3	Super Smash Bros. Ultimate	12 Jahre	29,53
4	The Legend of Zelda: Breath of the Wild	12 Jahre	27,79
5	Pokémon Schwert / Schild	6 Jahre	25,37
6	Super Mario Odyssey	6 Jahre	24,40
7	Super Mario Party	6 Jahre	18,35
8	Pokémon Strahlender Diamant / Leuchtende Perle	0 Jahre	14,92
9	Ring Fit Adventure	0 Jahre	14,87
10	Pokémon: Let's Go, Pikachu! / Evoli	0 Jahre	14,81

Welche Switch-Spiele sind für welches Alter geeignet? Das hängt von eurem Kind ab!

Bitte beachtet, dass die USK-Empfehlungen der Spiele nur grob sind und ihr die Spiele je nach Charakter eures Kinds auch früher spielen könnt.

Beispiel: Der Mega-Spielehit „Zelda: Breath of the Wild“ ist ungefähr so harmlos wie die Netflix-Erfolgsserie „Trolljäger“ oder „Die Legende von Aang“, die wir einigen Kindern schon ab ca. 8 Jahren erlauben würden. Tipp: Schaut euch die Produktvideos auf der Amazon-Produktseite oder YouTube-Videos an und bewertet dann, ob ein Spiel passt.

Spieletipps für eilige Eltern: Die besten Switch-Spiele nach Genre

Zuviel Spieleauswahl? Hier unsere Übersicht der wirklich allerbesten Spiele. Überlegt kurz, welches **Spielgenre** euer Kind am liebsten mögen könnte: Rollenspiel, Sport, Kreativ-Bauspiele, oder Action-Familienpiel. Spart euch die lange Suche und greift zu, hier kann man nichts falsch machen!

Bestes Rollenspiel: Zelda – Breath of the Wild



Geeignet für:

Kinder ab ca. 10 Jahren, die eine lange Fantasie-Story intensiv erleben wollen.

Warum?

Euer Kind erlebt eine filmreife Geschichte sowie spannende Kämpfe. Rollenspiele helfen, die Fantasie voll auszuleben und fördern die Konzentration, Durchhaltevermögen und Lesefähigkeiten.

Beste Alternative:

Pokemon Schwert & Schild, Pokemon: Arceus

[Jetzt bei Amazon ansehen](#)

Bestes Kreativspiel: Minecraft

**Geeignet für:**

Kinder ab 8 Jahren, die gerne stundenlang bauen.

Warum?

Minecraft ermöglicht unendlich viel Kreativität plus eine gesunde Portion Action – Baut, was euch gefällt. Nicht umsonst ist dies das meistgespielte Videospiel aller Zeiten.

Alternativen:

Lego Worlds, Animal Crossing

[Jetzt bei Amazon ansehen](#)

Bestes Familienspiel: Super Mario Kart



Geeignet für:

Familien, die zusammen auch mit jüngeren Kindern spaßige Autorennen erleben wollen.

Warum?

Die einfache Steuerung und viele lustige Ideen machen zusammen einen Riesenspaß und vertreiben schlechte Laune bei jung & alt. Kann man zu gleichzeitig zu zweit mit dem normalen Switch-Controller spielen.

Alternativen:

Lets Sing 2023, weitere Mario-Spiele

[Jetzt bei Amazon ansehen](#)

Bestes Sportspiel: FIFA 2022 (und FIFA 2023)

**Geeignet für:**

Fußballinteressierte Kinder ab ca. 8 Jahren.

Warum?

FIFA bietet realistische Fußball-Matches. Spielt jedes Team der Welt und genießt echtes Stadion-Feeling für Zuhause.

Alternativen:

Ring Fit Adventure, Switch Sports

[Jetzt bei Amazon ansehen](#)

Sprachassistenten für Kinder & Familie

Smarte Helfer im Familienalltag

Sprachassistenten sind voll im Trend: Über 52% der deutschen Familienhaushalte nutzen bereits Sprachassistenten wie Alexa, Siri & Google, Tendenz steigend. Kein Wunder, denn gerade Familien werden durch die praktischen und günstigen Wundergeräte hilfreich unterstützt.



Sprachassistent für Kinder im Familienalltag – Meist stehen sie in der Küche und Wohnzimmer

Die besten Sprachassistenten für Kinder und die Familie

Familien nutzen Sprachassistenten intensiver als andere Haushalte (siehe [Artikel der Frankfurter Allgemeinen zur Studie von 2019](#)). Da Familien viel gemeinsam organisieren müssen und wenig Zeit haben, bringen die smarten Geräte hier besonders **viel Entlastung im Alltag** und **machen auch einfach Spaß**. Denn haben wir nicht alle immer davon geträumt, mit einem Computer reden zu können?



[Echo Dot Kids \(5. Generation, 2022\) mit Kindersicherung](#)
74,99 €



[Echo Show 8 \(2. Generation, 2021\) Sprachassistent mit Alexa](#)
129,99 €



[Der neue Amazon Echo Dot – 4. Generation – Sprachassistent mit Alexa](#)
59,99 €



[Amazon Echo Show 5 – Sprachassistent mit Display und Alexa, weiß](#)
37,99 €

Wie helfen Sprachassistenten im Familienalltag?

Sprachassistenten können speziell für Familien einiges im Alltag einfacher machen. Da die Zeit oft zu knapp ist, um für das Familienleben Einkauf, Kochen, Hausaufgaben, Wohnung, Rechnungen, Freizeit, Reisen und weiteres zu organisieren helfen Sprachassistenten enorm. Hier ein paar Beispiele aus dem Alltag.

Vorteil: Rezepte gemeinsam aussuchen

Man hört sich einfach gemeinsam Vorschläge zu „Gerichten mit Gemüse“ an. So gibts schnell Anregungen und die Kinder können mitentscheiden. Damit steigt die Chance, dass das Gericht gerne gegessen wird.

Vorteil: Sprachassistenten motivieren Kinder zum Lernen

Man kann spontan Mathe anschaulicher zu machen: Wie hoch ist das höchste Haus der Welt? Wie alt werden Hunde? Wieviel ist 100 mal 100? All das hilft Kindern beim freien Lernen. Vor allem, wenn sie jederzeit ihre eigenen Fragen stellen können, da die Eltern wieder mal nicht ansprechbar sind – und die Antwort eh nicht kennen :)



Sprachassistenten regen Kinder zum Fragen und Lernen an. Tolle Idee: Amazons Echo Show blendet abwechselnde, interessante Themen ein. Auf Nachfrage gibts z.B. Antworten zum Tier des Tages, warum Halloween gefeiert wird und mehr.

Vorteil: Kinder können selber Wecker stellen

Wirklich sehr hilfreich: Man erlaubt dem Kind noch 15 Minuten fernzusehen und euer Kind stellt auf eure Bitte hin selber seinen Wecker per Sprachbefehl. Wenn der Assistent dann klingelt, klappt das Aufhören damit oft sogar ohne Diskussion.

Wecker helfen auch, an wichtige Termine zu denken, wie Musik- oder Sportkurs, Elternabend, Oma eine Karte schreiben, Wecker beim Kochen stellen und mehr.

Vorteil: Wie wird das Wetter?

Um schnell mal zu klären, ob warme Jacke und Regentiefel oder Lieblingskleid angesagt sind. Und um das Wochenende ganz nebenbei zu planen.

Vorteil: Auszeit durch Musik, Hörbuch und Quiz-Spiele

Heitert jede Stimmung schnell auf und schafft Inseln der Ruhe im hektischsten Familienalltag.

Die wichtigsten Tipps & Regeln zur Nutzung von Sprachassistenten in Familien

Hier einige Tipps zum kindgerechten Einsatz dieser immer noch brandneuen Technik im Haushalt, die Kinder aktiv miterleben und Familien darum mitgestalten sollten. Zu einem sinnvollen Schutz der Kinder gehören neben dem Deaktivieren bestimmter Funktionen noch einige Familienregeln, die aber einfach aufgestellt sind.



Der Sprachassistent steht oft im Wohnzimmer, damit man die Kinder bei ihren Erfahrungen begleiten kann

Hier ein paar Tipps zur Nutzung von Alexa und co im Alltag:

Tipp #1: Deaktiviert die Kauffunktion für Alexa

damit nicht aus Versehen etwas im Warenkorb landet und mitbestellt wird. Wie das geht, lest ihr unten in den FAQ.

Tipp #2: Sprachassistent im Wohnzimmer aufstellen

Ein Sprachassistent gehört bis das Kind medienerfahren ist ins Wohnzimmer oder in die Küche, aber nicht ins Kinderzimmer. Wie jedes moderne Medium sollte die Nutzung kontrolliert werden.

Tipp #3: Erklärt euren Kindern die Regeln für den Alltag

Vereinbart Regeln für die Nutzung im Alltag, damit Sprachassistenten nicht nerven. Hier ein paar Anregungen:

- 1. Vereinbart, dass der Sprachassistent nicht für Hausaufgaben genutzt wird, denn das lenkt nur ab

- 2. Sagt euren Kindern, dass sie vorschlagen sollen „Wollen wir mal Alexa fragen?“, anstatt das immer gleich automatisch zu machen, denn dies kann in einigen Fällen zum Nervfaktor werden.
- 3. Wenn es euch zuviel wird mit Scherz-Apps, probiert mal so: „Wir wollen unseren Sprachassistenten nutzen, um etwas besser zu machen. Habt ihr Ideen?“

Nehmt die Regeln aktiv in die Hand anstatt dies irgendwie laufen zu lassen. Womöglich traut man sich sonst irgendwann nicht mehr, „nein“ zu sagen. Und falls es doch schon „zu spät ist“: Ab dann gibts einfach „Neue Regeln“.

Tipp #4: Lest euch schlau bei 'Schau hin'

Eine gute Anlaufstelle ist „Schau hin“, eine Initiative des Bundesministeriums für Familie. Hier das Wichtigste auf einen Blick zur [Nutzung von Alexa und Co für Familien](#)

Tipp #5: Falls nichts hilft: Sprachassistent für Kinder sperren

Zumindest zeitweise kann es helfen, Alexa und Google Assistant mal für hartnäckige Kinder zu sperren. Die Amazon-Assistenten können die Stimmen der Familienmitglieder einzeln lernen oder Skills erst nach Freigabe der Eltern erlauben. Mit „Alexa, lerne meine Stimme“ trainiert man so nacheinander Mama, Papa und ältere Schwester ein. Alle anderen werden einfach mit einem Hinweis ignoriert.

Die Assistenten vom Amazon und Google bringen ausgereifte Kindersicherungen mit, die einen stufenweisen oder kompletten Schutz vor ungebetenen Situationen bieten. Diese sind nach kurzer Internetsuche leicht verständlich über die zugehörige App (Alexa App, Google Home App) einstellbar.

Fragen und Antworten – Sprachassistenten für Kinder

Wie funktioniert die Kindersicherung bei Alexa und Google Assistant?

Sprachassistenten sind einfache Geräte, die wenige Einstellungen brauchen. Generell werden die Geräte von Amazon und Google immer weiter verbessert, so dass die Antworten automatisch keine Inhalte mit Gewalt oder ungewünschten Themen beinhalten. Die wichtigsten Einstellungen, die man für die Kinder machen sollte sind:

- **Einkaufen deaktivieren:** Per Klick in der Alexa App oder Google Home App ist die Shopping-Möglichkeit einfach ausgeschaltet. Sinnvoll, da man eh nie per Sprache einkauft.
- **Zugang für jüngere Kinder sperren:** Oft nicht erforderlich, aber möglich. Man trainiert einfach die Stimmen der Eltern und erlaubter Kinder in der

Google Home App ein. Kleinere Kinder können so vom Sprachassistenten ignoriert werden.

So kann man die Kauffunktion bei Amazon-Geräten deaktivieren

Einkaufen per Sprachkommando ist wohl die umstrittenste Funktion der Amazon-Assistenten, aber leicht deaktivierbar. In der App könnt ihr die Bestellfunktion für Alexa hier deaktivieren:

1. Alexa-App auf dem Handy öffnen
2. Unter „Einstellungen“ geht ihr zu „Alexa-Konto“ und dort zum Abschnitt „Spracheinkauf“
3. Wählt „Deaktivieren“
4. Alternativ könnt ihr einen vierstelligen Code einrichten, den man bei der Bestellung aufsagen muss. So können Eltern dennoch die Funktion nutzen.

Was sind Alexa-Skills?

Um Amazons Sprachassistenten um weitere Fähigkeiten zu erweitern, gibt es tausende, kostenlose Skills, die man leicht per Sprachkommando „Alexa, starte ...“ gefolgt vom Skillnamen, etwa „Drache Kokosnuss“ installieren und nutzen kann.

Welche Alexa-Skills gibt es für Kinder & Familien?

Hier seht ihr alle verfügbaren, kostenlosen [Alexa-Skills für Kinder bei Amazon](#). Amazon hat auch ein [Video zu Alexa-Skills](#) das Lust auf mehr macht. Es gibts Alexa-Skills für Kinder und Familien aus folgenden Bereichen:

- **Bildung** & Nachschlagewerke (Lexikon, speziell auch für Tiere etc.)
- **Musik** & Hörbücher (z.B. Drache Kokosnuss, Die Drei Fragezeichen etc)
- **Neuheiten & Humor** (Witze, Kinder-News)
- **Sprachgesteuerte Spiele** (Ratespiele, interaktive Geschichten, Gute-Nacht-Geschichten und mehr)
- **und vieles mehr**

Was bietet der Google Assistant für Kinder & Familien?

Der Vorteil von Google: Als Suchmaschinen-Gigant kann Google nahezu alle Wissensfragen gut beantworten, denn das ist Googles Kerngeschäft. Manches wird zwar noch holprig beantwortet, aber der Google Assistant wird immer besser darin, eine ausreichend kurze und genaue Antwort auf die Frage zu geben.

Im Gegensatz zu Amazons Sprachassistent kann man bei Google Assistant keine eigenen Skills ergänzen. Es gibt jedoch einige bereits eingebaute Fähigkeiten. Interessant für Kinder sind hier oft Spiele, die über vom Sprachassistenten moderiert werden. Probiert's mal mit folgenden Spielen die ihr einfach einsprechen könnt:

- „Triviatschi“ (ein Ratequiz a la Günther Jauch)
- „Reise nach Jerusalem“
- „Stoptanzen“
- „Mir ist langweilig“
- „Lustige Tricks“
- „Papa-Witze“
- „Pups-Generator“
- „Orakel“
- und viele viele mehr

Tablets für Kinder

Für Schule, Homeschooling und Freizeit

Besser lernen, die Langeweile vertreiben, lesen, entspannen und nebenbei noch die Medienkompetenz stärken. Das alles können Kinder mit einem Tablet erreichen. Hier findet ihr Anregungen, ausgezeichnete Produkte sowie Tipps für die sinnvolle Nutzung im Familienalltag.



Die besten Tablets für Kinder – für Schule, Homeschooling und Freizeit

Besonders wichtig für Kinder-Tablets sind eine **gute Bedienbarkeit** durch Kinder beim Spielen, Lernen, und fürs Homeschooling, eine einfache **Kindersicherung**, ein vielfältiges Angebot an kindgerechten **Anwendungen** und ein **fairer Preis** für das Tablet und Apps. Das Display sollte **10 Zoll** groß sein, da ansonsten der Überblick auf dem Bildschirm verlorengeht.

Unser **aktueller Preis/Leistungs-Tipp** für Schulkinder ist das [Fire HD 10 Kids Pro](#) oder das [Samsung Galaxy Tab A8](#)

Stand: 11/2022

Tablet	Bewertung	Display: Zoll	Besonderheit
Amazon Fire HD 10 Kids Pro Ansehen	★★★★★ perfekt Testsieger	10,1"	+ gute Technik + beste Garantie + inkl. Apps und Hülle + guter Kinderschutz
Samsung Galaxy Tab A8 Ansehen	★★★★ sehr gut	10,5"	+ gute Technik + günstig + guter Akku + guter Kinderschutz
Apple iPad 10,2" (2021) Ansehen	★★★★ sehr gut	10,2"	+ beste Technik + bestes Display – teuer
SoyMomo Tablet Pro (V1) Ansehen	★★★ gut	8"	+ spezieller Kinderschutz + inkl. Hülle – kleineres Display – nur für jüngere Kinder

Die Kinder-Tablets im Überblick

				 TOP-Empfehlung	 Preis-Tipp
Modell	Vtech Storio MAX XL 2.0 – Kindertablet	Samsung Galaxy Tab A8	Apple iPad Tablet (2021) 10 Zoll	Amazon Fire HD 10 Kids Pro (2021) – Kinder-Tablet	Amazon Fire HD 8 Kids (2020)
Preis	127,99 € 189,99 €	176,00 € 229,00 €	357,98 €	214,99 €	134,99 €
Alter ab	4 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	3 Jahre
Alter bis	9 Jahre	-	-	15 Jahre	12 Jahre
Größe	7 Zoll	10,5 Zoll	10,2 Zoll	10,1 Zoll	8 Zoll
Auflösung	1024 x 600 Pixel	1920 x 1200 Pixel	2160 x 1620 Pixel (Retina)	1920 x 1200 Pixel	1280 x 800 Pixel
Akku	ca, 8h	bis 8,5h	bis 10h	bis 12h	bis 12h
OS	Android	Android	iPad OS	Fire OS	FireOS
	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon	Details Amazon	Details

Amazon-Fire HD 10 Kids Pro Tablet (2022)



Die neue Oberfläche des Kinder-Tablet Amazon Fire HD 10 Kids Pro – Begeistert Grundschüler und ältere Kids durch anpassbare Startseite, automatisch nach Gruppen sortierte Apps und coole und anpassbare Hintergrundbilder

Die Amazon-Kinder-Tablets wie das „Fire HD 10 Pro – Kids Edition“ sind **extrem günstig** und haben durch das enthaltene „[Amazon Kids+](#)“ ein riesiges Angebot an kindgerechten Apps mit dabei. Die Oberfläche ist für **Schulkinder** gestaltet, man kann aber auch auf eine Oberfläche für Kitakinder umschalten).

Es ist viel Ausstattung und Service dabei: Eine praktische **Tablet-Hülle** mit Ständer sowie der **kostenlose Umtausch, sogar bei selbstverschuldeten Defekten** z.B. wenn es herunterfällt. Das haben wir schon zwei mal in 2 Jahren genutzt und klappt reibungslos. Es gibt ein übersichtliches **Eltern-Dashboard**. Kinder sehen nur Apps für Ihr Alter oder nur von den Eltern freigegebene Apps. Zudem kann man mit **Ratenzahlung ohne Aufpreis zahlen**, so dass die eh schon günstigen Tablets noch erschwinglicher werden.

[Fire HD 10 Kids Pro bei Amazon kaufen](#)

Samsung Galaxy Tab A8 (2022)



Das Samsung Galaxy Tab A8 Tablet ist für Kinder & Familien eine gute Wahl – Für die Schule der perfekte Helfer für Texte, Videotelkos und mehr

Das Allrounder-Tablet wird von Familien gerne genutzt, da es günstig und solide ausgestattet ist. Das Tablet läuft auf der aktuellsten Android-Version mit Samsungs verbesserter OneUI-Oberfläche. Es gibt den [Kindermodus „Samsung Kids“](#).

Dadurch bietet das Tablet eine **kindgerechte Oberfläche**, einen speziellen Galaxy-App-Store für Kids, sowie ein Eltern-Dashboard mit Einstellmöglichkeiten zur App-Nutzung und Zeiteinschränkung. Das Android-Tablet hat einen **schön großen 10,5-Zoll-Bildschirm** mit hoher Auflösung.

[Samsung Galaxy Tab A8 bei Amazon kaufen](#)

Apple iPad 10,2 Zoll (2021)



Das Apple iPad liegt bei Familien und Kindern oft vorn. Richtig kreativ wirds mit dem zusätzlich erhältlichen Apple Pencil.

Die iPad-Oberfläche ist **sehr einfach für Kinder bedienbar**, da bei Apple alles aufeinander abgestimmt ist. Das iPad ist teurer als andere Tablets, doch man bekommt hier das perfekte Kinder-Tablet für Schule und Freizeit. Das hochauflösende **Retina-Display** ist überzeugend scharf und reagiert gut. Die kostenlosen Apple-Standard-Programme sind **praktisch für die Schule und Zuhause** (Texte schreiben, Tabellen, Präsentation, Kamera und mehr). Im App-Store bekommt man direkt alle gewünschten Apps und Spiele. Ein großes Plus: Apple-Geräte werden oft über 5 Jahre nach Kauf noch mit Updates versorgt und laufen meist weiterhin schnell.

[iPad 10,2 Zoll bei Amazon kaufen](#)

Kaufberater: Welches Tablet für Schulkinder?

- Nehmt das [Amazon Fire HD 10 Kids Pro](#), wenn ihr ein günstiges Kindertablet-Paket mit 2-Jahre-Sorglos-Garantie (Gratis-Umtausch bei Schaden), mit riesigem App-Paket, Eltern/Kinderoberfläche und Hülle/Ständer braucht
- Nehmt das [Samsung Galaxy Tab A8](#), wenn ihr ein Android-Tablet mit Kinderschutzfunktion „Samsung Kids“ und direktem Zugriff auf den Google-Play-Store statt der angepassten Amazon-Oberfläche bevorzugt.
- Nehmt das [Apple iPad 10 Zoll \(2021\)](#), wenn ihr das technisch beste Tablet mit Apple-Oberfläche möchtet und der Preis euch zusagt.
- Nehmt das [SoyMomo Tablet Pro](#) oder [Amazon Fire HD 8 Kids](#) wenn ihr ein günstiges Einstieger-Tablet für kleinere Kinder bis zur 2ten Klasse braucht.

Die häufigsten Tablet-Elternfragen

Hier das Wichtigste für Eltern auf einen Blick:

- **Läuft die Anton-Lernapp auf dem Tablet?** Ja, auf allen hier vorgestellten Tablets läuft die [ANTON-Lern-App](#),
- **Laufen Telko-Lösungen wie Zoom, Webex, Skype, Teams auf dem Tablet?** Ja, alle Lösungen sind generell nutzbar, da man sie in allen App-Stores bekommt und den Kindern freigeben kann. Und wenn die Schule was eigenes verwendet (z.B. „Lernraum“ etc.), geht dies auch problemlos, da diese Lösungen web-basiert sind, also wie eine Website aufgerufen werden können.
- **Läuft YouTube oder YouTube Kids auf allen Tablets?** Generell: ja. Auf den reinen Android-Tablets (z.B. Samsung Galaxy) und iPads kann man YouTube bzw. YouTube Kids einfach als App installieren. Auf Amazons Fire-Tablets gibt es die App nur, wenn man sich den Google Play Store installiert. **Tipp:** Man kann auf den Amazon-Fire-Tablets auch einfach die [Youtube-Kids-Website](#) für die Kinder freigeben. Das geht viel schneller.
- **Können Kinder am Tablet Emails lesen und schreiben?** Ja, Kids können auf den Tablets nach optionaler Einrichtung Emails schreiben (z.B. mit GoogleMail, Outlook) und im Internet surfen (z.B. mit sicherem Amazon-Browser, aber auch Chrome etc.)
- **Sind die Kinder sicher im Internet?** Für alle Systeme gibt es Kinderschutzfunktionen, mit denen man Websites freigeben und Funktionen sperren kann.
- **Wie kann man am Tablet Texte und Hausaufgaben schreiben?** Word ist meist nicht enthalten, aber kann man im App Store dazukaufen. Alternativ nutzt man einfach Office-Apps wie OpenOffice oder Apple Pages, mit denen man ebenfalls Texte schreiben und mehr kann. Tipp: Bluetooth-Tastatur dazukaufen ([Amazon-Link zu Tastatur für Fire HD 10](#)), denn damit geht das Schreiben einfacher.

- **Können auch mehrere Kinder das Tablet nutzen?** Mehrere Kinder oder Eltern können die Tablets getrennt voneinander nutzen, da man mehrere Profile einrichten kann.

Egal wie eure Wahl ausfällt: Alle Tablets ermöglichen den Kindern, die Stärken der Technologie früh zu nutzen und ihre Medienkompetenz zu trainieren.



Beruhigend: Tablet, Comics und Bücher in friedlicher Koexistenz miteinander auf dem Nachttisch. Das Tablet ist zwar attraktiv aber ersetzt keinesfalls andere spannende Medien.

Vorteile: Warum ein eigenes Kinder-Tablet sinnvoll ist

Tablets und Handys werden in medienkritischen Berichten oft verrissen und die Vorteile die die Geräte bieten kommen oft zu kurz. Die folgenden Punkte gehören zu den meist genannten Gründen, warum Eltern ein Tablet für die Nutzung im Alltag anschaffen:

Vorteil: Spaß beim Lernen

Kinder können am Tablet eigenständig Lern-Apps und Bücher nutzen. So macht das Lernen mit den richtigen [Lern-Apps für Kinder](#) richtig Spaß, denn Kinder finden oft selbst, was sie interessiert und lernen dann einfacher als unter Druck. ANTON läuft natürlich ebenfalls, was wichtig ist, das viele Schulen dies in den Corona-Lockdowns verstärkt einsetzen.

Vorteil: Musik und Hörspiele hören

Klein- und Schulkinder können ihren Kinderstress etwa durch steigende Schulanforderungen selbstständig regulieren lernen. Zudem helfen Hörbücher, die Aufmerksamkeit zu trainieren und den Wortschatz zu erweitern.

Wer Spotify oder Audible nutzt, bekommt reichlich Auswahl für entspannte Nachmittage oder Autofahrten. Auf den Tablets ist ordentlich Speicher so dass man auch offline viel mitnehmen und hören kann, selbst wenn kein WLAN in der Nähe erreichbar ist. Kinder nutzen so ihre Freizeit durch kreative und liebevolle, wertvermittelnde Hörspiele. Wir erleben es oft, dass unser Kind Wörter aus dem Hörspielen benutzt, die wir eher 5 Jahre später erwartet hätten. So merkt man gleich: Hören schafft Wissen und Sprachkompetenz.

Tipps: Beliebte Kinder-Hörspiele (alle bei Spotify verfügbar)

- **Benjamin Blümchen** – Viele lebensnahe Situationen werden liebevoll vermittelt
- **Petronella Apfelmus** – Eine tolle Freundschaft mit fantasievollen und naturverbundenen Geschichten
- **Ninjago** – Ninjas halten zusammen und haben mit dem weisen Meister Wu ein tolles Vorbild
- **Bibi und Tina** – Ein Klassiker, nette Geschichten für Mädchen aber auch Jungen
- **Die drei ??? Kids** – Sehr angesagt, spannend und fördernd und Interesse fördernd, eher für Jungen
- **Die drei ???** – Der Klassiker, eher für Jungen ab ca. 10-12 Jahren da die Geschichten deutlich mehr Spannung aufbauen
- **Ella (von Timo Parvela)** – Sehr lustig und intelligent erzählte Geschichten für Jungs & Mädchen ab 7 Jahren, aus Finnland. Mindestens genauso gut und vom selben Autor ist die Hörbuchreihe „Pekka“

Vorteil: Lesen und schreiben

Kinder wollen sich ausdrücken und haben eigentlich Spaß am Lesen und Schreiben – wenn dies nicht unbedingt mit Schulaufgaben verbunden ist. In Zeiten, in denen das Briefe schreiben zwar noch von Eltern gefördert wird, aber zugegeben eher „retro“ wirkt, können Kinder durch ein Tablet viel eigenständiger mal eine Email an Oma und Opa oder auch Freunde oder die Eltern schreiben. Oder sich Notizen als digitales Tagebuch aufschreiben.

iPads bieten hier mit dem zusätzlich erhältlichen digitalen Stift die Möglichkeit, leicht ein Ideen- und Tagebuch zu erstellen, in das das Kind zu ihren Texten auch Fotos und Videos einbinden und eigene Zeichnungen illustrieren können. Das kann

viel Spaß machen und fördert gleich mehrere Kompetenzen. Ein digitales Kindernotizbuch ist so eine sinnvolle Ergänzung zum normalen Lesen und Schreiben.

Vorteil: Spielerisches Lernen

Die Grenzen zwischen Lernen und Spielen sind bei vielen Apps fließend. Knobelspiele wie Monument Valley trainieren räumliches Problemlösen, Rätselspiele schärfen das Nachdenken und Vorstellungskraft oder lassen Kinder ihre Detektivgelder wie Die Drei ??? Kids erleben. Reflexe werden durch Geschicklichkeitsspiele trainiert. Überall gibt es etwas zu lernen. Und das beste zum Lesen lernen: Tausende E-Books der beliebten Kinderbücher sind bei Amazon FreeTime Unlimited kostenlos dabei oder bei anderen Tablets günstiger als im Handel erhältlich.

Vorteil: Medienkompetenz

Kinder die Tablets selber nutzen trainieren ihre Medienkompetenz, etwa indem sie verstehen, was Apps sind, wie man diese findet, installiert und organisiert, wie man Emails liest und schreibt und vieles mehr. Auch das Abschalten des Tablets muss für die Medienkompetenz gelernt werden: Kinder üben mit Unterstützung der Eltern, ihren Medienkonsum zu steuern. Was anfangs noch schwer fällt, gelingt zunehmend besser. Tipp: Am besten klappt's mit ruhiger Stimme.

Vorteil: Fotografieren und Video

Wenn Kinder die für sie wichtigen Eindrücke und Erinnerungen frei selber aufnehmen können, kommt etwas anderes heraus, als wenn die Eltern nach dem Handy gefragt werden müssen. Man hat so schöne Erinnerungen aus Kindersicht und kann tolle Fotobücher drucken und lustige und interessante Video-Reportagen fördern.

Fragen und Antworten – Was ist wichtig bei Kinder-Tablets?

Im Folgenden lest ihr, was bei der Anschaffung eines Tablets zu beachten ist, damit das Tablet sowohl gut nutzbar ist und auch altersgerecht genutzt werden kann.

Allgemeine Fragen zu Kinder-Tablets

Ab welchem Alter können Kinder ein eigenes Tablet nutzen?

Schulkinder entwickeln die nötige Reife zur eigenständigen Nutzung eines eigenen Tablets meist in der 1sten bis 3ten Klasse. Eltern sollten die freie Tablet-Nutzung immer mit Regeln begleiten und Kindersicherungs-Funktionen einstellen. Richtig begleitet können Kinder hier frei ihren Interessen folgen und sich z.B. Wissenswertes über Kinderthemen aneignen, wie z.B. Tiere, Nachrichten, Hobbies, Geschichte und viel mehr.

Wie viel Zeit am Handy oder Tablet ist für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren empfohlen?

Eine gute Hilfe für Eltern bietet die medienpädagogisch fundierte Website „klicksafe“. Die seit 2004 bestehende Europa-Initiative hilft dabei, Medienkompetenz bei allen Fragen rund um das Internet und neuer Medien zu fördern und Eltern dabei zu helfen, ihren Kindern den richtigen Umgang mit den neuen Medien zu ermöglichen.

Die [klicksafe-Empfehlungen zu Mediennutzungszeiten für Kinder](#) mit Handy, Tablet und Internet sind:

Alter des Kindes	Tägliche Medienzeit
bis 3 Jahre	5 Minuten
4-6 Jahre	20 Minuten, nicht jeden Tag
7-10 Jahre	30-45 Minuten

Klicksafe betont: „Wichtiger als die exakte Einhaltung von Minutenangaben ist ein möglichst ausgewogener Tagesablauf“. Also sollte man die Angaben als grobe Anregung betrachten und Aktivitäten und Ruhezeiten einplanen, in denen Kinder einfach mal die Seele baumeln lassen können, z.B. beim Spielen, Malen, Basteln, Draussen toben und mehr.

Tipp: Auf Klicksafe findet ihr auch einen **Medienvertrag-Generator** zur gemeinsamen Festlegung von Medienzeiten. Kinder (und auch Eltern!) können sich

durch die klaren Regeln viel einfach daran halten und sind bereiter, aufzuhören, ohne die bekannten Diskussionen bis zur Schreiattacke und Türenknallen. Probierts mal aus!

Welche Regeln sollte man für die Nutzung von Tablets durch Kinder aufstellen?

Jede Familie stellt Regeln auf, doch oft gehen sie im Alltag unter oder ändern sich spontan, je nachdem wie der Tag verläuft. Einfacher für alle gehts mit festen, verlässlichen Regeln. Kinder müssen bei der Techniknutzung besonders lernen, den Medienkonsum zu portionieren und sich nicht zu überfordern. Aber sie sollen auch Freiheit spüren, damit sie eigenen Interessen folgen und Kompetenzen aufbauen können. Folgende Regeln gibt es oft in Familien:

- **Mediendauer festlegen:** 30-45 Minuten pro Tag ist die für Kinder zwischen 7-10 Jahren empfohlene Mediennutzungszeit. Für jüngere Kinder sollte man dies etwas sensibler einteilen und das Kind stärker begleiten, damit es sich nicht überfordert.
- **Fester Ort:** Das Tablet liegt z.B. immer im Wohnzimmer neben dem Fernseher. Durch den festen Ort vermeidet man Unklarheiten und schwammige Situationen, in denen das Gerät vielleicht zu willkürlich genutzt wird.
- **Erklären, was man vorhat:** Kinder sollen sagen, wofür sie das Tablet nutzen möchten, z.B. „Kann ich eine Folge ‚Drei ??? Kids‘ hören?“. So lernen sie, den Medienkonsum im gemeinsamen Tagesablauf anzumelden und einzuschätzen. Zudem bleibt man so am Ball und zeigt dem Kind Interesse, gibt aber gleichzeitig Freiraum ohne zu streng zu sanktionieren.

Braucht ein Kinder-Tablet mobilen Telefon- und Internetzugang?

Nein, denn man kann per WLAN ja vieles runterladen und offline nutzen. Zudem würde dies eine SIM-Karte erfordern und dadurch die Elternkontrolle geringer machen. Mobiles Internet ist unserer Meinung nach darum nicht notwendig, WLAN reicht vollkommen aus.

Tipp: Wer seinem Kind trotzdem unterwegs Internet ermöglichen möchte, kann an seinem Smartphone die sogenannte Tethering-Funktion nutzen, d.h. man teilt seine mobile Internetverbindung mit anderen Geräten, wie dem Kinder-Tablet. Das Kind kann dann wie auf ein WLAN auf die Eltern-Internetverbindung des Smartphones zugreifen. So geht [Tethering mit Android-Smartphones](#)

Wie nutzt man die Kindersicherung bei Tablets?

Die gute Nachricht: Für jedes Tablet gibt es Kindersicherungs-Funktionen. Manchmal bereits eingebaut, manchmal per App. So macht ihr das Tablet sicher vor ungewünschten Inhalten und begrenzt den Medienkonsum:

Kindersicherung für Amazon Fire-Tablets

Die besten Kindersicherungsfunktionen findet man bei Amazons Fire-Tablets (Kids Edition). Dort ist das Software-Paket „Amazon Kids+“ (früher: FreeTime Unlimited) enthalten, das alle Kinderschutzfunktionen in einem übersichtlichen Eltern-Dashboard sammelt (siehe FAQ-Frage dazu weiter unten). Hiermit kann man die Einstellungen genau auf das Alter seines Kinds abstimmen, was zudem sehr einfach geht, da die gelungene Software für Eltern gemacht ist. [Zu Amazon Kids+](#)

Kindersicherung für Android-Tablets

Android bietet ebenfalls wichtige Funktionen zur Kindersicherung standardmäßig an. Mit der kostenlosen für Eltern gemachten App „Google Family Link“ kann man darüber hinaus altersgerechte Einstellungen viel genauer vornehmen. [Zu Google Family Link im Google Play Store](#). Ebenfalls kann man das oben vorgestellte Amazon FreeTime Unlimited auf jedem Android-Tablet nutzen und hat dann neben den Kindersicherungs-Funktionen auch gleich tausende kindgerechte Apps zur Verfügung.

Kindersicherung für das Apple iPad

Von Haus aus gibt es bei iPads und iPhones umfangreiche Einstellungen. So kann man Kinder einfach vor ungeeigneten Inhalten schützen, unerwünschte Shopping-Funktionen sperren, die maximal zulässige Bildschirmzeit einstellen und einen Eltern-Code vorschalten. Dadurch kann man sicherstellen, dass Kinder bei der Nutzung des Tablets keine unerwünschten Aktionen machen. Im iPad-System findet man die meisten der Kindersicherungs-Einstellungen unter: Einstellungen > Bildschirmzeit. Alle Infos zur [Kindersicherung bei Apple](#)

Fragen zu Amazon-Fire-Tablets

Ist das Amazon Fire-Tablet gut für Kinder geeignet?



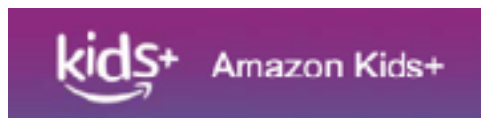
Das Fire-Tablet von Amazon ist ein sehr günstiges Tablet, das ideal für Kinder geeignet ist. Durch die Kids Edition wird das Fire-Tablet zum echten Kinder-Tablet aufgewertet, was in Produkttests sehr gut ankommt: In der Testaktion „Brands you love“ haben Ende 2018 [Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Tablets getestet](#). **19 von 20 Testern empfehlen das Amazon Fire HD 8 Kids Edition-Tablet weiter.**

Was bedeutet 'Kids Edition' bei Amazon Fire-Tablets?

Einige der Fire-Tablets sind auch als **Kids Edition** verfügbar. Für einen relativ geringen Aufpreis kommen in der Kids Edition noch folgende Ergänzungen dazu:

- Eine 2-jährige Umtauschgarantie die auch zahlt wenn das Tablet runterfällt,
- das riesige Software-Paket mit tausenden ausgewählter, kindergeeigneter Apps,
- das Eltern-Dashboard zum Check des Medienkonsums sowie zahlreiche Einstellungen wie z.B. „erst 15 min Lerninhalte, dann 15 min Medien“.
- Das Tablet wird ausserdem mit einer für Kinder perfekt greifbaren dicken Schaumstoffhülle geliefert.

Was ist Amazon Kids+ (früher: FreeTime Unlimited)?



Amazon Kids+ ist ein ausgereiftes Software-Paket für Kinder und Familien. Es ist auf allen Fire-Tablets in der Kids-Edition für 1 Jahr lang mit enthalten. Es kann aber auch auf anderen

Android-Tablets als App installiert werden. Man bekommt für einen kleinen monatlichen Betrag folgende Funktionen, die sich wirklich lohnen:

- Tausende Apps, Ebooks, Filme für Kinder von 3-12 Jahren
- Sichere Benutzeroberfläche für Kinder
- Eltern-Dashboard
- Kinderschutzfunktionen

Alle Infos über das günstige, eltern- und kinderfreundliche Software-Paket findet ihr hier in unserem [Artikel zu Amazon Kids+](#)

Was kostet Amazon Kids+ nach Ablauf des Probejahrs?

Die aktuellen Kosten für Amazon Kids+ hängen davon ab, wie viele Kinder dies nutzen und ob man Amazon-Prime-Kunde ist (derzeit: 4,99€ pro Monat für Prime-Kunden). Die Kosten kann man auf der Amazon-Website nachlesen.

Was ist der Unterschied zwischen Amazon Fire OS und einem normalen Android-System?

Amazon-Fire-Tablets nutzen Fire OS als Betriebssystem, das auf Android basiert. Amazon hat darin die Oberfläche so verändert, dass man alle Amazon-Dienste direkt angezeigt bekommt (Audible, Amazon-Shop, Kindle für E-Books und weitere). Dies ist im Prinzip Werbung für Amazon. Der klassische Google Play Store von Android und weitere Google-Dienste wie Gmail, Google Maps, Chrome-Browser etc. sind standardmäßig nicht installiert, aber nachinstallierbar.

Kann man auf Amazon Fire-Tablets auch den Google Play Store von Android nutzen?

Ja, es gibt einige Anleitungen zur Installation im Internet. Dies ist in 10 Minuten erledigt. Hier eine Anleitung zur [Installation des Google Play Stores auf Amazon-Fire-Tablets in Cashys Blog](#), eine gute Seite für Technik-News.

Kann man bei Amazon Fire-Tablets den Speicherplatz aufrüsten?

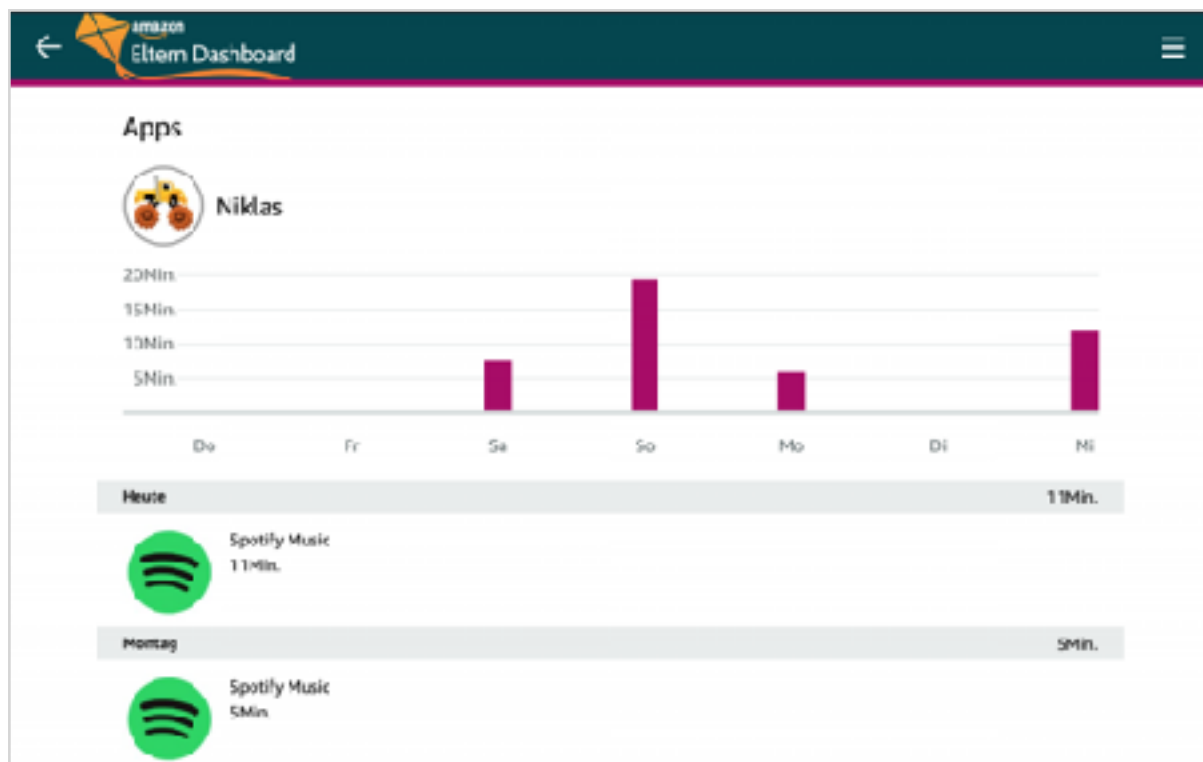
Ja, man kauft einfach für z.B. 10 € eine Micro-SD-Speicherkarte, wie man diese auch von Digitalkameras oder Smartphones kennt. Dadurch kann man den Speicher wesentlich vergrößern, um mehr Platz für Apps, Musik und aufgenommene Fotos und Videos zu haben. Das geht jederzeit auch nachträglich und die Karte kann einfach eingeschoben werden, ohne das Gerät zu öffnen.

[Passende Speicherkarte: SanDisk 128GB Ultra \(ca. 12€\)](#)

Eltern-Dashboards

So kann man die Tablet & Handy-Nutzung seiner Kinder optimal begleiten

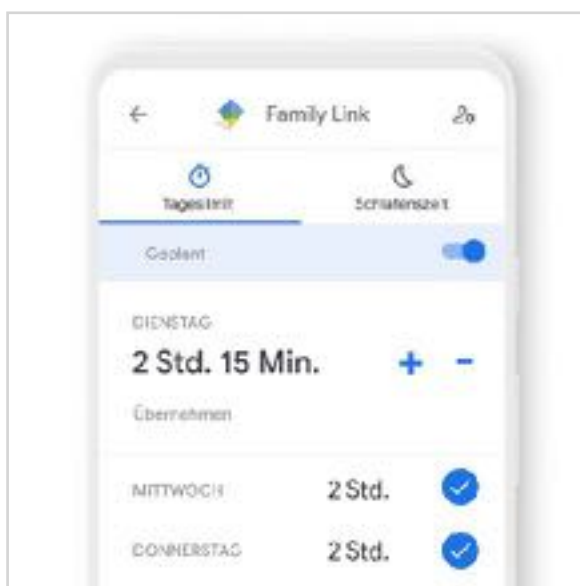
Eltern-Dashboards bieten Übersicht über den Medienkonsum der Kinder. So können Eltern Medienzeiten altersgerecht festlegen und begleiten. Meist sogar ohne Streit, denn Dashboards bieten eine klare Orientierung, die auch Kinder leichter verstehen und akzeptieren können.



Was sind Eltern-Dashboards und welche Eltern-Dashboards gibt es?

Auf jedem Tablet oder Handy könnt ihr die Mediennutzung der Kinder begrenzen, kontrollieren und altersgerechte Inhalte für euer Kind bereitstellen. Ein **Dashboard** bietet Eltern alle diese Infos auf einen Blick und man kann direkt alle Einstellungen wie **Medienzeiten** und **erlaubte Apps** vornehmen.

Google Family Link (kostenlos)



Die sehr gelungene Google-Lösung „Family Link“ bietet einfach für Eltern nutzbare Einstellmöglichkeiten und eine Dashboard-Funktion um die Medienkonsum zu überprüfen. Meist genutzt wird dies bei Android-Geräten, doch die Lösung funktioniert auch für iPhone/iPad. Praktisch: Man kann darüber auch in Google Maps sehen, wo sich sein Kind draussen aufhält.

- [Google Family Link für Android](#)
- [Google Family Link für iPhone/iPad](#)

Eingebaute Kindersicherung im Kinder-Handy/Tablet/PC

Eltern-Dashboards sind oft auch ein fester Bestandteil von Kindersicherungs-Programmen (sog. „Parental Control Apps“), mit denen man Sicherheitseinstellungen zum Schutz der Kinder vor ungewünschten Inhalten im Internet oder vor zu intensiver Nutzung vornimmt. Hier gibt es z.B. folgende Lösungen je nach verwendetem System:

Für Apple iPads/iPhones und Apple MacOS-Rechner:

- [Kindersicherungseinstellungen \(integriert in iPhone/iPad\)](#)
- [Bildschirmzeit-Funktion \(integriert in iPhone, iPad und MacOS\)](#)

Für Microsoft Windows-PCs:

- [Windows 10 Kindersicherung \(kostenlos, integriert\)](#)

Kaspersky Safe Kids

Der Virenschutz-Spezialist Kaspersky hat ebenfalls eine Lösung, mit der Kinder sicher im Internet unterwegs sind und vor ungeeigneten Medien geschützt werden.

- [Kaspersky Safe Kids](#)

Amazon Kids+ Eltern-Dashboard



Das bekannteste und meistgenutzte Eltern-Dashboard ist Teil des Kinder-Medien-Angebots „Amazon Kids+“. Es ist bei allen Amazon Kinder-Tablets für 1 Jahr kostenlos dabei und kostet danach nur wenig Geld für viel Leistung.

Amazon Kids+ ist Amazons riesiges Medien-Paket speziell für Kinder von 3-12 Jahren. Es enthält Tausende Lern-Apps, Spiele, Ebooks, sowie das Eltern-Dashboard. Es kostet ca. 5 € / Monat.

Unsere Empfehlung: Nutzt das Dashboard zusammen mit einem [Amazon-Fire-Tablet](#), um den vollen Umfang von Kids+ zu nutzen und damit alles sehr einfach funktioniert. Hier erfahrt ihr mehr:

- [Amazon-Kids+ kostenlos testen](#)

Vorgestellt: So funktioniert das Eltern-Dashboard von Amazon Kids+



Das beste Gesamtangebot von Apps & Medien mit Kindersicherungs-Funktionen und Eltern-Dashboard bietet derzeit [Amazon Kids+ \(früher: FreeTime Unlimited\)](#). Das günstige Software-Angebot von Amazon liefert tausende Apps, Bücher und weitere Medien für jedes Kinderalter und macht die richtigen Einstellungen für Eltern durch das Komplettpaket sehr einfach und genau.

Das Eltern-Dashboard unterstützt Eltern durch folgende Funktionen:

- **Apps und Medien freigeben** nach Alter oder einzeln für jedes Programm
- **Medienzeiten** einstellen
- **Medienzeiten anzeigen** als Balkenübersicht
- **Vom Kind genutzte Apps** anzeigen
- **Ungewünschte Apps** und Inhalte ausblenden
- **Funktion „Erst lernen, dann spielen“**, damit das Lernen nicht zu kurz kommt
- **Tablet sperren**, wenn die Zeit rum ist

Im Folgenden stellen wir euch die Funktionen anschaulich vor.

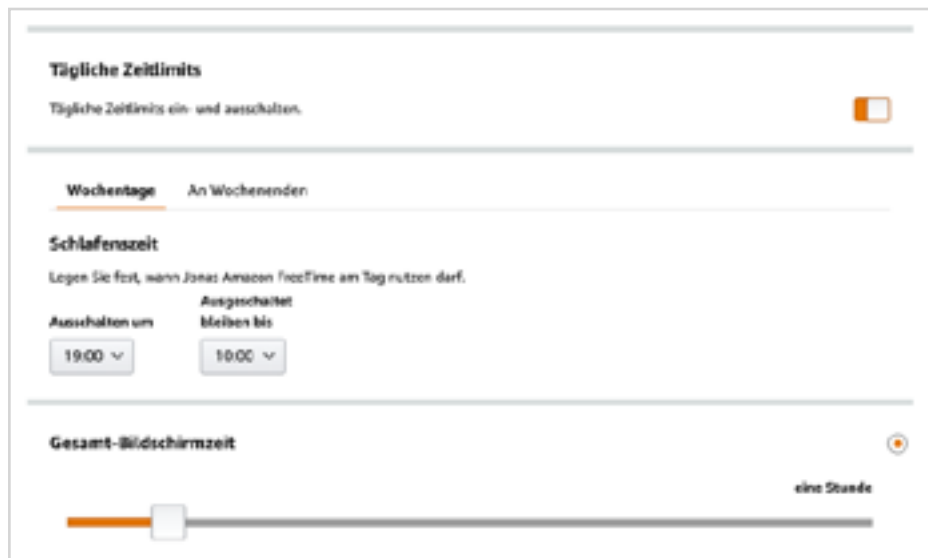
1. Medienzeiten für Kinder einstellen

Man kann am Eltern-Dashboard genau einstellen wie viele Minuten Mediennutzung pro Tag maximal möglich ist, bis das Tablet einen Hinweis anzeigt und sich sperrt.

Die Zeiten sind dafür praktisch nach „in der Woche“ und „Wochenende“ getrennt einstellbar, damit in der Woche die Aufmerksamkeit stärker auf Schule und Hobbys gelenkt werden kann. Und am Wochenende dann um so mehr entspannt wird.

Die Zeiten sind schön genau einstellbar:

- nach Anwendung (Apps, Surfen, Lernen)
- nach Dauer (z.B. 1h 45 Minuten je Tag)
- und nach Uhrzeit (z.B. „von 14 Uhr bis 18 Uhr“).



Eltern-Dashboard: Medienzeiten am Handy und Tablet für Kinder einfach einstellen

2. Lernziele einstellen

Hier kann man festlegen, wie viel mit Lern-Apps, Büchern und weiteren Inhalten täglich geübt werden sollte. Das Kind und Eltern können sich im Tablet dann jederzeit anzeigen lassen, ob man die gesteckten Ziele erreicht oder teilweise erreicht hat.

Mit der nützlichen Option „Erst lernen“ legt man fest, dass vor dem Spielen zuerst die eingestellten Lernziele erreicht sein müssen, ansonsten werden Spiele etc. solange blockiert.

Zeit nach Aktivitätstyp

Lernziele

Setzen Sie Ziele für die tägliche Leszeit und die Verwendung von Lernvideos und Lern-Apps.

Apps verwenden 15 Minuten

Audible anhören Kein Ziel

Bücher lesen 15 Minuten

Videos ansehen Kein Ziel

Erst lernen

Alle Unterhaltungsinhalte sperren, bis alle täglichen Lernziele erreicht sind.

Änderungen übernehmen

Medienzeiten für Kinder für Apps, Spiele, Lesen am Tablet einstellen

3. Apps nach Alter des Kinds freigeben

Bei Amazon FreeTime Unlimited sind alle Apps und Bücher bereits nach Alter eingruppiert, so dass man actionreichere und weitere ungeeignete Inhalte per Schieberegler auf das Alter des Kindes einstellen kann. Gut ist, dass man hier genaue Altersbereiche angeben kann, z.B. Alter von 7-10. Denn Kinder wollen viel Neues erkunden, aber oft auch Dinge nochmal erleben, wie z.B. Apps für Kleinere. So kann man optimal steuern, welches Angebot für sein Kind passend ist.



Alter des Kinds für Apps einstellen

4. Mediennutzung der Kinder checken

In erster Linie gilt, dass man möglichst oft **ohne Technikkontrolle** auskommt: Man fragt man sein Kind im Alltag was es so am Tablet macht und spricht mit ihm darüber, was Spaß macht, worum es da geht, was vielleicht auch nicht so schön ist. Denn nur so bleibt man positiv in Kontakt und wird als kompetenter und interessierter Ansprechpartner wahrgenommen.

Um die **Mediennutzung im Alltag genauer im Blick zu haben** bietet das Eltern-Dashboard mit den Wochen-Balkendiagrammen einen guten Überblick. So kann man, wenn man mal nicht so genau drauf achten kann auch selber wieder merken, dass es wichtig ist, Tablet-Zeiten nicht zu übertreiben.

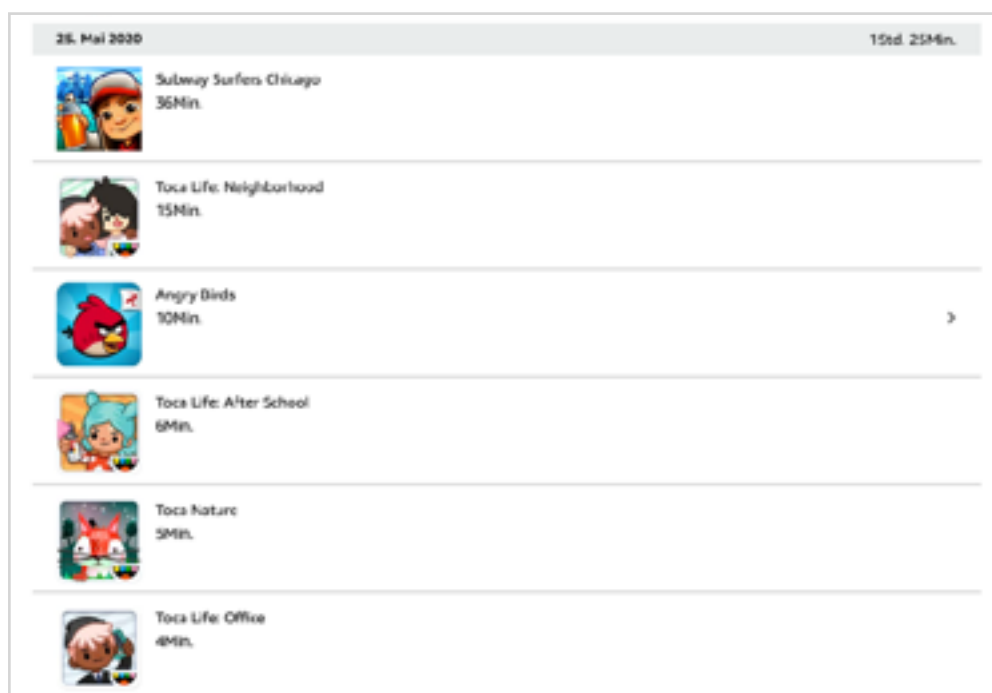
Die Medienzeiten-Ansicht eignet sich gut, um die Mediennutzung mal in Ruhe **gemeinsam mit seinem Kind zu besprechen**. Denn die angezeigten Balken geben

die Medienzeit oft **genauer** wieder, als dies dem Kind bewusst ist. Das ist natürlich nicht schlimm sondern eher normal. Der Vorteil ist, dass man kann als Eltern so einfach drauf achten kann, dass durch zu starke Nutzung nicht die Schule, Familie, Freizeit, Hobbys, Freunde und Haustiere zu kurz kommen 😊



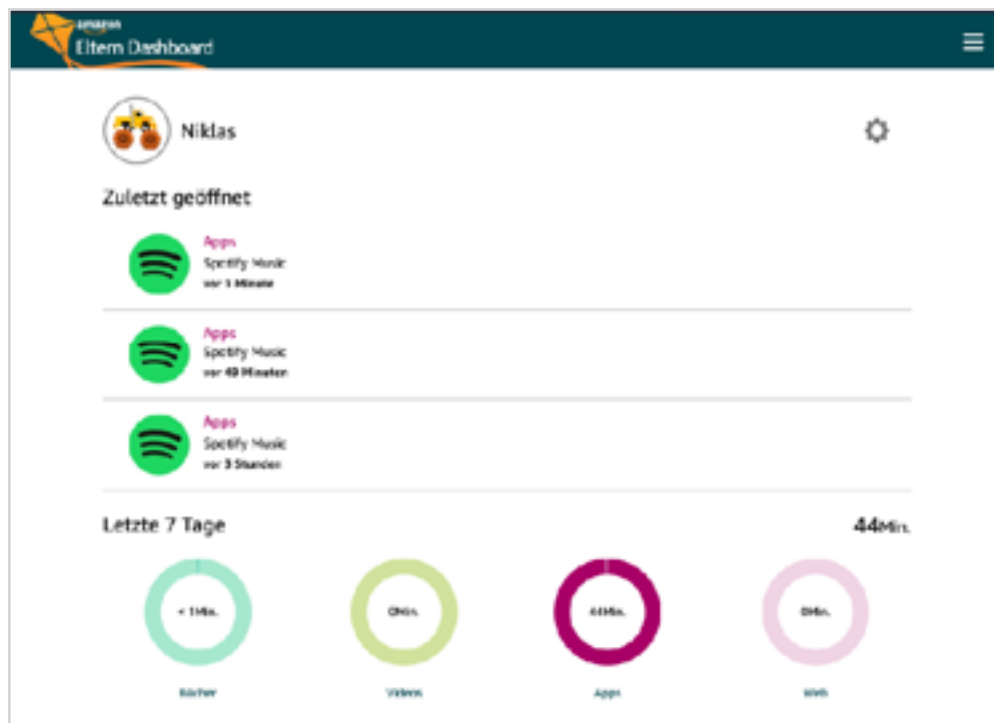
Das Eltern-Dashboard zeigt an, welche Apps an welchen Tagen genutzt wurden

Nach einem abwechslungsreichen Spieletag siehts oft so aus:



Genutzte Spiele und Apps des Kinds anzeigen

Überblick: Meist liegen Apps ganz vorne



Von Kinder genutzte Apps im Eltern-Dashboard

Fazit

Wir können Amazon Fire-Tablets mit dem bei Kids+ enthaltenen Eltern-Dashboard aus eigener Erfahrung sehr empfehlen. Die Tablets sind günstig, das Dashboard funktioniert sehr einfach und spart Eltern dadurch Zeit und mühsame Einarbeitung im Alltag.

Über Amazon Kids+

Amazon Kids+ ist ein riesiges Medien-Paket speziell für Kinder von 3-12 Jahren. Es enthält Tausende Lern-Apps, Spiele, Ebooks, sowie das Eltern-Dashboard. Unser Tipp: Mit einem [Amazon-Fire-Tablet](#) nutzen um vollen Umfang und Einfachheit zu haben.

[Jetzt Amazon-Kids+ testen](#)